

LIPPSTADT am Sonntag

Nr. 12 / 30. Jg.
23. März 2014
K 26065 C

Sonntagszeitung für Lippstadt · Erwitte · Anröchte · Rüthen · Wadersloh

Werbeagentur Thiesbrummel | Wiedenbrücker Str. 34 | Lippstadt | Tel. 0 29 41/9 69 60 | Fax 96 96 96

Frauen-Gesundheit im Mittelpunkt

Lesen Sie unseren Bericht auf Seite 18



Musicals in Concert Die größten Hits auf der Bühne

Lippstadt. Die Faszination Musical ist ungebrochen - darum sind Peter Wölke und seine Künstler gern gesehene Gäste im Stadttheater Lippstadt. Menschen lassen sich von der Musik verzaubern und träumen ihren eigenen Traum - vielleicht irgendwo über dem Regenbogen. Wer eine atemberaubende Reise quer durch die internationale Musicalgeschichte unternehmen möchte, der fühlt sich bei „Musicals in Concert“ im Theater am Samstag, 5. April, um 20 Uhr gut aufgehoben. Denn das Ensemble brennt ein Feuerwerk aus populären Musical-Hits ab. Es gibt ein Wiederhören mit Songs aus „Starlight Express“ und „König der Löwen“, der „Rocky Horror Picture Show“ oder „Mamma Mia“. Aber auch Melodien aus „Sister Act“, „Grease“, „Ich war noch niemals in New York“ oder der „Dreigroschenoper“, werden zur Freude des Publikums intoniert. Die Peter-Wölke-Band und Solisten von internationalem Format bieten großes Entertainment. Man darf sich auf Berührendes, Rockiges und Spektakuläres, auf ausgefeilte Choreographien, eine Licht-Show und tolle Kostüme freuen.

Kremer nominiert Kreis-BG schickt Lippstädter ins Rennen um den Landratsposten

Kreis Soest. Nach einer einstimmigen Aufforderung aller BG-Ortsvereinschefs im Kreis zieht auch die Kreis-Bürgergemeinschaft mit einem eigenen Landrats-Kandidaten in die Kommunalwahlen am 25. Mai. Am Donnerstag stellte die Kreis-BG den Lippstädter Theodor Kremer (Bild) als Bewerber für das höchste Amt in der Kreisverwaltung vor. Der in Meschede gebürtige 58-jährige Diplom-Agraringenieur ist Oberstudienrat am Lippe-Berufskolleg und Gründungsmitglied der Bürgergemeinschaft Lippstadt und ebenfalls seit 1989 stellvertretender Vorsitzender und Pressesprecher der Kreis-BG. Kremer hat die Große Staatsprüfung abgelegt und die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst. Im Soester Kreistag ist er Fraktionschef. Der Lippstädter ist in der Region bestens vernetzt und in Lippstadt seit 2002 Vorsitzender der örtlichen BG. Vor der Presse sprach der BG-Bewerber von einer Chancengleichheit für alle Kandi-



daten, weil es keinen überragenden Verwaltungsfachmann gebe. Die Bürger im Kreis hätten nun eine „echte Alternative“. Kremer hielt sich zugute, die größte Gewähr für eine unabhängige und sachliche Arbeit und eine neutrale Amtsführung ohne Parteibuchwirtschaft zu bieten. Der BG-Politiker möchte die Bürokratie „auf allen Ebenen“ abbauen und dem Formularwesen „den Krieg“ erklären. Eva Irrgang (CDU) habe es in sieben Jahren ihrer Amtsführung nicht geschafft, eine belastbare, tragfähige Basis zwischen Kommunen und dem Kreis aufzubauen, obwohl zehn Bürgermeister im Kreis ihrer Partei angehörten, hielt er der Amtsinhaberin vor. Als Oppositionsführerin im „Westfalenparlament“ verbringe Irrgang viel Zeit außerhalb des Kreises. Kremers Kurs dagegen lautete: Volle Konzentration für den Landkreis. Eines der Hauptanliegen müsse es sein, bestehende Arbeits- und Ausbildungsplätze zu erhalten. Der Schutz der Natur dürfe nicht über den Schutz des Menschen gestellt werden. Er verwies dabei auf die Dauerbrenner Krähenplage (Soest) und Wiesenweihen-Diskussion im Zusammenhang mit der Lärm- und Staubbelastung in Erwitte.

Europa und die Mobilität im Kreis

Lippstadt. Wie mobil werden die Menschen im Kreis Soest im Jahr 2020 sein? Wie werden wir zur Arbeit, die Kinder zur Schule kommen? Wie erreichen wir unser Urlaubsziel? Diese und weitere Fragen wollen Bündnis 90/Die Grünen Lippstadt und Kreis Soest am Mittwoch, 26. März 2014, bei einer Veranstaltung zur Mobilität der Zukunft diskutieren. Dazu haben sie Michael Cramer, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen im Europäischen Parlament, nach Lippstadt eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr am Bahnhof. Nach einer Erörterung der Anbindung an die Region und die Großstädte über

die Schiene geht es zum Busbahnhof, wo die Situation des ÖPNV näher beleuchtet werden soll. Von dort aus fahren die Teilnehmer mit dem Fahrrad zur FH und dem Tivoli, wo jeweils andere Facetten von Mobilität und Verkehr diskutiert werden sollen. Die Fahrt geht weiter über die Cappelstraße zum Eis Cafe & Bistro Campo an der Bahnunterführung Südertor, wo um etwa 19:30 Uhr in einer lockeren Diskussion mit den Teilnehmern auf die Wechselbeziehungen zwischen der Europa- und Kommunalebene eingegangen wird. Die Moderation übernimmt Cordula Ungruh aus Lippstadt.

Kornemann liest Walser

Lippstadt. Es ist die kleine Prosa, es sind seine Erzählungen, die den Autor Robert Walser (nicht zu verwechseln mit Martin Walser) so lesenswert machen. In der Reihe „Wort am Sonntag“ stellt Alfred Kornemann am 6. April um 11 Uhr im Stadtmuseum zwei der Erzählungen dieses Dichters vor, der 1878 in Biel geboren wurde.

Großes Entertainment verspricht die atemberaubende Reise durch die internationale Musicalgeschichte, die am 5. April im Stadttheater zu sehen sein wird.

Startschuss für die barrierefreie Mobilität

Kreis-Projekt „Bus verbindet - Einfach Mobil“ vor Umsetzung

Kreis Soest. Bei einer Präsentation des Projektes „Bus verbindet - Einfach Mobil“ gab Landrätin Eva Irrgang jetzt den offiziellen Startschuss für die Umsetzung einer Technologie, die barrierefreie Mobilität fördert. „Blinde und sehbehinderte Menschen sollen zukünftig mit ihrem Smartphone einen besseren Zugang zum Öffentlichen Personennahverkehr erhalten. Dieses Projekt ist ein wichtiger Baustein für eine barrierefreie Lebensumwelt“, betonte Landrätin Eva Irrgang. Die Applikation „Soester Busguide 2.0“ steht mit den neuen Funktionen in Kürze zum Download neben iOS auch für Android zur Verfügung. Mit dem Smartphone ist es zukünftig unter anderem möglich, über Bluetooth 4.0 den Bus zu identifizieren, sich die Zielhaltestelle anzeigen zu lassen oder auch einen Zustiegs- oder Haltewunsch zu äußern. Die ent-

sprechende Hardware hierfür wurde durch die Firma GeoMobile GmbH entwickelt und wird im ersten Halbjahr 2014 in alle Busse, welche im Kreis Soest im Linienverkehr eingesetzt werden, eingebaut. Mit dem Projekt, bei dem die Regionalentwicklung des Kreises Soest die Federführung hat, hat der Kreis Soest an die Entwicklungen aus dem Projekt „Guide4Blind - Neue Wege im Tourismus auch für blinde und sehbehinderte Menschen“ angeknüpft und eine technologische Innovation entwickelt, die jeder nutzen kann. Während einer Busfahrt wurde Betroffenen, Vertretern von Bildungseinrichtungen für blinde und sehbehinderte Menschen sowie Politik und Wirtschaft die Leistungsfähigkeit der Anwendung im Echteinsatz und die neuen Funktionen der Applikation auf dem Smartphone vorgeführt.

- Anzeige -

Das schwedische Wirtschaftswunder.
Der Volvo V40

FULL-SERVICE-LEASING
199€ /MTL.
0 € ANZAHLUNG
0 € WERKSTATTKOSTEN*

Einzigartiges skandinavisches Design gepaart mit innovativen Sicherheitsfeatures und einem attraktiven Angebot: dem Volvo Full-Service-Leasing mit 0 Euro Anzahlung, 0 Euro Werkstattkosten und zusätzlichen 12 Monaten Herstellergarantie. Damit ist der Volvo V40 T2 ein echtes schwedisches Wirtschaftswunder. Steigen Sie ein und erleben Sie den Volvo V40 T2 jetzt hautnah bei einer Probefahrt. **Wir freuen uns auf Sie.**

Leasingangebot für den Volvo V40 T2 Kinetic, 88 kW (120 PS)	
Sonderzahlung	0,- Euro
Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30000 km

199,- Euro monatliche Leasingrate

(Ein Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, gültig bis 31.03.2014.)

Kraftstoffverbrauch (in l/100km): 6,8 (innerorts), 4,5 (außerorts), 5,3 (kombiniert). CO₂-Emissionen (kombiniert): 124 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).
*Gemäß Volvo PRO Full Service Basismodul 2: inkl. Wartung nach Herstellerempfehlung, einer Verlängerung der Garantie bis zum Ende der Leasinglaufzeit sowie üblicher Verschleißreparaturen bei normalem und bestimmungsgemäßem Gebrauch. Detailinformationen bei uns oder unter www.volvocars.de/volvoprofullservice.

Autohaus Berglar GmbH
Am Mondschein 31, 59557 Lippstadt
Tel. 02941 / 5086 - www.berglar.com

LIPPSTADT am Sonntag

Ihr Kontakt zu uns:

Redaktion:
Tel.: 0 29 41 / 96 96 16 - 18
Fax: 0 29 41 / 96 96 96
E-Mail: redaktion@lpamsonntag.de
Anzeigen:
Tel.: 0 29 41 / 96 96 11 - 15 / 21
Fax: 0 29 41 / 96 96 96
E-Mail: anzeigen@lpamsonntag.de
Vertrieb:
Tel.: 0 29 41 / 96 96 12
Fax: 0 29 41 / 96 96 96
E-Mail: vertrieb@lpamsonntag.de
Internet: www.lpamsonntag.de

Familien- Zentren steigen Wichern-Kita kommt hinzu

Lippstadt (-ger). Der Kreis der Familienzentren in der Stadt wächst. Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner jüngsten Sitzung für die Weiterentwicklung des Ev. Wichern-Kindergartens in der Juchaczstraße ausgesprochen. Träger der Einrichtung ist der Kirchenkreis Soest. Die Einrichtung wird dem zuständigen Ministerium des Landes für das kommende Kindergartenjahr vorgeschlagen. In Lippstadt gibt es 13 Tageseinrichtungen, die mit dem „Gütesiegel Familienzentrum“ ausgezeichnet worden sind. Seit 2006 sind der Stadt bislang neun Förderkontingente für Familienzentren zugeteilt worden. Bei der Einrichtung können sich mehrere Einrichtungen zu einem Verbund zusammenschließen. In der Stadt gibt es drei dieser Verbünde. Ein Förderkontingent entspricht einer Jahresfördersumme von 13.000 Euro für die zusätzlichen Sach- und Personalkosten. In den Familienzentren werden erweiterte Ser-



Blumen gab's auch, aber nicht für den Bewerber: Groß war die Freude bei Bürgermeister Christof Sommer (2.v.r.), seiner Ehefrau Brigitta, Stadtverbandschef Ansgar Mertens (r.) und dem Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt, Gunter Köhler, nach der Abstimmung.

Sommer gekürt

CDU-Stadtverband schickt amtierenden Bürgermeister mit überwältigender Zustimmung erneut ins Rennen

Lippstadt. Der CDU-Stadtverband unter Regie seines Vorsitzenden Ansgar Mertens hat Bürgermeister Christof Sommer am Mittwoch mit fast 100 Prozent der Stimmen zum Bürgermeisterkandidaten gekürt. Sommer erhielt von den Parteimitgliedern in den Räumen der Ferber Software GmbH eine Zustimmung von 98,33 Prozent und wurde somit zum CDU-Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai gewählt. In seiner Nominierungsrede verwies der amtierende Verwaltungschef auf die positive Entwicklung der Stadt Lippstadt in den letzten fünf Jahren und stellte einige seiner Punkte vor, denen er sich in der nächsten Legislaturperiode zuwenden möchte.

Damit Lippstadt garantiert schön bleibt, sollen die Bürger direkten Einfluss auf die Entwicklung ihrer Heimatstadt haben und an Entscheidungsprozessen beteiligt werden. Mit Aktionen wie „Wo drückt der Schuh“ oder dem Bürgerforum hätten bereits viele Handlungspunkte gefunden werden können, welche sich nun im Lippstadt-Plan 2014 – 2020 wiederfinden. Dank großer Unterstützung der damaligen schwarz-gelben Landesregie-

rung sei es der Stadt gelungen, neuer Hochschulstandort zu werden und gemeinsam mit der Stadt Hamm die Hochschule „HSHL“ zu gründen. Obwohl der Bau des neuen Hochschulgebäudes in Lippstadt noch nicht gänzlich abgeschlossen sei, fänden auch heute schon ca. 1.000 Studenten Platz auf dem Hochschulgelände. Damit ziehe Lippstadt bereits jetzt viele junge Leu-

Grundstein gelegt

te an und lege damit einen wichtigen Grundstein für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der Stadt. In den letzten fünf Jahren seien verschiedenste städtebauliche Maßnahmen ergriffen und umgesetzt worden, um die Stadt Lippstadt noch lebenswerter zu machen. So hätten bereits vor über 80 Jahren Städteplaner der Stadt Lippstadt über eine Unterführung am Süderort nachgedacht. Dieses Projekt habe nun nach langer und erfolgreicher Planung Ende letzten Jahres umgesetzt werden können und verbinde seitdem die Lippstädter Kernstadt mit dem Lippstädter Süden.

Durch den Einsatz der Stadt wach sei die Sicherheit stark verbessert worden. Um Vandalismus und Überfälle an Brennpunkten, wie zum Beispiel der neuen Unterführung am Süderort, zu vermeiden bzw. um die Täter zu Rechenschaft zu ziehen, prüfe die Stadt den vereinzelt Einsatz von Videoüberwachung. Obwohl die Kommune in den letzten Jahren viele Investitionen vorgenommen habe, sei die finanzielle Lage der Stadt hervorragend und werde für die solide Finanzplanung von vielen Partnerstädten beneidet. Sommer versicherte, sich auch in den nächsten Jahren dafür einsetzen zu wollen, die solide Finanzplanung weiter fortzuführen und Schulden sukzessive abzubauen. Obwohl es noch viel zu tun gebe, ist die Stadt Lippstadt für Christof Sommer eine echte Perle Westfalens, die auch einem landesweiten Vergleich standhalten und auf die alle Lippstädterinnen und Lippstädter durchaus stolz sein könnten. Damit Lippstadt auch garantiert schön bleibt, möchte der Bewerber in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Bürgern die Zukunft der Stadt Lippstadt weiter aktiv gestalten.

Paddeln statt Pauken am EG

Kanuverband bestätigt den Ausnahmestatus der Schule

Lippstadt. Kajak als Unterrichtsfach geht nicht? Doch, und wie! Am Evangelischen Gymnasium Lippstadt (EG) kann sogar der Europäische Paddelpass wichtig für das Abitur sein. Seit drei Jahren ist Kajak bereits Inhalt von Sport-Projektkursen der Oberstufe. Wer den Kurs erfolgreich abschließt, kann die Punkte regulär als Grundkurs in sein Abitur einbringen und es verbessern. Was aber ist der Europäische Paddelpass (EPP)? Ähnlich dem Sportabzeichen gibt es bestimmte Anforderungen, die erfüllt werden müssen. Je nach Paddelniveau können neben einem Basischein derzeit vier weitere aufbauende Könnensstufen zertifiziert werden. „Das geht vom Anfänger bis zum Profipaddler und erfordert Kenntnisse vom Gewässerschutz bis zur richtigen Bootsbeherrschung im anspruchsvollen Wildwasser“ erklärt Steven Klose, Sportlehrer am EG. In den Sportkursen erfüllt der EPP eine sehr wichtige Doppelfunktion: Punkt eins: Er motiviert. Schüleräußerungen, wie: „Kann ich die Rolle noch üben, die ist noch nicht sicher genug“ oder „Können wir auch nächste Woche nochmal paddeln“ hört man des Öfteren nach Trainingsende. Eine Erfahrung, die ein Traum für jeden Lehrer ist. Schüler, die nach langen Schultagen freiwillig weitermachen wollen und bei denen das Erlernen der neuen Sportart meist wichtiger wird als die Note. Die Beschäftigung mit den Zielanforderungen des EPP erfüllt genau das; sie hat Aufforderungscharakter und lässt immer häufiger Notenstufen aus den Köpfen der Schüler verschwinden. Punkt zwei: Der EPP ist ein faires Bewertungsmittel der individuellen Paddelfähigkeit. Als besonders glaubwürdig werden von Schülern Leistungsanforderungen gesehen, die von schulexternen Institutionen aufgestellt werden. Der Deutsche Kanuverband (DKV) ist für sie zweifelsfrei unabhängig von schulischen Belangen. Zudem beruhen die Anforderungskriterien für die Vergabe der EPP-Stufen auf einem internationalen Vergleich und sind nachvollziehbar für ihre Zielgrup-

pe aufgestellt – den Breitensportler. In der Schule geht es neben der Vermittlung von Inhalten vor allem um Kompetenzen. Aufwendig werden derzeit auch die Oberstufenlehrpläne entsprechend umgestaltet. EPP und der Kanusport an sich decken ab, was sich in diesem schulischen Zauberwort verbirgt. Hinter spontanen Schülerausrufen, wie „Was für eine Walzensau, hab nur kurz falsch gekantet und dann war's der schnellste Tauchgang meines Lebens. Hätte nie gedacht welche Kraft so'ne Wasserpflanze hat“, verbirgt sich mehr, als man im ersten Moment denkt. Eigene Grenzen zu erfahren, etwas zu wagen, aber zu persönlich überfordernden Situationen auch bewusst „Nein“ sagen zu können gehört zu den geforderten Kompetenzen der Schüler. Solche Erlebnisse gibt es im Kajak vergleichsweise schnell. „Die Kriterien des EPP galten in

Pass zum Abi

den letzten Jahren nur als Richtlinie für unsere eigenen Kajakangebote. Dieses Jahr dürfen wir nach aufwendigen Trainerausbildungen den EPP auch erstmals selbst verleihen“, so Sportlehrer Steffen Menze. „Nach unserer Anfrage musste beim DKV eigens über den Fall der EPP Vergabe durch eine Schule beraten werden“. Somit ist nach Absprachen mit der Führungsspitze des Deutschen Kanuverbandes das Evangelische Gymnasium Lippstadt die erste Schule in Deutschland, die die Vergabe selbstständig und ohne Vereinshilfe übernehmen darf. Vergeben werden soll der EPP bis maximal zur Stufe III. In der Regel erreichen die Schüler aber solide Paddelkenntnisse der Stufe I und II. Dazu werden jährlich etwa 40 bis 50 Schüler der Oberstufe in Kleingruppen von 5 bis 8 Personen ausgebildet. Unterstützt werden die Kajakangebote zusätzlich durch die Kooperation mit dem WSC Lippstadt.

Sozialindex

viceleistungen für die Familien im Wohnumfeld angeboten. Die Zentren sollen ab der Geburt eines Kindes zu einer bedeutenden Anlaufstelle für die Familien werden. Zu den typischen Leistungen dieser aufgewerteten Einrichtungen zählen die Sozialberatung, Elternbildung, Hausbesuche und verschiedene Elterntreffen. Die von den Häusern zu erfüllenden Aufgaben sind in einem Kriterienkatalog all-gemeingültig festgelegt. Die Verteilung der Förderkontingente ist an einen Sozialindex gebunden. Er berücksichtigt Kinder unter sieben Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach dem Sozialgesetzbuch II (Arbeitslosengeld II) und Abgänger ohne Schulabschluss. In der ausgewählten Einrichtung liegt die Zahl der Eltern mit einem zu berücksichtigenden Jahreseinkommen unter 25.000 Euro bei deutlich über 50 Prozent.

- Anzeige -

Erfolgreiche Titelverteidigung und deshalb wieder:

Ausgezeichnet!



Sparkasse Lippstadt
Gut für diese Region.

Wir stehen für Vertrauen, Ehrlichkeit, faire Konditionen, Kompetenz und eine umfassende und individuelle Beratung. 08/15 können alle - wir können mehr. Dies bestätigt uns ein weiteres Mal die Zeitschrift FOCUS MONEY, die uns im CITYCONTEST 2013 wieder als Siegerin im Bankentest Lippstadt ausgezeichnet hat. Wenn's um die beste Beratung geht - Sparkasse Lippstadt. www.sparkasse-lippstadt.de



Kajak ist Naturerfahrung pur und schafft ein ganz anderes Umweltbewusstsein.

Betreuung boomt

An der Josefschule wird eine vierte Gruppe in der OGS eingerichtet

Lippstadt (-ger). Der Jugendhilfeausschuss unterstützt den Ausbau der Offenen Ganztagschule (OGS) an der Josefschule. Die Grundschule möchte die bestehenden drei Gruppen um eine vierte erweitern, um der hohen Nachfrage entsprechen zu können. Derzeit werden an der Schule 75 Kinder betreut. Darüber hinaus sind bereits 15 zusätzliche, flexible Plätze eingerichtet worden. Mit der weiteren Gruppe kann die Schule das Regelbetreuungsangebot von 75 auf 100 Plätze ausweiten. Hinzu kommen voraussichtlich 10 zusätzliche, flexible Plätze. Im Schuljahr 2014/15 stünden somit 110 Plät-

ze in der Offenen Ganztagsgrundschule zur Verfügung. Die Pari Sozial als freier Jugendhilfeträger steht hinter dem Antrag der Schule. Die Schule bietet außerdem für rund 40 Kinder in zwei zusätzlichen Gruppen auch die „Schule von acht bis eins“ an. Von den 282 Grundschulern könnten im nächsten Schuljahr somit 150 Kinder ergänzend zum Schulunterricht betreut werden. Der Schul- und Kulturausschuss wird im April über den Antrag der Schule abstimmen. Seit 2009 bieten alle elf Grundschulen und die beiden Förderschulen Betreuungsmöglichkeiten im Rahmen der OGS an.

LIPPSTADT am Sonntag

Druckauflage: 51.200 Exemplare kostenlos an Haushalte

Herausgeber:
Werbeagentur Thiesbrummel GmbH
Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 34
Telefon: 0 29 41/ 9 69 60
Telefax: 0 29 41/96 96 96
www.lpamsonntag.de

Redaktion:
Uwe Häger, Ltg.
redaktion@lpamsonntag.de

Anzeigen:
Klaus Thiesbrummel
technik@lpamsonntag.de

Anzeigenpreisliste Nr. 9
gültig ab 1. Januar 2013

Druck:
Druckhaus Rieck,
39340 Haldesleben,
Johann-Gottlob-Nathusius-Str. 5

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Bücher und andere
Medien übernehmen wir
keine Haftung

Altersgerechtes Training

Zwölf Mieter der Bau- und Wohnungsgenossenschaft machen sich mit Hilfe des Vereins „SpoMobil“ fit

Lippstadt. (-tt) Mit altersgerechtem Training werden jeden Montag und Donnerstag zwölf Senioren fit gemacht, um ihre Beweglichkeit zu verbessern und Stürze zu vermeiden. Gut gelaunt und mit viel Spaß treffen sich die zwölf 65- bis 85-Jährigen in den Räumen der Musikschule Goth, wo sie von Übungsleiterin Ulrike vom Bruch einfache Übungen erlernen. Das Mobilitätstraining unter der Leitung des Vereins „SpoMobil“, soll körperliche Einschränkungen und das Risiko eines Sturzes wirksam vermindern. Das Besondere daran: Alle Zwölf sind Mieter der Bau- und Wohnungsgenossenschaft (BWG) Lippstadt. Denn in Gesprächen mit ihren älteren Mietern stellte die BWG fest, dass viele von ihnen alleinstehend sind und aufgrund körperlicher Gebrechen einen Bedarf an Bewegung haben. Über den Paritätischen Wohlfahrtsverband wurde der Kontakt zu SpoMobil hergestellt, und seit zwei Monaten trainieren die Teilnehmer fleißig zweimal die Woche. „Für alle Mieter, die nicht in der Lage sind, eigenständig zum Trainingsort zu kommen, übernehmen wir die Fahrtkosten. Das ist wirklich gut angefallen, denn ein positiver Nebeneffekt ist, dass sie untereinander in Kontakt kommen und Spaß an der Bewegung haben“, betonte BWG-Geschäftsführer Alexander Loyal am Montag im Pressegespräch. Ulla Schlösser von SpoMobil ergänzte: „Da wir keine eigenen Räume haben, machen wir es hier in der Musikschule Goth. Die Räume sind barrierefrei und wurden uns vormittags zur Verfügung gestellt.“

Für alle Teilnehmer gilt: Wer körperlich fit ist, kann den Alltag besser stemmen.“ Neben der Kooperation mit der BWG arbeitet der Verein inzwischen mit zehn Seniorenheimen zusammen und betreut insgesamt 33 Gruppen. Die Zusammenarbeit mit der Genossenschaft soll künftig noch weiter ausgebaut werden. In Kürze startet eine neue Gruppe, die montags und donnerstags jeweils von 10:00 bis 10:45 Uhr zusammenkommt. Wer mitmachen möchte, benötigt eine ärztliche Verordnung im Rahmen des Rehasports. Schlösser: „Die Krankenkassen genehmigen in der Regel 50 Einheiten, die über anderthalb Jahre stattfinden.“ Interessierte können sich ab sofort an die BWG oder an SpoMobil, Tel. (0 29 41) 92 28 87, wenden.

Interessierte können sich ab sofort an die BWG oder an SpoMobil, Tel. (0 29 41) 92 28 87, wenden.

Interessierte können sich ab sofort an die BWG oder an SpoMobil, Tel. (0 29 41) 92 28 87, wenden.



Ulla Schlösser (9.v.l.) von SpoMobil und BWG-Geschäftsführer Alexander Loyal (6.v.l.) sowie Stefan Schlenker (8.v.l.) von der Musikschule Goth wollen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit weiter ausbauen. Foto: Schmitt

Farbenfrohe Frühlingsboten

Lippstadt-Eickelborn. Der Frühling hält mit farbenfrohen Unikaten Einzug in die „Lebensschule“ in Eickelborn. Am Samstag, 29. März, lädt die Tagesstätte des Lippstädter Wohnverbands in Trägerschaft des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) zum Osterverkauf ein. Während der Wintermonate haben die Teilnehmer der Tagesstruktur zahlreiche originelle Geschenkideen und vielfältige Dekorationen zur Frühlings- und Osterzeit gefertigt, die nun zum Kauf angeboten werden. Der Basar im Haus E09 an der Apfelallee (gegenüber dem LWL-Pflegezentrum) ist von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Flohmarkt für Gemeindegemeinschaft

Lippstadt-Lipperode. Der Bücherflohmarkt der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lipperode ist für Bücherfreunde in nah und fern inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden. Am kommenden Wochenende kann er ein kleines Jubiläum feiern, denn am 30. März findet er schon zum zwanzigsten Mal statt. Geöffnet ist er wie üblich in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr, wie immer im Johannes-Calvin-Haus (Gemeindehaus) an der Bismarckstraße, direkt neben der Kirche. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Ein Büchercfé versorgt die Besucher während der Öffnungszeiten mit Speisen und Getränken. Das Motto der Veranstaltung lautet wie in jedem Jahr: „Bücher kaufen für einen guten Zweck“. Neben Büchern aus allen Sachgebieten werden Spiele, Kassetten und CDs angeboten. Der Reinerlös fließt wie immer in die Gemeindegemeinschaft.



DANIEL KAUP · CHRISTIAN SPRINK · DOMINIK BÜKER
UNSER FACHTEAM FÜR PARKETT & LAMINAT

BODENBELAG GESUCHT? FRAG UNSER BERATERTEAM!



IRMIGARD SPIES · UDO HAST · UTE BOLLEY
UNSER FLIESEN-FACHTEAM

FLIESE GESUCHT? FRAG UNSER FLIESENTTEAM!

Bauzentrum Spies

JEDEN SONNTAG
SCHAUTAG!

Kahrweg 7 · Geseke · Tel. 02942 9770-0 · www.bauzentrum-spies.de
Mo.-Fr. 7-18 Uhr · Sa. 7-13 Uhr · So. Schautag 14-17 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Patienten- und Betreuungsverfügung | Schützen Sie sich und Ihre Familie vor Fremdbestimmung.
Vorsorge- und Sorgevollmacht | Nur jeder Zehnte ist versorgt.

Einladung zur Informationsveranstaltung

Termin: Mittwoch, 9. April 2014, 16.30 Uhr und 19.00 Uhr
Ort: WELCOME Hotels - Raum „Leda“, Lipper Tor 1, Lippstadt

Gastgeber: **FORSTERWEG**
in Kooperation mit der GVV (Gesellschaft für Vorsorgeverfügungen mbH)
Aufgrund der begrenzten Platzkapazität bitten wir um vorherige Anmeldung bei Herrn Franke unter der
Telefonnummer: 0 29 41 - 9 78 53 92
Faxnummer: 0 29 41 - 9 78 53 99
E-Mail-Adresse: pflage@indifikon.de

Kita-Ausbau festgelegt

Jugendhilfeausschuss gießt Jugendhilfeplanung in Zahlen

Lippstadt (-ger). Der Jugendhilfeausschuss hat fristgerecht die Jugendhilfeplanung für Förderung und Betreuung von Kindern im Alter bis zu sechs Jahren festgelegt. Nach dem Kinderbildungsgesetz ist die Stadt aufgerufen, jährlich bis zum 15. März für das kommende Kindergartenjahr die Förderung der laufenden Betriebskosten über Festkosten je Platz für alle 37 bestehenden Kitas in Lippstadt beim Landesjugendamt zu beantragen. Basis sind die Zahl der Betreuungsplätze und die Betreuungszeiten. Danach werden für die Betreuung, Bildung und Förderung von Kindern von 0 bis zu 6 Jahren ab dem 1. August bis zum 31. Juli 2015 in den 37 Tageseinrichtungen 2.281 Plätze angeboten. Das sind gegenüber dem laufenden Kindergartenjahr 21 Plätze mehr. Seit August letzten Jahres besteht für alle Kinder von 1 bis 3 Jahren ein Rechtsanspruch auf Förderung und Betreuung, für Kinder unter einem Jahr muss die Kommune lediglich ein bedarfsgerechtes Angebot in Kitas oder in der Kindertagespflege vorhalten. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres stehen zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages 641 Plätze

zur Verfügung, 481 in Kitas und darüber hinaus 160 Plätze in der Kindertagespflege. Die Nachfrage nach Kindertagespflegeplätzen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Für die am 1. August voraussichtlich in Lippstadt lebenden 1.680 Kinder im Alter von unter drei Jahren stehen somit für 38,1 Prozent aller Kinder Betreuungsangebote zur Verfügung, berichtete Fachbereichsleiter Manfred Strieth an den Ausschuss. Strieth rechnete vor diesem Hintergrund damit, dass die Stadt den Rechtsanspruch für die U3-Kinder im Kindergartenjahr 2014/15 erfüllen könne. Gleichwohl räumte der Sozialexperte ein, nicht alle Elternwünsche erfüllen zu können. In einzelnen Fällen seien keine Plätze in der gewünschten Einrichtung oder Betreuungsform vorhanden. Wegen der Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in Kitas und der Kindertagespflege sieht die Stadt Bedarf für weitere Plätze. Der Jugendhilfeausschuss hat dazu bereits den Beschluss gefasst, zum kommenden Jahr noch eine weitere Einrichtung im Lippstädter Norden mit bis zu 60 Plätzen und

bis zu 30 Plätzen für U3-Kinder neu zu errichten. Die Versorgungsquote für Kinder von drei bis sechs Jahren, für die es schon lange einen Anspruch auf Förderung und Betreuung gibt, stehen insgesamt 1.800 Plätze bereit. Sie ermöglichen eine Versorgungsquote von über 97 Prozent. Strieth stellte in seinem Bericht für den Ausschuss auch hier in einigen Fällen Defizite fest. Und mehr noch: Wegen der guten wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen in der

Kosten steigen

Stadt sind die bisherigen Prognosen zur demografischen Entwicklung in der Stadt obsolet. Die Zahl der Kinder über drei Jahren ist eben nicht zurückgegangen, sondern ganz im Gegenteil leicht gestiegen. Nach der mit den Kita-Leitungen abgestimmten Jugendhilfeplanung werden in den Einrichtungen 345 Kinder (15,1 Prozent) für 25 Stunden wöchentliche Betreuungszeit eingebucht, 984 Kinder (43,2 Prozent) für 35 Stunden und 952 Kinder (41,7 Prozent) für 45

Stunden. Das Land NRW hat nach Auskunft des Fachbereiches Familie, Schule und Soziales die Zahl der Betreuungsplätze mit 45 Stunden für Kinder von drei bis unter sechs Jahren begrenzt und den Anstieg der Versorgungsquote auf höchstens vier Prozent gegenüber dem Vorjahr festgelegt. Die stärkere Nachfrage der Eltern nach den umfassendsten Betreuungszeiten trägt mit zum Anstieg der Kosten bei. Nach Plan werden die Ausgaben für die Betriebskosten der 37 Kindertageseinrichtungen im nächsten Kindergartenjahr auf 16,7 Mio. Euro wachsen. Das sind 700.000 Euro mehr als im laufenden Jahr. Neben der 45-Stunden-Betreuung führen die Zunahme um 21 Betreuungsplätze und die gesetzliche 1,5-prozentige Anhebung der Kindzuschüsse ab 1. August 2014 zu dem Mehraufwand. Refinanziert werden diese hohen Ausgaben nur teilweise. Das Land zahlt 6,9 Mio. Euro, die Eltern 1,65 Mio. Euro. Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung werden keine Elternbeiträge erhoben. Den rechnerisch anfallenden Einnahmehausfall von 570.000 Euro erstattet das Land zusätzlich pauschal an die Stadt.

Meisterfachbetrieb

Büro- & Kopiertechnik

SIEGFRIED BÖHNER

Kopiersysteme • Bürobedarf
Telefax • Netzwerkanbindungen
Farblasersysteme • eigene Reparaturwerkstatt

Bruchstr. 10 • Lippstadt-Lipperode • Tel. 02941/6954 • Fax 65512
www.buerotechnik-boehner.de

Kundendienst

Miele
AEG
Blomberg
BOSCH
LEIBERL
privileg
SIEMENS
Zanussi

Neuverkauf und Gebrauchtgeräte

Waschautomaten | Elektroherde
Wäschetrockner | Kühlgeräte
Geschirrspüler | Staubsauger

Ersatzteilzentrale

Elektro Geier
Soeststr. 45 / Soesttor 2 • 59555 Lippstadt

0 29 41 65 21 12

Faszinierende Ostsee

Begleiten Sie uns an Bord der MSC Orchestra zu den Höhepunkten der Ostsee und entdecken Sie mit uns Metropolen und Landschaft!

Sonderreise inkl. Busanreise ab/bis Lippstadt

24. 5. – 31. 5. 2014 | 7. – 14. 6. 2014
21. 6. – 28. 6. 2014*
5. 7. – 12. 7. 2014* | 19. – 26. 7. 2014*

Stationen der Reise
Kiel – Kopenhagen – Gdingen (Danzig) – Seetage – Helsinki – St. Petersburg – Seetage – Kiel

Unsere Leistungen

- Busanreise ab/bis Lippstadt nach Kiel
- 7 Übernachtungen in einer 2-Bett-Balkonkabine DU/WC mit Sat-TV, Radio und Telefon
- Vollpension (vier Mahlzeiten täglich)
- Cheers! – Getränkepaket mit einer reichhaltigen Getränkeauswahl alkoholischer und nicht alkoholischer Getränke zum Mittag- und Abendessen
- Umfangreiches Unterhaltungsprogramm an Bord
- Bordreiseleitung

Reisepreis pro Person in einer 2-Bett-Balkonkabine, DU/WC nur 899,- €

*-Termine + 300,- € pro Person

Veranstalter der Reise: MSC Kreuzfahrten München, Preise zzgl. MSC-Serviceentgelt in Höhe von 6,- € pro Person und Tag, welches an Bord zahlbar ist.

Sichern Sie sich jetzt noch Ihre Teilnahme an unserer Sonderreise inklusiv bequemer Busanreise und sparen Sie bis 500,- € pro Person gegenüber den Katalogpreisen! Zwischenverkauf vorbehalten!

Beratung und Buchung:

Lippstädter Reisebüro
Lufthansa City Center
Marktstraße 4
D-59555 Lippstadt
Telefon (0 29 41) 97 76 20
Telefax (0 29 41) 97 76 99

www.Lippstaedter-Reisebuero.de

Fußballer stellen sich neu auf

Lippstadt-Bad Waldliesborn. Auf den Abteilungsversammlungen der Fußballjunioren und Senioren SV Bad Waldliesborn beschlossen die Mitglieder die Neugestaltung der Fußballabteilung. Die Senioren und die Jugendabteilung werden zu einer Abteilung zusammengeführt, die Leitung übernimmt ein Vorstand. Zum Abteilungsleiter wurde Ernst Koppmeier gewählt. Seine Stellvertreter sind Manfred Scholz und Mike Strunz. Geschäftsführer ist Ralf Pietrzik. Die Kasse wird geführt von Alexandra Passgang. Ulli Osdiel ist Koordinator für die Jugend und Michael Timmermann und Nico Kwikert und für die Senioren. Als sportlicher Leiter der Senioren wurde Fabian Lücke bestimmt.



SPORTHELPER. Ende Januar nahmen 22 Schüler der Klassen 8 der Drost-Rose-Realschule an einem Ausbildungslehrgang zum Sporthelfer teil. Während der drei Tage an der Landesturnschule im Schloss Oberwerries unter der Leitung von Herrn Höllinger und Frau Nolte lernten die Teilnehmer viele alte und neue Spiele kennen und waren mit viel Spaß und Freude bei der Ausbildung. Dabei wurden folgende Inhalte aufgegriffen: die Rolle als Sporthelfer; Spiele, traditioneller Sport, Trends; Gesundheit und Sicherheit; planen, organisieren und auswerten; rechtliche Aspekte; mitbestimmen und mitgestalten. Die erste große Bewährungsprobe der neuen Sporthelfer werden der Sponsorenlauf der Drost-Rose-Realschule und das WM-Turnier am 2. Mai unter dem Motto „Wir für uns“ sein. Im Bild (hinten, v.l.): Yvonne Rickert, Sophie Krukenbaum, Lina Schäfermeier, Celina Bracke, Martina Gammino, (Mitte, v.l.): Melanie Laumeier, Sarah Schäfer, Jessica Graz, Julia Hardok, Devinder Singh, Angelika Heins, (vorne, v.l.): Davin Tornero, Lukas Kišio, Sascha Wöstheinrich, Julia Pavlov, Celina Sommerhage und Jasmin Brandenburg. Es fehlen: Celina Rülke, Jana Newels, Marvin Stamer und Maxim Richter.

Aerobic und Workouts

Kreis Soest. Am Samstag, 5. April, bietet der Kreissportbund (KSB) Soest im Gesundheitsstudio in Westönnen den Lehrgang „Shake your Body“ an. Der Lehrgang bietet eine Mischung aus einer einfachen, logisch aufgebauten Aerobic-Choreografien und effektiven Workouts für Bauch, Beine und Po. Anmeldungen nimmt der KSB in seiner Geschäftsstelle in Soest oder im Internet ab sofort entgegen.

SC bietet Bewegung für berufstätige Frauen

Lippstadt. Ab Montag, 7. April, bietet der SC Lippstadt DJK einen neuen Kurs zum Thema „Mach, was Dich beweglich hält“ an. Das Angebot, bestehend aus zehn Ein-

heiten, richtet sich an berufstätige Frauen im Schichtdienst. Entspannungs- und Atemübungen sollen für Erholung und ein positives Körpergefühl führen. Treffpunkt

ist montags von 10 bis 11 Uhr in der kleinen Halle des Ostendorfer-Gymnasiums sowie von 19:30 bis 21 Uhr in der Turnhalle der Josef-

LTV-Kegler verlieren Topspiel deutlich

Abstieg in die Bezirksliga wohl kaum noch vermeidbar

Lippstadt. Am zwölften Spieltag verloren die Kegler des LTV I im Spitzenspiel beim TV Borghorst deutlich mit 3:0. Die Zweite schaffte einen deutlichen 3:0-Heimsieg gegen Senne-Heidteich, und die dritte Mannschaft konnte durch die 2:1 Niederlage beim Tecklenburger Land IV den Aufstieg noch nicht perfekt machen.

Bezirksliga 1 (TV Borghorst I – LTV Lippstadt I; 3:0; 3.13 Holz – 3.017 Holz; Zusatzwertung 25:11) Das mit Spannung erwartete Topspiel der beiden punktgleichen Mannschaften hatte am Ende mit dem TV Borghorst einen deutlichen Sieger. Die Lippstädter zeigten eine gute Vorstellung auf

den fremden Bahnen, aber der TV Borghorst war an diesem Tag einfach besser, schon das Hinspiel in Lippstadt war eine knappe Geschichte, da hatten die Lippstädter noch die Nase vorn. Die LTVer kegelten folgende Ergebnisse: Uwe Lehmann 769 Holz (5), Rudi Vienenkötter 751 Holz (3), Werner Tost 750 Holz (2) und Detlef Halm 747 Holz (1). Mit 28 Punkten belegt LTV I den 2. Platz in der Tabelle. In den noch ausstehenden zwei Spieltagen ist der Aufstieg noch möglich, aber der TV Borghorst darf nur noch 2 Punkte holen, und Lippstadt muss beide Spiele mit 3:0 gewinnen.

Bezirksliga 3 (LTV Lippstadt II – RW Senne-Heidteich I; 3:0; 2.906 Holz

– 2.729 Holz; Zusatzwertung 23:13) Für den LTV II war es das letzte Heimspiel in dieser Saison, und das wurde deutlich mit 3:0 gegen den Tabellenletzten aus Bielefeld gewonnen. Bester Lippstädter war endlich mal wieder Dominic Kolter mit 765 Holz (8), Yves Matthäus kam auf 722 Holz (6), direkt dahinter Wolfgang Siewecke mit 717 Holz (5). Karlheinz Chodura tat sich schwer und erreichte noch 702 Holz (4). Mit nun 19 Punkten klettert der LTV II auf Platz 3 in der Tabelle, hat aber keine Chancen mehr auf Platz 2 oder 1.

Kreisliga 1 (KSG Tecklenburger Land IV – LTV Lippstadt III; 2:1; 2.612 Holz – 2.554 Holz; Zusatzwertung 21:15)

Die Lippstädter hatten für Kreisligaverhältnisse eine lange Anreise nach Recke-Steinfeld. Doch dieser Tag war sportlich etwas enttäuschend für den LTV. Mit der schwächsten Saisonleistung verlor er auf gewöhnungsbedürftigen Bahnen mit 2:1. Somit muss der Aufstieg noch ein Spiel warten – dem LTV fehlt noch ein Punkt, um alles klar zu machen. Reinhard Gausmann war mit 686 Holz (6) bester Lippstädter, die weiteren Ergebnisse der LTVer: Michael Buxelbroer 658 Holz (4), Walter Lenk 627 Holz (3) und Friedrich Neiteimeier 583 Holz (2). Mit 24 Punkten ist der LTV III weiter Tabellenführer in der Kreisliga und liegt 6 Punkte vor Platz 2 bei noch zwei Spielen.

Als Dritte platziert

Lipperoder Turnerinnen zeigten Bestleistungen

Lippstadt-Lipperode. Mit überschäumender Freude quitierte die Mannschaft des TV Lipperode ihren großartigen Erfolg beim ersten Wettkampf der Landesliga 2 in Coesfeld. Mit 144,90 Punkten belegte sie hinter dem VTB Siegen 2 und dem SCA Ochtrup einen glänzenden 3. Platz und legte damit die Grundlagen für eine mögliche Teilnahme an der Relegation zu Landesliga 1.

Nach der nicht so prickelnd verlaufenen Saison 2013 gingen die Lipperoderinnen in Coesfeld mit einer neu formierten Mannschaft an die Geräte, einzig mit dem Ziel, die Klasse zu erhalten. Zu viel Respekt hatten Lioba Poppe, Lea Jakubowski, Carina Köller, Annika Rodefeld, Pia Morfeld, Kathleen Katzer sowie die Trainer Sylvia Krüger und Claus Bockholt vor den etablierten und frisch aufgestiegenen Mannschaften. Mit hohen Rückschwüngen und nur geringen Haltungsfehlern bestachen die TVer am Stufenbarren und kamen mit 35,85 Punkten gut in den Wettkampf. Am Schwebelbalken zeigte Lioba eine sensationelle Kür. Als Angang zeigte sie den Sprung ins Spagat, eines der wenigen C-Elemente, die an diesem Tag zu sehen waren. Ohne Sturz und mit zunehmender Si-

cherheit präsentierte sie weitere B-Elemente und erzielte mit 11,95 Punkten eine der fünf besten Wertungen an diesem Gerät. Nach zwei weiteren guten Vorstellungen von Kathleen (11,55 Pkt.) und Annika (10,85 Pkt.) wechselten die TVer mit 34,35 Punkten am Balken zum Boden. Hier gelang es Kathleen, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Mit der zweithöchsten Tageswertung an diesem Gerät (12,85 Pkt.) würdigten die Kampfrichterinnen eine brillant vorgetragene Kür voller gymnastischer Schwierigkeiten. Auch Carina (12,00 Pkt.) und Pia (11,85 Pkt.) punkteten

Brillante Kür

schraubten diesem Gerät die Mannschaftsleistung am Boden auf sehr gute 36,70 Punkte. Mit starken Sprüngen von Carina (12,75 Pkt.), Pia (12,75 Pkt.) und Annika (12,50 Pkt.) erturnten sich die TVer die zweitbeste Mannschaftswertung an diesem Gerät. Erst bei der Siegerehrung wurde allen Beteiligten klar, das die insgesamt 144,90 Punkte für einen vollkommen unerwarteten 3. Platz reichten.



Pia Morfeld, Carina Köller, Lea Jakubowski, Lioba Poppe, Annika Rodefeld und Kathleen Katzer (v.l.) zeigten ansprechende Leistungen.

„Zwerge“ gut in Form

„Leichtathletik mal anders“

Wadersloh. Unter dem Motto „Leichtathletik einmal anders“ wurde am vergangenen Samstag in der Wadersloher Mauritzhalle die 21. Auflage des Kindersportfestes ausgerichtet. Unter der Regie der Leichtathleten des SV Liesborn wetteiferten 13 Mannschaften aus Liesborn, Lippstadt, Ahlen und Oelde in den DLV-Klassen U12, U10 und in der „Zwergenliga“ (Vorschulkinder) um Punkte und Platzierungen. Dabei waren die Vereinsnamen nicht von Bedeutung, vielmehr starteten die Teams unter Fantasienamen wie z.B. „Lippe-Kids“ (LTV), „Fitte Turnschuhe“ (Liesborn) oder „Don-Bosco-Mammuts“ (LG Ahlen). Während bei den „Großen“ reine Vereinsmannschaften antraten, kamen in der „Zwergenliga“ neben „Turbo-Traktoren“ und „Flinken Flitzern“ vom SV Liesborn

auch die „Schlaun Fühche“ und „Springflöhe“ vom DRK-Kindergarten „Flohziirkus“ aus Liesborn zum Einsatz, die im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Bewegungskindergarten und Sportverein teilnahmen.

Für die Kinder gab es die Disziplinen Hürden-Pendelstaffel, Weitsprung in Zonen, Flatterballwurf in Zonen und Biathlon. In der Staffel bewältigten die Kinder in vier Minuten auf einer Strecke von ca. 30 m drei Schaumstoffhürden. Beim Zonensprung und -wurf ging es darum, Landezonen mit hohem Punktwert zu treffen. Beim Biathlon mussten die Kinder sprinten, Tennisringe auf Teppichfliesen werfen und die getroffenen Fliesen zum Mannschaftsergebnis sammeln. Bei der Siegerehrung konnten sich alle über ihre verdiente Urkunde und kleine Preise freuen.



Viel Spaß hatten die Jungen und Mädchen beim Kindersportfest in Wadersloh.

Stand: Freitag, 21. März 2013, 10.00 Uhr

Die aktuellen Benzinpreise

Wo der Autofahrer tanken kann:



	Super Super 95	E 10	Super Plus	Ultimate 102	Diesel	Ultimate Diesel	Autogas	E 85
Aral-Tankstelle, Bad Waldliesborn	153,9	149,9	-	161,9	136,9	146,9	76,9	-
Aral-Tankstelle, Liesborn	153,9	149,9	157,9	-	136,9	-	-	-
Avia-Tankstelle, Liesborn-Göttingen	152,9	148,9	156,9	-	135,9	-	-	-
Auto Kukuk, Hörste	152,9	148,9	-	-	135,9	-	-	-
bft-Tankstelle, Eickelborn	151,9	147,9	-	-	134,9	-	75,9	-
Freie Tankstelle, Bökenförder Str.	145,9	141,9	-	-	134,9	-	-	-
Tankstelle Abbink, Diestedde	152,9	-	156,9	-	135,9	-	-	-
Avia, Am Mondschein	152,9	-	156,9	-	135,9	-	75,9	-
Jet Tankstelle, Beckumer Str. 127	152,9	148,9	156,9	-	135,9	-	-	-
Joiss, Overhagener Str. 78	152,9	148,9	156,9	-	135,9	-	-	-
Markant, Beckumer Str.	152,9	148,9	156,9	-	135,9	-	76,9	-
Star, Wiedenbrücker Str.	152,9	148,9	156,9	-	135,9	-	-	-
Raiffeisen-Tankstelle, Am Mondschein	146,9	142,9	-	-	135,9	-	75,9	113,9
Star Tankstelle, Bahnhofstraße	152,9	148,9	156,9	-	135,9	-	-	-
Tankstelle Classic, Rüthen	152,9	148,9	156,9	-	135,9	-	73,9	-
Westfalen-Tankstelle, Lipperode	152,9	148,9	156,9	-	135,9	-	-	-

Irrtum vorbehalten

Weniger, älter und bunter

Veranstaltung des Ev. Kirchenkreises zu demografischem Wandel in Lippstadt

Lippstadt. Die Erwachsenenbildung des Evangelischen Kirchenkreises Soest bietet erstmalig eine besondere Veranstaltung zum Thema „Demografischer Wandel“ an. Deutschland verändert sich, wird „weniger, älter, bunter“ (Bertelsmann Stiftung). Die Menschen werden immer älter, die Geburtenraten sind anhaltend niedrig und der Anteil der Migranten nimmt zu. Wie sich die Bevölkerungsstruktur in Lippstadt darstellt, hat zahlreiche Auswirkungen auf das Zusammenleben der Menschen, die hier wohnen. Die Auswirkungen des demografischen Wandels sind nicht nur negative Entwicklungstendenzen, sondern bedeuten auch neue Herausforderungen und damit auch neue Chancen für das Zusammenleben und das bürgerliche Engagement bietet dabei eine große Ressource.

Alexandra Thedieck ist in diesem Jahr als neue Referentin bei der Evangelischen Erwachsenenbildung, sie hat Gesundheitskommunikation studiert und den demografischen Wandel zu einem ihrer Themenschwerpunkte gemacht. „Die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur sind eine spannende Geschichte, geprägt durch Weltkriege und Emanzipationsbewegungen, medizini-

schem Fortschritt und Öffnung von Landesgrenzen“, so Alexandra Thedieck. „Die Zahlen für Lippstadt bei der Bevölkerungsverteilung, der einzelnen Gruppen und auch ihren sozialen Gefügen zeigen im Kommunen- und auch Ländervergleich „Überraschungen“. Diese Besonderheiten in Lippstadt und seinen Stadtteilen bringen zahlreiche Herausforderungen und Chancen mit sich, die es aufzuspüren gilt, um daraus konkrete und praktische Ideen zu entwickeln“, so Thedieck. Ein Anliegen von Alexandra Thedieck und Anita Goy, der Leiterin der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises, ist das bürgerliche Engagement in Lippstadt und seinen Ortsteilen zu fördern, um selber Ideen zu entwickeln und diese auch gemeinsam umzusetzen. Die Zukunftsvorsorge für den eigenen Lebensraum kann aktiv nur mithilfe der Bürger gelingen. Wir könnten uns gut vorstellen, „Demografische Treffpunkte“ in unseren Gemeinden einzurichten, bei denen ein Austausch stattfinden kann, aber auch Projekte geplant und Workshops angeboten werden. „Menschen jeden Alters sind angesprochen, denn es geht nicht ausschließlich um Engagement für und von älteren Menschen, sondern ganz bewusst um den Austausch und das Miteinander

der Generationen mit dem besonderen Augenmerk auf die Einbindung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Ideen und auch Projekten“, so Alexandra Thedieck. „Vielleicht lassen sich bei einem „demografischen Miteinander“ für den Einen besondere Träume verwirklichen, nach dem Motto, ich wollte immer schon einmal...“, so stellt sich Anita Goy den Austausch und auch die Ideenschmiede vor. „Es geht oftmals viel Wissen und auch Können verloren, weil der Austausch der Generationen und Kulturen in der veränderten Bevölkerungsstruktur zu wenig Raum hat“. Lippstadt hat in der Vergangenheit bereits viele gute Projekte auf den Weg gebracht und so gilt es das Potential für Freiwilligenarbeit, bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe weiter zu aktivieren und ergänzende Formen sozialer Netze und Kommunikations- und Kooperationsformen zu finden. Am Dienstag, 25. März, lädt die Evangelische Erwachsenenbildung von 18:30 bis 20:00 Uhr in die Abtei Stift Cappel ein, Stiftsallee 6, ein. Alexandra Thedieck wird an diesem Abend zum Thema „Unser Lebensraum im demografischen Wandel – Lippstadt im Spiegel der neuen Herausforderungen“ referieren. Willkommen ist jeder, ob Jung oder Alt.



Alexandra Thedieck (links) ist Referentin des Abends, Anita Goy leitet die Erwachsenenbildung des Kirchenkreises.

Zertifizierte Babysitter

Lippstadt. Im Familienzentrum AWO Kindergarten Panama lernen jetzt Jugendliche im Rahmen eines Babysitterkurses den Umgang mit Kindern kennen, insbesondere mit den Kleinen, ist es eine verantwortungsvolle Aufgabe. In diesem Kurs wurden Tipps und Hilfestellungen gegeben, die den Umgang mit Kindern erleichtern. Dazu gehörten: Wickeltechniken, Entwicklung des Babys und Kleinkindes, Spiel- und Beschäftigung mit den Kindern, Verhalten in Notfällen, Hilfen in erzieherischen Fragen, Rechte und Pflichten des Babysitters sowie vertragliche Vereinbarungen. Die Teilnehmerinnen des Babysitterkurses erhielten jetzt ein Zertifikat über ihre Teilnahme.

Stadtführungen im April

Lippstadt. Die Stadtinformation bietet an folgenden Terminen im April öffentliche Stadtführungen an: Historische Altstadtführung: Samstag, 5. April, Mittwoch, 9. April, Samstag, 19. April und Mittwoch, 23. April, jeweils um 14.30 Uhr; Treffpunkt ist am Rathaus, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kosten für Erwachsene vier Euro, für Kinder/Jugendliche/Studenten zwei Euro. „Fahrradtour - Rund um Bad Waldliesborn“: Sonntag, 6. April, 14 Uhr ab Rathaus „Lippstadt, die Wasserreiche“: Mittwoch, 16. April, 14:30 Uhr, ab Rathaus. Bei denen Themenführungen wird aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl um Anmeldung in der Stadtinformation im Rathaus oder telefonisch unter 02941 / 58515 gebeten. Museumsbesuch mit wechselnden Themen: Freitag, 11. April, 15 Uhr im Stadtmuseum; Kosten: fünf Euro pro Person.

Heimatverein lädt zur Generalversammlung ein

Lippstadt-Bökenförde. Der Heimatverein Bökenförde lädt am Freitag, 28. März, zu seiner Jahres-Generalversammlung in die Gaststätte Donner ein. Neben den üblichen Regularien mit Geschäfts- und Kassenbericht geht es ab 20 Uhr um Berichte zur Orts-

geschichte und Archivarbeiten. Darüber hinaus erörtern die Mitglieder die Vorschau für dieses Jahr. Fest auf dem Dorfkalender stehen bereits der traditionelle Schnatgang am 18. Mai, das Bakofenfest für Jung und Alt am 6. Juli und der Tagesausflug am 7.

September. Darüber hinaus sind weitere Aktivitäten zur Pflege und Verschönerung des Dorfes vorgesehen. Zur Mithilfe bei diesen Vereins-Einsätzen ruft der Vorstand um den Vorsitzenden Bruno Klink alle Mitglieder und Bürger des Ortsteiles auf.



FANTASY. In Gottsbüren bei Trendelburg standen am Wochenende Hartmut Brand (r.) und Daniel Wenkert (2.v.r) aus Lipperode für den Film „Omas Fenster“ vor der Kamera. Unter der Regie von Mano Anandason entstand eine Produktion, die am 12. und 13. Juli 2014 am „9. Phantastischen Trash-Film-Festival“ in Kassel teilnimmt. Dort hofft man, einen der begehrten Preise gewinnen zu können. Und die nächste Zusammenarbeit ist auch schon geplant. Denn Ende 2014 starten die Dreharbeiten für „Dinosaur Valley“, einem Fantasy-Abenteuer-Film in Spielfilmlänge.

Vor Neubau planen Wohnsituation von Asylbewerbern

Lippstadt. Zahlreiche Vereinsmitglieder konnten die Sprecher des Lippstädter Netzwerks für Frieden und Solidarität, Bea Geisen und Michael Tack, zur diesjährigen Mitgliederversammlung begrüßen. Da keine Neuwahlen anstanden, konnten sich die Vereinsmitglieder ausführlich mit der Wohnsituation von Asylbewerbern in Lippstadt beschäftigen. Zu diesem Punkt waren auch einige an diesem Thema Interessierte gekommen, die nicht dem Netzwerk angehören. Der Vorstand des Netzwerks hat die Stadtverwaltung aufgefordert, einen „Runden Tisch“ zur Wohnsituation von Asylbewerbern einzuberufen, damit die Thematik in der Stadt weiter diskutiert und sinnvoll gelöst werden kann. Zum „Runden Tisch“ eingeladen werden sollten u.a. die Lippstädter Wohnungsbaugesellschaften GWL und BWG, Vertreter des Rates, Anwohner der Hospitalstraße, Bewohner der Wohnheime, der Integrationsrat, die Schulen, Vertreter der (nicht nur christlichen) Kirchen und Personen, die bisher schon ehrenamtlich in der Asylarbeit aktiv sind.

Ein großes Lob gab es für die Verwaltung, die es mittlerweile Flüchtlingen erlaubt, sich selbst Wohnungen zu suchen. In zwei Fällen war die Suche erfolgreich. Frau Bertling regte an, ein Netzwerk aufzubauen, das Flüchtlingen bei der Wohnungssuche hilft. Die Verwaltung muss aus Sicht des Netzwerkes unbedingt ein Konzept für Bedarf und Unterbringung – auch auf dem freien Wohnungsmarkt – vorlegen, bevor die geplanten Wohnheime gebaut werden, und es muss geklärt werden, wie gebaut wird. Hier sei auch an kleinere Einheiten zu denken, die besser in Nachbarschaften integriert werden können. In solche Planungen müssten die Anwohner unbedingt einbezogen werden. Auch die bisherigen Dauer-Wohnheime (Geist- und Richthofenstraße) seien in die Gesamtplanung einzubeziehen. Außerdem regt das Netzwerk an, die geplanten Personalkosten von 260.000 Euro pro Jahr nicht nur für einen Wachsenschutz, sondern einen Teil auch für ein Wohnungsmanagement auszugeben, um bei der Wohnungssuche behilflich zu sein.

- Anzeige -



19⁹⁰ €

Frauen und Krafttraining Muskeln, das Make-up von innen?

„Nein – mehr Muskeln möchte ich nicht!“ Diesen Satz hören die meisten Trainer, wenn sie beginnen, Frauen in das Krafttraining einzuweisen.

Das Problem: Viele Frauen haben ein „gestörtes Verhältnis“ zur Muskulatur – und damit zum Krafttraining. Dieses basiert zum einen auf Unkenntnis. Zum anderen sind es Bilder von weiblichen Wettkampf-Bodybuilding-Athletinnen, die mit ihrer enormen Muskelmasse dem „männlichen Aussehen“ und den ausgezehrten Gesichtszügen auf viele Frauen abschreckend wirken.

Der Grund: Diese Athletinnen besitzen eine besondere, genetisch bedingte Begabung für Kraft, Schnellkraft und Muskelaufbau und einige haben möglicherweise auch mit Substanzen nachgeholfen, die das Muskelwachstum zusätzlich ankurbeln.

Warum weniger nicht mehr ist: Die Angst vor zu vielen Muskeln ist völlig unbegründet. Nicht zu viel Muskulatur ist das Problem, sondern zu wenig. Frauen

verfügen über einen wesentlich geringeren Anteil des muskelaufbauenden, natürlichen Hormons Testosteron als Männer. Aus diesem Grund können sie auch bei intensivem Krafttraining in den meisten Fällen nur einen mäßigen Muskelzuwachs erreichen.

Untersuchungen zum Krafttraining zeigen, dass nach einem zehnwöchigen Training bei Frauen die Umfänge von Oberarm, Oberschenkel und Taille im Durchschnitt abnehmen, da der Fettabbau in der Regel größer ist als der Muskelaufbau.

Vergleich zwischen trainiertem und untrainiertem Frauenkörper bei gleichem Gewicht:



Die linke Frau hat einen höheren Körperfettanteil. Die rechte Frau mit dem selben Gewicht hat einen geringeren Körperfett- und einen höheren Muskelanteil. Zusätzlich verbraucht sie deutlich mehr Energie, sie wird also einfacher ihr Körpergewicht reduzieren und ohne Jo-Jo-Effekt stabilisieren können.

4 Wochen Fitness- und Gesundheitstraining zum Kennenlernen

Schaffen Sie, wovon viele Menschen träumen: Den gezielten Fettabbau und Straffung im Bauchbereich.

- Körperstraffung, Abnehmen, Figurformung
- 5 - 7 cm weniger Bauchumfang
- 4 - 6 kg weniger Körpergewicht
- 3 - 5% weniger Körperfett
- 1 bis 2 Hosengrößen weniger
- Steigerung der Lebensqualität und Gesundheit

Was haben Sie zu verlieren?

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Beratungstermin und informieren Sie sich über das 4-wöchige Programm, um ein neues Körpergefühl und mehr Lebensqualität zu erlangen. Jetzt unter Tel. 0 29 41-1 33 55 anrufen und Info-Termin sichern!

ENERGETICUM®

Einfach. Besser. Leben.

Nikolaus-Otto-Straße 8 · 59557 Lippstadt
 Tel. (0 29 41) 1 33 55 · www.energeticum.de

Walking beim TSC

Lippstadt. Als Einstieg in ein sanftes Ausdauerprogramm bietet der TSC Castell ab 28. April Nordic Walking an. Das Training beansprucht fast die gesamte Muskulatur und fördert Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit. Die Nordic Walking-Einheiten finden von 8:30 bis 9:30 Uhr an zehn Terminen an. Treffpunkt ist vor dem Clubheim des TSC Castell. Stöcke müssen mitgebracht werden. Anmeldungen nimmt der TSC ab sofort entgegen.

Trippel ist geschafft

Lippstadt. Nachdem die E1-Handballjugendmannschaft der Lippstädter Löwen vom SC Lippstadt DKJ in der Saison 2013/2014 bereits den Sommerpokal und den Vielseitigkeitstest souverän gewonnen hatte, konnten die jungen Löwen am Sonntag vorzeitig die Meisterschaft klar machen. In einem temporeichen und spannenden Spiel behielten sie Nervenstärke und konnten ihr spielerisches Können unter Beweis stellen. Am Erfolg und Kreismeistertitel der Kreisliga im Handballkreis Gütersloh beteiligt waren: Gero Burghardt, Davin Dick, Niklas Großer, Leon Harman, Henry Kauke, Maximilian Lipp, Florian Mannheims, Mark Niehage, Marten Oeltjeklaus, Maximilian Prodelh und Trainer Christoph Großer.

Haushoher Heimsieg für LTV

Lippstädter Basketballer gewinnen gegen Schwerter TS mit 109:80

Lippstadt. Gegen den Schwerter TS traten die Basketballer des LTV Lippstadt erneut personell dezimiert an. Spielertrainer Dominik Kleinschmidt musste auf sieben Stammspieler verzichten. Als Ergänzungsspieler halfen Artur Bouch und Christian Jankulla aus. Eine sehr enge Tabellenkonstellation setzt den LTV momentan unter Druck, da von einem Abstiegsplatz bis zum 5. Tabellenplatz gerade einmal zwei Siege stehen. Mit Schwerte kam einer der Tabellennachbarn nach Lippstadt, der zwei Siege vor dem LTV steht. Im ersten Viertel wurde durch das hohe Tempo direkt deutlich, dass der LTV Volldampf machen wollte, aber auch Schwerte traf hochprozentig und spielte geschickt über den starken Center Robin Seib. Besonders Kleinschmidt mit acht Punkten im ersten Viertel und Schmitz mit zehn Treffern machten da weiter, wo sie im letzten Spiel aufgehört hatten. In der Offensive spielten sie aggressiv, suchten immer wieder den direkten Weg zum Brett und zum Abschluss. Das Viertel ging jedoch mit 23:29 an Schwerte und der LTV nahm sich vor, nun besser zu verteidigen und daraus noch mehr Kapital in der Offensive zu schlagen, da Schwerte in der Rückwärtsbewegung etwas langsam wirkte. Die Umsetzung sollte auch direkt funktionieren, und der LTV überannte den Gegner nun strecken-

weise regelrecht. Im zweiten Viertel wurde der Grundstein gelegt, wobei vor allem Kleinschmidt mit 21 Punkten in der ersten Halbzeit und Eschrich mit 16 – jeweils 13 Punk-

ab. In die Karten des LTV spielte außerdem das vierte Foul von Schwertes Center Robin Seib, was diesen zum Pausieren während des gesamten dritten Viertels zwang.



Vollen Einsatz zeigten die Lippstädter Basketballer beim Heimspiel gegen Schwerte.

te im zweiten Viertel und 17 in Folge – „heiß“ liefen. Genau in dieser Phase, beim 43:43 in der 16. Mi-

Präsenz

nute, setzten sich die Lippstädter dann auch innerhalb von 4 Minuten zum Halbzeitstand auf 58:46

Auch der Rest der Mannschaft fand im zweiten und dritten Viertel gut ins Spiel, besonders Oliver Schmitz drehte noch einmal auf und erzielte in der zweiten Halbzeit 20 Punkte. Ein Fastbreak nach dem nächsten überrollte, Schwerte und auch im Setplay zeigten sich die Lippstädter aggressiv und überlegt. Schmitz und Kleinschmidt sorgten für Präsenz am

Brett und erzielten zusammen bemerkenswerte 59 Punkte, aber auch besonders die Außenspieler machten Tempo und setzten die Schwerter TS unter Druck, die nur noch auf ein zwischenzeitliches 84:69 herankamen. Die Viertel drei und vier gingen mit 24:20 und 27:15 an den LTV, und das abschließende 109:80 war, auch in der Höhe, ein verdienter Sieg für die LTV-Spieler. Dominik Kleinschmidt nach dem

Zehn Dreier

Spiel: „Wir sind heute in der Offensive regelrecht explodiert. Nach durchwachsender Verteidigungsleistung im letzten Spiel und im heutigen ersten Viertel haben wir enorm zugelegt und ein extrem hohes Tempo in der Offensive gespielt. Diesmal waren wir nicht nur am Brett präsent, sondern haben auch extrem aggressiv von außen gespielt. Zehn erfolgreiche Dreier, 25 von 32 Freiwürfe und 109 Punkte haben Aussagekraft. So stelle ich mir den LTV Basketball auch in den nächsten Spielen vor, das macht richtig Spaß, und so werden wir auch erfolgreich sein und mit dem Abstieg nichts zu tun haben.“ Für den LTV punkteten: Schmitz (30), Kleinschmidt (29), Eschrich (16), Wall (11), Urbanek (8), Werz (5), Fung (5), Grebe (5), Bouch und Jankulla.

Spannung und Sport beim Hallenturnier in Mastholte

Mastholte. Bei kühlem aber trockenem Wetter absolvierte der Reitverein Mastholte jetzt sein Hallenturnier. Die Witterung ließ es zu, dass außer der Abreithalle auch die Außenanlagen für die Wettbewerbe und Prüfungen genutzt werden konnten. Durch das trockene Wetter in den vergangenen zwei Wochen war der Sandboden der Außenplätze bestens nutzbar.

Ausgeschrieben waren bei diesem Hallenturnier Wettkämpfe bis zur Klasse A, also für Reiter oder Pferde, die noch am Anfang ihrer Turnierlaufbahn stehen. Die Mastholter Reiter hatten Grund, sich zu freuen: In der Dressurprüfung Klasse A belegte Andrea Graewe-Wöstemeier mit dem Bellissimo-Sohn Beltonio nach einem ausgezeichneten Ritt hoch benotet den 3. Platz. In der Dressurreiterprüfung Klasse A startete Jessica Schulte den noch unerfah-



Im Springreiterwettbewerb konnte sich Maximiliane Kleinekorte mit ihrer Stute Susi auf Rang 3 platzieren.

renen Trakehner Romanov zum ersten Mal auf einem Turnier und konnte sich über den 4. Platz freuen.

Besonders die Mastholter Nachwuchsreiter waren mit ihren Platzierungen glücklich: Antonia Hagemeyer ritt mit ihrem Pony Poseidons Bingo im Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp auf Platz 3 vor Emily Weltecke, die mit ihrem Schimmelpony Tracy Rang 4 belegte. Auch Mino Orfini konnte mit seiner Stute Jo Jo's Dream Platz 4 erreichen. Nina Rekmann ritt mit dem erfahrenen Schulpferd Malina auf Platz 5 und Victoria Brunner auf Platz 6 mit Debby – ebenfalls ein Schulpferd der ZRFV Mastholte. Im Springreiterwettbewerb konnte sich Maximiliane Kleinekorte mit ihrer Stute Susi auf Rang 3 platzieren. Die neunjährige Charlotte Stöhr ritt in Mastholte ihr erstes Turnier überhaupt und erreichte mit ih-

rem Pferd Highlight in der Führgelasse den 5. Platz.

Aber auch die benachbarten Reitvereine konnten sich über schöne Erfolge freuen. Für den Reitverein Delbrücker Land siegte Luisa Hillemeyer mit Valence im Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp. Anna Stijohann vom Reitverein Lippstadt gewann die Stilspringprüfung Klasse A mit Caprioso, und Carina Menn vom Reitverein Geseke ritt sowohl in der Dressurreiterprüfung Klasse A als auch in der Dressurprüfung Klasse A mit Slissy auf den 1. Platz. Die Mastholter Gastgeber freuten sich über den sportlichen, reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Das Turnier war gut besucht und die Stimmung ausgezeichnet. Schließlich ist das Mastholter Hallenturnier zwar in erster Linie eine sportliche Veranstaltung aber auf der anderen Seite eben auch ein geselliges Familienevent.

Junges Team – reife Leistung

Basketball-Nachwuchs lieferte sich ein spannendes Duell mit dem BC Soest

Lippstadt. Am vergangenen Freitag fuhr die U12 der LTV-Basketballer hochmotiviert mit elf Spielern zum starken Gegner des BC Soest, der ebenfalls mit elf Spielern aus den Vollen schöpfen konnte. Davon ließen sich die LTV-Youngsters jedoch nicht einschüchtern.

Doch der LTV startete nicht gut ins Spiel, sodass er nach einigen Minuten auf 15:7 zurückfiel. Das Blatt wendete sich erst im zweiten Viertel als die Minis mit gut herausgespielten Korbversuchen in der 17. Minute von Jannik Roßner der Ausgleichstreffer zum 17:17 fiel. Zur verdienten Halbzeit wurde sogar noch die Führung zum 17:19 erspielt.

In der Kabine wurde die Motivation noch einmal gesteigert. Doch auch der BC Soest ging mit neuer Energie in die zweite Hälfte, sodass nun um jeden Ball gekämpft werden musste und das Spiel zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen

wurde. So stand es in der 24. Minute wieder 22:21 für die Soester. Nun nahmen vor allem Eren Ismail und Jannis Kazako Dolog das Ruder in die Hand und rettete den LTV in eine 24:27-Punkte-Führung. Das letzte Viertel startete der LTV mit viel Intensität und Kampfgeist, diese Führung ließen sich die Youngsters nicht mehr nehmen,

Kampf um jeden Ball

so dass es in der 32. Minute 24:30 für den LTV stand. Doch es sollte noch einmal spannend werden, denn plötzlich kam der BC Soest gefährlich nah an die Führung heran und verkürzte auf 28:30. Schließlich siegte die Lippstädter U12 zwar knapp aber verdient mit 30:33. Das Trainer-Trio Alessa Beyer, Marie Haacke und Christian Jan-

kulla war sich nach dem Spiel einig: „Wir sind sehr stolz auf unser Team. Wir haben uns sehr fair auf und abseits des Spielfeldes verhalten und alle haben gut gekämpft und ihr Bestes gegeben. Durch dieses Spiel mit einem Gegner auf Augenhöhe konnten wir den Stand des Teams und einzelner Spieler gut erkennen und wissen, woran wir in den nächsten Trainingseinheiten arbeiten müssen. Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Teamarbeit, die sich durch Unterstützen in der Verteidigung, aber besonders durch sehr gutes Passspiel bemerkbar machte. Insgesamt war das Spiel sehr gelungen und wurde von einer unglaublichen Stimmung in der Halle getragen. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.“ Für den LTV spielten: Roßner (8), Ismail (7), Kazako Dolog (6), Mack (4), Aintin (4), Peters (2), Pantakis (2), Brockmann, Burghardt, Al Khodor und Oel.

Ski-Club fährt nach Süd-Tirol

Lippstadt-Lipperbruch. Die Skiabteilung von Blau-Weiß Lipperbruch fährt vom 11. bis 19. April wieder nach Süd-Tirol. Zahlreiche Aktionen sind bei der Tour in das schneesichere

Skigebiet geplant, so z.B. ein Skirennen, ein Frauentag und verschiedene Abendprogramme. Weitere Infos sind auf der Homepage des Sportvereins Lipperbruch abrufbar.



ZEITREISE. Zum 99. Geburtstag von Borussia Dortmund vor sechs Jahren wurde das „Borusseum“ in Dortmund eröffnet. Auch viele Fangemeinschaften aus der Region – wie die Lippstädter „Optimisten“ – sind dort mit Devotionalien vertreten. Zurzeit wird hier die Sammlung „Trikot 09“ präsentiert. Zum Auftakt der von Studierenden der Technischen Universität (TU) Dortmund erstellten und jetzt von BVB-Präsidenten Dr. Reinhard Rauball (2.v.l.) eröffneten Galerie waren auch die Lippstädter BVB-Freunde Heinz Hartmann, Bernhard Scholl (l.) und Hans Zarella (r.) vor Ort und begeisterten sich für die Zeitreise durch die BVB-Geschichte. (2.v.r. Mdl Norbert Römer)

Sportschützen ermitteln Meister

Lippstadt-Bad Waldliesborn. Nach spannenden Wettkämpfen hat der Sportschützenverein Bad Waldliesborn seine Vereinsmeister ermittelt. Die Wettkämpfe fanden im vergangenen Jahr im Vorfeld zu den Kreismeisterschaften statt. Zum Abschluss wurde ein spannendes Finalschießen auf dem Schießstand in Bad Waldliesborn ausgetragen. Geschossen wurde mit der Luftpistole, dem Luftgewehr und dem Kleinkalibergewehr. In den einzelnen Klassen wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Das Luftgewehr Freihand-Finale konnte Patrik Holtkötter mit 95 Ringen für sich entscheiden. Im Luftgewehr Auflage-Finale konnte sich Sven Konietzko durchsetzen. Auch für die jüngsten Teilnehmer gab es einen Wettbewerb. So konnte sich der Nachwuchs mit dem Scattgewehr messen. Bei der Siegerehrung konnten die Teilnehmer ihre verdienten Auszeichnungen für ihre Leistungen in Empfang nehmen.

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst in der Region Lippstadt

Notdienstpraxis des allgemeinen Notfalldienstes in Lippstadt in **geraden Monaten** (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember) am Ev. Krankenhaus

in **ungeraden Monaten** (Januar, März, Mai, Juli, September, November) am Dreifaltigkeits-Hospital

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do.: 18.00-22.00 Uhr
Mi. und Fr.: 13.00-22.00 Uhr
Sa. und So.: 9.00-22.00 Uhr

Kernsprechzeiten:

(Arzt immer anwesend, Praxis kann ohne Voranmeldung aufgesucht werden)

Mo., Di., Do. und Fr.: 19-20 Uhr
Mi.: 16-18 Uhr
Sa. u. So.: 10-12 Uhr u. 16-18 Uhr

In der übrigen Zeit (Arzt hat Rufbereitschaft) bitte vorher anmelden:

Evangelisches Krankenhaus
(Tel. 02941/671850)

Dreifaltigkeits-Hospital
(Tel. 02941/7581150)

Anforderung notwendiger Hausbesuche sowie Auskunft über weitere Notdienste (HNO- und Augenärzte) oder notwendige telefonische Beratungen über die allgemeine landesweite Notrufnummer: 116 117

Der kinderärztliche Notfalldienst ist zu folgenden Sprechzeiten zu erreichen:

Mi. 17-19 Uhr; Fr. 17-19 Uhr;
Sa./So./feiertags 9-12 Uhr und 17-20 Uhr

Innerhalb der Woche ist die diensthabende Kinderarztpraxis bis 20 Uhr über die zentrale Notrufnummer 0180/5044100 zu erfragen.

Außerhalb dieser Zeiten ist die Kinderklinik am Evangelischen Krankenhaus zuständig.

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erfragen unter Tel: 02941/662851.

Die Patientenberatungsstelle der Kassenärztlichen Zahnärztekammer-Vereinigung ist mittwochs von 15-19 Uhr unter Tel. 0800/5171317 und 0800/5171318 erreichbar.

Bei akuten, lebensbedrohlichen Erkrankungen: Telefon 112

Apotheken:

Folgende Apotheken in Lippstadt und Umgebung haben Notdienst:

Samstag, 22. März (ab 9:00 Uhr bis Sonntag 9:00 Uhr): Apotheke am Ev. Krankenhaus, Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 31, Tel. 02941/2867701,

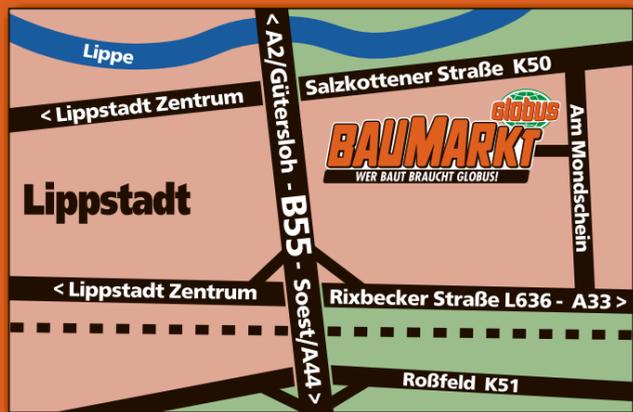
Sonntag, 23. März (ab 9:00 Uhr bis Montag 9:00 Uhr): Abtei-Apotheke, Liesborn, Königstr. 17, Tel. 02523/8344; **Marien-Apotheke,** Geseke, Bäckstr. 20-22, Tel. 02942/8491; **Adler-Apotheke,** Bad Sassendorf, Bismarckstr. 3, Tel. 02921/55109; **Rotgerische-Apotheke,** Rietberg, Delbrücker 12, Tel. 05244/8868.

Tierärzte:

Die jeweiligen diensthabenden praktischen Tierärzte können bei jeder tierärztlichen Praxis erfragt werden.



NEUERÖFFNUNG IN LIPPSTADT SA. 22.03., 8 Uhr



im ehemaligen
Max Bahr /
Praktiker-Gebäude

*Ausgenommen sind Werbeware (Faltblatt KW 12/13-2014 - gültig von Sa. 22.03. - Sa. 29.03.2014), preisreduzierte Ware, Tabak- und Verlagsartikel, Handy-Aufladekarten, Brennstoffe, Gas (Flasche + Füllung), Pfandartikel, Getränke, Lebensmittel, Gastronomie, Geschenkgutscheine sowie Lohnleistungen. Preisreduzierung erfolgt direkt an der Kasse. Bestellungen müssen am selben Tag bezahlt werden!



Sa. 22.03. - Di. 25.03.2014

20% ERÖFFNUNGS RABATT AUF ALLES!

*Ausgenommen alle Eröffnungsknaller aus dieser Anzeige und aus dem Eröffnungsfaltblatt

Bauschubkarre 85 ltr.
max. Tragkraft 160 kg, Muldenstützbügel und Kippbügel mit verzinkter Stahlmulde, Lufttrad 4.00-8 mit Kunststofffelge und Kugellager, Sicherheitskunststoffgriffe

20.-

Ein Produkt der Villeroy & Boch Unternehmensgruppe

Waschtisch „Saval“
weiß, 60 cm **15.-**

Wand-Tiefspül-WC „Saval“
weiß, ohne Sitz **25.-**

Holzkohle-Brikett
3 kg
(kg = 0,67)

2.-

Hornveilchen Ampel
„Viola cornuta“, 17-cm-Ampeltopf je Pflanze

2.-

LED

5 Meter inkl. Fernbedienung **20.-**

z.B. LED Band
bis zu 16 verschiedene Farben voreingestellt, Befestigungsschellen silikonummantelt und Netzteil

Globus Baumarkt Nord GmbH & Co. KG / Zechenstr. 8 • 66333 Völklingen
(Sitz der Gesellschaft: Leipziger Str. 8 • 66606 St.Wendel)

Betriebsstätte LIPPSTADT
Am Mondschein 24 • 59557 Lippstadt

Öffnungszeiten: Mo. -Sa. 8.00-20.00 Uhr
Tel. 02941/76086-0 • Fax 02941/76086-444
e-mail: infozentrum-bfm-lippstadt@globus-baumarkt.de
www.globus-baumarkt.de

Globus
BAUMARKT
WER BAUT BRAUCHT GLOBUS!

Angebote auf dieser Seite nur gültig von Sa. 22.03. - Sa. 29.03.2014



Thema mit Zukunft:

Entsorgen Recyclen Containerdienst



Verbraucher können
mit strikter Mülltrennung
Zeichen setzen

BÖRDEKOMPOST zum Aktionspreis
(Nur lose Ware)
Kompostierungsanlagen Anröchte, Werl und am Wertstoffhof Geseke.

Montag, den 31.03., bis Samstag, den 05.04.14

Montag - Freitag	7.30 - 16.00 Uhr	(in Werl bis 17 Uhr)
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr	(in Geseke 9-13 Uhr)

Abholung im PKW pauschal **150 €** Alle anderen Fahrzeuge je to. **1150 €**

Entsorgungswirtschaft Soest GmbH, Aldegrevewall 24, 59494 Soest
Anwendungsberatung : (0 29 21) 35 31 05

Fachgerecht entsorgen und wiederverwerten

Professionelle Entsorgungsunternehmen helfen beim Entrümpeln

Ob beim Umzug, Renovieren oder beim Entrümpeln – irgendwann ist es wieder Zeit, Platz zu schaffen und Unnützes auszusortieren. Wohnungen, Garagen, Keller, Lagerräume oder Gartenlauben werden leerräumt und unbrauchbarer Hausrat wie kaputte Fahrräder, Stühle, Holz, Schrott oder auch Altpapier und sonstiger Müll wird eingesammelt. Da kommt schnell einiges zusammen, das sich nicht einfach über die Restmülltonne entsorgen lässt. Abfallcontainer müssen her. In diesem Fall ist es ratsam, einen professionellen Entsorgungsbetrieb für Entrümpelungen zu beauftragen, der sich umfassend um die Leerräumung und den Abtransport und die Entsorgung aller anfallenden Abfälle küm-



Containerdienste kümmern sich um eine fachgerechte Abfallentsorgung. Die Abfälle werden danach fachgerecht entsorgt oder auch wiederverwertet.

mert. Bei größeren Projekten wird in der Regel ein Abfallcontainer, Sperrmüllcontainer oder Baumischabfallcontainer gestellt, der mit den Abfällen und dem alten Hausrat befüllt und von einem Containerdienst ab-

Fachgerechte Entsorgung

transportiert wird. Die Abfälle werden danach fachgerecht entsorgt oder auch wieder verwertet. Der Preis für die Entsorgung hängt dabei von der Abfallart ab und wird in der Regel pro Tonne oder pro Kilogramm angegeben. Der Preis für die Standzeit der Container richtet sich nach der Dauer und Größe.

Wilhelm Knepper
Recycling ändert die Dinge.

Unsere Leistungen:
■ Abbruch/Demontagen
■ Recycling/Entsorgung
■ Schrott/NE-Metalle
■ Logistik/Containerdienst

Bertramstr. 3, Lippstadt
Telefon: 02941 2841-0
www.knepper-recycling.de

www.loenne.de !Läuft's Wasser nicht ab, bringt's Lönne auf Trab!

LÖNNE ENTSORGUNG ROHRREINIGUNG TAG & NACHT
Tel.: 02941 / 2950

Reinigung, Prüfung und Sanierung von Abwasserrohren

CONTAINERDIENST F. MÜNNICH Entsorgung
Tel. 0 29 41 2 86 27 71 lippstadt • www.muennich-entsorgung.de

MÖLLENHOFF
Inhaber Sebastian Streffing
Garten- & Landschaftsbau • Containerdienst
Minibaggerservice

Franz-Weiß-Straße 15 • 59558 Lippstadt
Tel. (0 29 41) 66 96 082 • Fax 97 85 296
Mobil (01 70) 2 04 34 26

www.galabau-moellenhoff.de

SCHULTE-KROLL
CONTAINERDIENST GMBH
Container • Transporte • Müllabfuhr
Vermietung von Leihfahrzeugen

(0 29 52) 8 90 14

Ziegenstraße 8, Rütten
www.schulte-kroll.de
Schulte-kroll.containerdienst@t-online.de

Telefonische Kleinanzeigen-Aufnahme:
02941/96960

Autoverwertung Sicking GmbH
• An- u. Verkauf von Gebrauch- u. Unfallfahrzeugen
• neue + gebrauchte Kfz-Teile
59557 Lippstadt, Bertramstr. 4 (am Wasserturm) Tel. 02941/23 121

105 Millionen alte Handys ungenutzt in den Schubladen

Immer mehr Akkus: Handy zurückgeben trägt zur Ressourcenschonung bei

Vom Smartphone bis hin zum Akkuschauber – leistungsstarke Batteriesysteme sind immer häufiger zu finden. Diese sogenannten Hochenergiebatterien stellen sowohl die Rücknahme als auch die Verwertung vor zunehmend höhere sicherheitstechnische Anforderungen. Seit diesem Jahr gibt es deshalb in Deutschland für das Batterierecycling neben den grünen Sammelbehältern auch spezielle gelbe Sammelbehälter, die vorrangig im Fachhandel zu finden sind. Aktuelle Statistiken zufolge hat sich in den vergangenen Jahren der Gerätebatteriemix zugunsten sogenannter Sekundärbatterien (Akkus, die nach Gebrauch über ein Ladegerät mit neuer Energie versorgt werden)

Deutsche Umwelthilfe (DUH) dazu auf, nicht genutzte Mobiltelefone zurückzugeben. Diverse Initiativen bieten allen Handybesitzern in Deutschland eine unkomplizierte und kostenlose Rückgabemöglichkeit für ihre ausgedienten Geräte. Doch ein Teil dieser ausrangierten Handys kann noch weiter

verwendet werden und so die enorme Nachfrage nach neuen Geräten verringern. Deshalb ist eine Sammlung nach Gerätegruppen wichtig. Nur ganze und funktionstüchtige Mobiltelefone können nach einer technischen Prüfung und der Löschung aller Benutzerdaten für die Weiterverwendung in Frage. Aber auch im Sinne geschlossener Kreisläufe und Ressourcenschonung ist die Getrenntsammlung von Handys sinnvoll. Die Millionen Altgeräte in Deutschland enthalten zusammen



Nur 18 Monate ist ein Handy durchschnittlich im Einsatz, dann kommt ein neueres Modell ins Haus. Doch ein Teil dieser ausrangierten Handys kann noch weiter verwendet werden. Foto: djf



VERWERTUNG. Gebrauchte Kunststoffverpackungen aus den Sammlungen der DSD GmbH werden in Sortieranlagen nach den Fraktionen Folien, Flaschen, Becher, Styropor und – wie hier zu sehen – Mischkunststoffen sortiert.

...Rückgabe

25 Tonnen Silber, 2,5 Tonnen Gold und fast eine Tonne Palladium – wertvolle und strategisch wichtige Metalle, die durch ein optimiertes Recycling zurückgewonnen werden können. Durch das Recycling könne der Bedarf an neu zu gewinnenden Rohstoffen deutlich verringert werden. Das Sammeln alter Mobiltelefone hilft auch der Natur- und Umweltschutzarbeit in Deutschland. Seit Beginn der gemeinsamen Handyrücknahme von Deutscher Umwelthilfe und Telekom im Jahr 2003 konnten bisher mehr als 1,6 Millionen gebrauchte Handys weiterverwendet oder recycelt werden.

Automatische Sortierung

Zur Gewinnung von sortenreinen Fraktionen werden die im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne gesammelten Leichtverpackungen einer sortenreinen und automatischen Trennung unterzogen. Die dabei gewonnenen Fraktionen werden zu sogenanntem Rezyclat weiterverarbeitet, das wieder zu marktfähigen Produkten verarbeitet werden kann.

Kostenlose...

verändert. Zudem ist innerhalb dieser Akkusysteme der Marktanteil von Lithiumbatterien sehr stark gewachsen. Mehr als 105 Millionen alte Handys liegen in den Schubladen der Deutschen – dies ergab eine von der Bitkom veröffentlichte Umfrage. Damit stieg die Zahl der Althandys in den letzten zwölf Monaten um beinahe ein Viertel an. Angesichts dieser Zahlen ruft die

KA|REC
Kabelrecycling
Metallhandel
& Containerdienst

Ulrich Lawniczak
59329 Wadersloh • Centraliapark 12
Tel. 02523/9593370 • Fax 02523/9593371
Mobil 0171/9368089
E-Mail: karec_kabel@yahoo.de • www.karec-kabel.de

Dröge Recycling GmbH

Wir bieten an:
• Baggerarbeiten
• Schotter u. Mutterboden

59590 Geseke
Tel. (02942) 15 52 • Fax 16 55

Der Schrottwolf

Schrott - Metalle - Altmetalle
Elektroschrott - Altauautoentsorgung
Haushaltsauflösungen-Entrümpelung

Geseke-Langeneicke • Tel. (02942) 71 71 • (0177) 5 75 58 31

Bildung steuern

Evaluationsergebnisse umgesetzt

Kreis Soest. Der Lenkungskreis für die Bildungsregion Kreis Soest, auch Steuerungsgremium der Kommunalen Koordinierungsstelle „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“, hat sich neu aufgestellt. Damit wurden Erkenntnisse einer Evaluation im Jahre 2013 umgesetzt. Außerdem war erklärtes Ziel, Doppelstrukturen zu vermeiden. Neu im Gremium sind die Generalistin für den Übergang Schule-Beruf des Schulamtes sowie Vertreter der Agentur für Arbeit Meschede-Soest, des Jobcenters Arbeit Hellweg Aktiv sowie der Kreis-Wirtschaftsförderung. Sie setzen sich neben den bisherigen Mitgliedern, die Schulen, Schulaufsicht,

Jugendhilfe, Kommunen und der Kreis Soest stellen, künftig für die Bildungsregion und das neue Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ein. Der Lenkungskreis der Bildungsregion Kreis Soest tagt alle zwei Monate. Er steuert Projekte und Maßnahmen des Regionalen Bildungsbüros sowie die Kommunale Koordinierungsstelle „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Dabei kann er auf Kooperations- und Netzwerkpartner in der Region bauen und greift Impulse und Anregungen der Bildungskonferenzen auf. Grundlage bilden die Entscheidungen des neuen Bildungsrates unter Vorsitz von Landrätin Eva Irrgang. Dieses Gremium tagt erstmals am 10. April.



Der Lenkungskreis der Bildungsregion in seiner neuen Zusammensetzung (v. l.): Michael Hammerschmidt (Jobcenter Arbeit Hellweg Aktiv), Detlef Möllers (Agentur für Arbeit Meschede-Soest), Gudrun Hengst (Kreis Soest), Ulrike Schulz (Bezirksregierung Arnsberg), Martina Hombach (Schulam für den Kreis Soest), Kirsten Tischer (Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH), Sabine Blome (Stadt Werl), Uwe Thiesmann (Stadt Lippstadt), Manfred Kramm (Walburgisschule Werl), Thomas Busch (Hubertus-Schwartz-Berufskolleg Soest), Dieter Hesse (Kreis Soest). Es fehlen auf dem Foto: Winfried Ebert (Schulam für den Kreis Soest), Thomas Nübel (Stadt Soest), Jürgen Jaschke (Realschule Becke) und Astrid Pähler (Diözesan-Caritasverband Paderborn).

Blindenverein setzt auf bewährte Kräfte

Mitglieder votieren in Versammlung für Kontinuität in Vorstandsarbeit

Kreis Soest. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Soest hatte jetzt zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung im Haus Gellermann in Soest eingeladen. Höhepunkt dieser Versammlung waren in diesem Jahr die Vorstandswahl und die Jubilarehrungen. Nach einem gemütlichen Start mit Kaffeetrinken und Kuchen begann die Mitgliederversammlung, an der 31 stimmberechtigte Mitglieder, acht Begleitpersonen und als Gast der Landesvorsitzende des Blinden- und Sehbehindertenverbands Westfalen e.V. (BSVW), Klaus Hahn, teilnahmen. Nach Protokoll, Tätigkeitsbericht, Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes übernahm Klaus Hahn als Wahlleiter die Durchführung der Vorstandswahlen. Die Mitglieder wählten: Bezirksgruppenvorsitzende Filomena Muraca-Schwarzer (Wiederwahl), stellv. Bezirksgruppenvorsitzende Eva Hoffmann (Wiederwahl), Kassierer Jörg Schwarzer (Wiederwahl), Beisitzer Tobias Krämer (Wiederwahl), Annemarie Stremmer (Neuwahl) und Brigitte Kriegel (Neuwahl). Nicht mehr als Beisitzer kandidierten Herta Zawadzki und Thomas Isenberg. Die Mitglieder und Filomena Muraca-Schwarzer für den Vorstand bedankten sich bei beiden für ihr Engagement. Später wurden dann noch anwesende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Brigitte Kriegel 30 Jahre, Klaus Reimer 25 Jahre, Annemarie Stremmer 20

Jahre und Werner Hesse 10 Jahre. Im Anschluss berichtete Klaus Hahn noch über die Arbeit des Landesvorstandes. U. a. erläuterte er noch einmal die wichtigsten Änderungen in der neuen Satzung, die Fortschritte in Richtung Zusammenlegung der Blinden- und Sehbehindertenverbände Nordrhein und Westfalen und über die Arbeit auf der politischen Ebene. Nachdem die Mitgliederversammlung mit dem letzten Tagesordnungspunkt Verschiedenes endete, bestand noch die Möglichkeit den Abend bei einem guten Essen und angenehmen Gesprächen in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Die ehrenamtlichen Beraterinnen bereits seit einigen Jahren monatlich in Wickede und Welver angeboten werden, sind seit Anfang dieses Jahres durch ein weiteres monatliches Beratungsangebot in Soest und ab Juli 2014 auch in Lippstadt erweitert worden. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Soest nimmt Menschen auf, die von Blindheit oder Sehbehinderung betroffen oder durch eine Augenerkrankung bedroht sind. Sie werden beraten und informiert, um ihnen den Weg in eine lebenswerte Zukunft zu ebnen. Die Selbsthilfegruppe hält engen Kontakt zu ihren Mitgliedern, um ihnen Vereinsamung und Isolation zu ersparen. Durch Zusammenkünfte und sonstige Aktivitäten finden reger Meinungsaustausch und Informationsfluss statt.



Der Vorstand des Blinden- und Sehbehindertenvereins von links: Eva Hoffmann, Annemarie Stremmer, Filomena Muraca-Schwarzer und Brigitte Kriegel hinten von links nach rechts Tobias Krämer, Jörg Schwarzer

14 neue deutsche Staatsbürger

Kreis Soest. 14 Personen aus acht Nationen erhielten jetzt während einer Feierstunde im Soester Kreishaus die deutsche Staatsangehörigkeit auf dem Wege der Einbürgerung. Landrätin Eva Irrgang handigte ihnen die entsprechenden Urkunden aus. „Die

Einbürgerung ist nicht nur ein Ergebnis vieler Mühen und Anstrengungen, die Sie unternommen haben. Die Einbürgerung ist auch ein Zeichen für einen Neuanfang, zu dem ich Sie herzlich beglückwünsche“, sagte Irrgang.

- Anzeige -

ROLLER.de

Totaler Räumungsverkauf!

wegen Umzug nach Soest!

Ab Montag 24. März

70% auf ALLES

jetzt sogar

Der Rabatt wird an der Kasse abgezogen und kann nicht mit bereits bestehenden Kaufverträgen verrechnet werden. Ausgenommen sind bereits reduzierte Werbeartikel in unseren aktuell ausliegenden Prospekten, sowie alle als „Gib's doch gar nicht...“ gekennzeichneten Artikel. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

59457 Werl Am Maifeld 4, Mo-Fr: 10-20 Uhr, Sa: 10-20 Uhr

ROLLER GmbH & Co. KG Willy-Brandt-Allee 72, D-45891 Gelsenkirchen-Buer, www.roller.de

Sportler im Mittelpunkt

Beim Abend des Sports wurden 78 Sportler geehrt – Zодrow, Rühlemann und Hagenhoff erhielten Sonderauszeichnungen

Lippstadt. Im rasselvollen Stadttheater kamen jetzt bei freiem Eintritt alle auf ihre Kosten: Die geehrten Sportler, die Zuschauer, die Akteure des Unterhaltungsprogramms vom TSC Castell und LTV und die Veranstalter. Schon die Eröffnung mit der Show „Latin Dance meets New Style“, dargeboten von Tänzern des TSC Castell, riss die über 750 Besucher von ihren Plätzen. Die folgenden Redner – Stadtsportverbandsvorsitzender Karl Brüggel, Bürgermeister Christof Sommer und Moderator Hans-Joachim Meier – hatten anschließend leichtes Spiel die Gäste zu begrüßen und durch das Programm zu führen. Und das hatte es in sich: Im Mittelpunkt standen selbstverständlich die 78 zu ehrenden Sportler des Jahres 2013 – galt es doch Weltmeister, Deutsche- und Westdeutsche Meister und weitere Sportlerinnen und Sportler mit hervorragenden Platzierungen auszuzeichnen. In drei Blöcken wurden sie vom Bürgermeister und SSV-Vorsitzenden geehrt. Dazwischen gab es ein tolles



Die Minigolferin Bianca Zодrow erhielt für ihre großen Erfolge als Weltmeisterin im Einzel und mit der Mannschaft einen Sonderpreis.

Showprogramm, das von der Zumba-Gruppe und den Tramp-Steps des LTV sowie der Little Dance-Academie und der Mystery-Show des TSC Castell bestritten wurde. Als besondere Auszeichnung überreichte Sommer die Ehrenplakette der Stadt Lippstadt für besonders verdiente Funktionäre an Brigitte Rühlemann (SV Lippstadt 08) und Georg Hagenhoff (Schachverein Turm Lippstadt). Rühlemann war zunächst bei Bo-

russia Lippstadt tätig und ist heute beim SV 08 in vorderster Reihe ehrenamtlich aktiv. Als Jugendleiterin und 1. Vorsitzende bei Borussia war sie mitentscheidend bei der Fusion der beiden Fußballvereine, leitet seit der Fusion die gemeinsame Jugendabteilung und ist heute zudem Vizepräsidentin. Insgesamt wurde sie für ihr nun schon 40 Jahre währendes Engagement ausgezeichnet. Hagenhoff übernahm 1973 sein

erstes Ehrenamt im Lippstädter Schachverein, gründete 1982 den SK Turm Lippstadt und war viele Jahre deren 1. bzw. 2. Vorsitzender. Auch die Wieder-Zusammenführung der beiden Lippstädter Schachvereine leitete er 1996 ein. Er wurde deren Manager und später bis 2013 deren Präsident. In diesen Jahren organisierte Hagenhoff sieben Großmeisterturniere und 30-Mal das Turm-Open in Lippstadt.

Programm...

Den Sonderpreis der Sparkasse Lippstadt für die Sportlerin/ den Sportler oder die Mannschaft des Jahres erhielt in diesem Jahr aus den Händen vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Jürgen Riepe, die Minigolferin Bianca Zодrow. Als Weltmeisterin im Einzel und mit der Mannschaft sowie für ihre regelmäßigen, großen Erfolge in ihrer sportlichen Laufbahn war dies eine gute Wahl. Die damit verbundenen 500 Euro spendete Bianca Zодrow an Lippstädter Sportvereine. Auch der Stadtsportverband konnte sich über eine stattliche Summe freuen: Er erhielt von der Sparkasse Lippstadt 2.000 Euro für die Durchführung des Abends des Sports,



BESTZEITEN. Bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften der Leichtathletik-Senioren in Erfurt lief Christina Clasing erfolgreich für den SuS Cappel. Mit einer persönlichen Bestzeit über 200 m verhalf sie der 4 x 200-Meter-Staffel in der Altersklasse W 50/ 55, die in der Besetzung Mechthild Osthof-Lange, Anette Rother, Christina Clasing und Susanne Ackermann an den Start ging, zum 3. Platz. Clasing verbesserte an diesem Tag ihre persönliche Bestzeit über 200 m um 2 Sekunden.

Preise gestaffelt erhöht

Lippstadt. Die in 2013 beschlossene kräftige Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Vereine, die das neue Lippstädter Schwimmbad CabriLi nutzen, wurde bei den Haushaltsbeschlüssen 2014 durch den Stadtrat abgemildert. Der Stadtsportverband Lippstadt hatte einen Vorschlag des SV Teutonia Lippstadt aufgegriffen und den Ratsfraktionen erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Ähnlich wie bei der Erhöhung der Entgelte bei den Sporthallen sollen die

neuen Entgelte für die Vereine gestaffelt über drei Jahre vorgenommen werden. Diese Regelung ermöglichte den Vereinen eine ebenfalls zeitlich gestreckte Anpassung der Mitgliedsbeiträge und schlage nicht sofort in der Vereinsbilanz durch. Für die Stadt bzw. Stadtwerke entstehen damit in diesem Jahr Mindereinnahmen von 18.000 Euro und in 2015 von 9.000 Euro. Ab 2016 ist das volle Entgelt zu zahlen. Der Ratsbeschluss erfolgte einstimmig.

... begeisterte

und zwar zum 16. Mal. Unter den erfolgreichen Sportlern wurden fünf Eintrittsgutscheine der Stadtwerke für das CabriLi im Wert von je 100 Euro verlost. Alle Beteiligten waren sich einig, dass nach dieser rundum gelungenen Veranstaltung die Messlatte für 2015 natürlich hoch liegt.

Mit ihrer Eröffnungsshow rissen die Tänzer des TSC Castell, „Latin Dance meets New Style“, die über 750 Besucher von den Plätzen.



KSB: „Bewegt älter werden“

Lippstadt. Am Sonntag, 30. März, veranstaltet der KreisSport-Bund (KSB) Soest gemeinsam mit dem SC Lippstadt DJK von 13 bis 17 Uhr den Aktionstag „Bewegt älter werden in Lippstadt“. Wie der KSB unterstreicht, sei Bewegung ein wesentlicher Schlüsselfaktor und wichtiger Baustein für ein gesundes und gutes Leben bis ins höchste Alter. Eine große Zahl älterer Menschen habe bereits den Zugang zu den vielfältigen Angeboten in den Sportvereinen gefunden und nutze dies für Bewegung, Gesundheit, Fitness, Bildung, persönliches Wachstum und Geselligkeit.

In Kooperation mit dem SC Lippstadt DJK sind am 30. März alle Interessierten zu einem praxisorientierten Aktionstag in der Zeit von 13 bis 17 Uhr in die Turnhalle der Josefsschule eingeladen. Nach einem Einstieg in das Thema mit einem Vortrag von Dr. Nordkämper folgen diverse Angebote wie „Sturzprävention zum Mitmachen und Ausprobieren“, „Hockergymnastik – Sitzspaß und Schwitzen im Sitzen“, „Kein Frühling ohne Tanz“ und „Top im Kopf – Bewegtes Gedächtnistraining und Gehirnjogging“. Für das leibliche Wohl ist mit einem Kuchenbuffet gesorgt. Bequeme Kleidung, ggf. Hallenschuhe oder rutschfeste Socken werden empfohlen. Jeder ist zum Aktionstag „Bewegt älter werden in Lippstadt“ willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für weitere Informationen stehen folgende Ansprechpartnerinnen zur Verfügung: Jessica Nöcker, KSB Soest (Tel. 02921/3709605), Christel Brockmeyer, SC Lippstadt (Tel. 02941/17246) und Ingeborg Motog, SC Lippstadt (Tel. 02941/8424).

Erfolgreicher Saisonabschluss

SSV Lipperbruch beweist Treffsicherheit

Lippstadt-Lipperbruch. Nach Beendigung der Ligawettkämpfe Luftgewehr und Luftpistole im Schützenkreis Soest-Lippstadt führen die Liga-Mannschaften des SSV Blau-Weiß Lipperbruch die Tabellen an. Die Luftgewehrmannschaft siegte in allen fünf Wettkämpfen, und zwar gegen Buecke (4:1), Deiringsen und Höingen (3:2), den Südlichen Schützenbund Lippstadt und Niederense sogar mit 5:0. An dem Erfolg beteiligt waren Jennifer Reen, Dagmar Trostrop, Manuel Marton, Loris Clausen, Christian Franz, Dieter Bläsing, Alfons Lud-

wigt, Ivonne Pekruhl und Thomas Pieper. Zweimal brachte ein Stechschuss die Entscheidung: Loris Clausen sowie Dieter Bläsing behielten die Nerven und holten den Punkt für Lipperbruch. Das höchste Resultat erzielte die Jugendliche Jennifer Reen mit großartigem 387. Sie führt auch die Setzliste mit einem Durchschnitt von 383,40 an. In der Luftpistolen-Liga mussten sechs Wettbewerbe absolviert werden. Der SSV Lipperbruch gewann beide Wettkämpfe gegen Bad Westernkotten mit 4:1 und Höingen mit 5:0. Gegen Möhne-

tal-Allagen verbuchte das Team einen Sieg und eine Niederlage. Nur durch einen Einzelpunkt Vorsprung eroberte die Lipperbrucher Mannschaft die Tabellenspitze. Mit der Luftpistole traten Marcel Mika, René Sekulla, Matthias Reen, Lothar Landgräber, Gregor Jürgensmeier und George Clavery an. In einer Begegnung kam es zum Stechschuss, den Matthias Reen für sich entscheiden konnte. Die Position eins der Luftpistolen-Setzliste nimmt Marcel Mika mit einem Durchschnitt von 370 Ringen ein. Er traf zweimal herausragende 373 und einmal 371 Zähler.



GROSSE KULISSE. Beim Meisterschaftsspiel des SC Paderborn gegen Dynamo Dresden in der 2. Bundesliga hatten die E-Junioren des TuS Lipperode ein ganz besonderes Erlebnis: Vor dem Spiel durften die jungen Kicker vom Birkenbruch mit den Profis vom SC Paderborn mit aufs Spielfeld laufen. Dabei hatten sie große Unterstützung aus Lipperode mitgebracht. Die Spieler der D-Jugend und zahlreiche Eltern waren im Bus mit nach Paderborn gereist. Vor einer großen Kulisse brachten die Lipperoder dem SC Paderborn Glück, denn sie gewannen das wichtige Spiel mit 2:1 und können so weiter vom Aufstieg in die 1. Bundesliga träumen.

Schiris dringend gesucht

Lippstadt. Die Handballabteilung des SC Lippstadt DJK sucht dringend ausgebildete Schiedsrichter oder Nachwuchskräfte, die Schiedsrichter werden wollen. Bedingt durch das enorme Wachstum der Handballabteilung in den letzten vier Jahren und den damit stark gestiegenen

Spielbetrieb sind während einer Spielsaison rund 250 Heimspiele und Spielfeste zu bewältigen. Des weiteren ist der Verein verpflichtet, Schiedsrichter für Auswärtsspiele zu stellen. Wer Interesse hat, kann sich auf der Homepage info@sc1-handball.de informieren.

Ehrennadel für Haßenewert

Lippstadt-Benninghausen. Die höchste durch den Bezirk Ostwestfalen-Lippe im Westfälischen Tennisverband (WTV) zu vergebenden Auszeichnung wurde jetzt Angelika Haßenewert (im Bild) vom Tennisverein Grün-Weiß Benninghausen verliehen. Im Rahmen des Bezirkstages Ostwestfalen-Lippe in Bielefeld wurde ihr langjähriger ehrenamtlicher Einsatz gewürdigt und die bronzene Ehrennadel überreicht. Als Gründungsmitglied ist sie seit 1975 Mitglied des Tennisvereins. Haßenewert hat sich in besonderer Weise um die Förderung des Tennissports in Benninghausen verdient gemacht. Seit 1994 führt sie die Kassengeschäfte der Tennisabteilung. In diesem Zu-

sammenhang obliegt ihr auch die gesamte Mitgliederverwaltung. In sportlicher Hinsicht spielt sie seit ca. 1978 zunächst in der Pönsengen-Mannschaft und seit der Neueinteilung der Altersklassen im Damen 40-Team. Mit ganz besonderem Einsatz nahm sie lange Jahre dort das Amt der Mannschaftsführerin wahr, bis sie es aus gesundheitlichen Gründen in jüngere Hände legte. Besonders erwähnt wurde auch ihre Einsatzbereitschaft bei allen Veranstaltungen auf der Tennisanlage, vor allem bei den beiden traditionellen Doppel-Turnieren und in der Zusammenarbeit mit der offenen Ganztagschule an der Grundschule Benninghausen.

Laufftreff startet neuen Kurs

Wadersloh. Die ersten Frühlingstage wecken die Lust auf Bewegung an der frischen Luft. Um fit und agil ins Frühjahr zu starten, bietet der Laufftreff TUS Wadersloh daher wieder seinen erfolgreichen Anfängerlaufkurs an. Bewegungsfreudige sind eingeladen, sich in lockerer Atmosphäre und mit Spaß die Grundlagen des Ausdauersports kennenzulernen. Der Kurs erstreckt sich über zehn Wochen und beginnt am Mittwoch, 26. März, um 18:30 Uhr zu nächst mit einer informativen Einführungsveranstaltung im Sportheim an der Winkelstraße. Hier werden wertvolle Tipps zu den Grundlagen der Sportart, die nötige Ausrüstung und körperliche Voraussetzungen gegeben. Danach finden die einzelnen Trainingseinheiten jeweils montags und mittwochs um 18:30 Uhr statt. Unter Leitung geschulter und qualifizierter Übungsleiter werden alle Teilnehmer schonend an die neue

Sportart herangeführt. Zu Anfang wechseln sich etwa einminütige Lauf- mit ebenso langen Gehphasen ab. Mit zunehmendem Ausdauervermögen der Probanden werden die Laufabschnitte langsam und kontinuierlich gesteigert. Ergänzende Dehn- und Stretchübungen runden das Trainingsprogramm ab und sorgen für Lockerung und Entspannung der Muskulatur. Um dem Laufsport auch nach dem Kurs weiter treu zu bleiben und das neu gefundene Hobby in Gemeinschaft Gleichgesinnter ausüben zu können, sollen die Teilnehmer je nach Leistungsvermögen in die bereits bestehenden Trainingsgruppen des Laufftreffs integriert werden. Informationen bzw. Anmeldungen können bei Werner Rothfeld (Tel. 02523/7606) und Irmgard Grote (02523/7147) erfolgen. Weitere Informationen des Laufftreffs TUS Wadersloh auch auf der Homepage des TUS Wadersloh.



Mode für Sie und Ihn

Vorteilhafte Darstellung der Körperkonturen entscheidend

Mit ein paar simplen Tricks das optische Erscheinungsbild aufwerten und dabei die Attraktivität deutlich steigern

In früheren Zeiten galten beliebte Frauen insbesondere ihrer Körperfülle wegen als durchaus begehrenswert. Leider ist der Sinn für all das, was Rubens seinerzeit am weiblichen Geschlecht zu schätzen wusste, den meisten Männern heutiger Tage auf unerklärliche Weise abhanden gekommen, doch ist es deshalb keinesfalls nötig wie erstrebenswert, dem Bild der superschlanken Modedüppchen nachzueifern. Starke Frauen sollten zu ihren Rundungen stehen und ihre Figur als etwas Positives betrachten, auch wenn sie hinsichtlich der Kleiderwahl auf XXL-Mode in Übergrößen zurückgreifen müssen. Zudem können sie mit ein paar simplen Tricks ihr optisches Erscheinungsbild aufwerten und dabei ihre Attraktivität deutlich steigern.

Die meisten Frauen sehen in der völligen Bedeckung der Körperfülle die einzig geeignete Methode, unliebsame Problemzonen zu kaschieren. Doch Kaschieren heißt nicht, sich verstecken zu müssen. Kuttenartige Plumpsäcke sind in der XXL-Mode nicht angesagt. Füllige Frauen sollten mit ihren Reizen nicht geizen. Auch ihnen ist es erlaubt, Haut zu zeigen. In

Harmonie

vielen Geschäften gibt es XXL-Mode in Übergröße, die so geschnitten ist, dass die Problemzonen geschickt überspielt werden, ohne die vorteilhaft wirkenden Körperteile zu verhüllen. Für alle Damen, die ihres Übergewichtes wegen XXL-Kleidung benötigen, gibt es daher keinen Grund, sich bedeckt zu halten. Doch nicht nur der Schnitt der XXL-Mode ist für eine vorteilhafte

Darstellung der weiblichen Körperkonturen entscheidend, auch die Gestaltung hinsichtlich des Stoffes spielt eine große Rolle bei der Entwicklung der speziell in Übergrößen geschneiderten XXL-Kleidung.

XXL-Kleidung in schwarz macht meistens eine gute Figur. Denn Schwarz schluckt das Licht und kaschiert somit kleine Unebenheiten. Die Körper-Silhouette wirkt zudem auch in Übergrößen optisch länger und auch schmaler. Einfarbige Kleidung in grellen oder hellen Farben erweist sich hingegen häufig als ungeeignet, da hierbei auch in den Übergrößen die Problemzonen in der Regel sichtbar bleiben. Es sei denn, die Trägerin hat schöne strahlend blaue Augen, die perfekt mit der intensiv blauen Farbe der XXL-Kleidung harmonieren, und daher die bewundernden Blicke des Betrachters auf diese fabelhaft gelungene Kombination ziehen. In diesem Fall könnte sich ein intensiver Farbton dann für den Stil der XXL-Mode auch in einer Übergröße letztendlich doch als geeignet erweisen.

Sehr gut machen sich zudem fast alle längsgestreifte Stoffe, von allzu großen Mustern ist Menschen mit einem Bedarf an XXL-Kleidung in Übergröße allerdings eher abzuraten. Aber nicht nur die XXL-Kleidungs-Stücke an sich eignen sich zum Kaschieren der unlieb-

samen Pölsterchen. Auch diverse Accessoires können als Teil der XXL-Mode dazu beitragen, kleine Figurmängel geschickt zu überspielen, indem sie das Auge des Betrachters in die gewünschte Richtung lenken. Bei Frauen mit dicken Halsen erweisen sich beispielsweise großperlige Ketten, die gerne auch farbenfroh gestaltet sein dürfen, als besonders vorteilhaft. Kurze Hälse hingegen werden durch lange, möglicherweise auch doppeltgeschlungene Ketten optisch in die Länge gezogen.

Tücher und Seidenschals können locker um die Taille geschlungen, Bauch und Hüfte kaschieren, oder, bei als zu üppig empfundenen Oberweite, als Schal über die Schultern gelegt werden. Auch ein breiter Gürtel eignet sich als nutzbringendes Accessoire, insbesondere, wenn er locker um die Hüfte geschlungen und möglicherweise in einem eckigen Winkel zusammengehalten wird. Den Statistiken nach ist mittlerweile fast jeder zweite erwachsene Europäer übergewichtig. Dabei sind

Männer sehr viel häufiger betroffen als Frauen.

Daher ist auch der Anteil der Herren, die ihres Körpervolumens wegen einen Bedarf an in Übergrößen geschneiderter XXL-Mode haben, sehr hoch. Doch beliebte Männer haben es bei der Wahl der passenden Kleidung oftmals viel schwerer als die Damen, da sich für sie die Beurteilung der geeigneten XXL-Kleidung häufig recht kompliziert gestaltet. Denn nicht alles, wo XXL draufsteht,

Kombination

dient auch der optischen Aufwertung des potenziellen Kunden, der auf Grund seiner Körperfülle nun einmal auf Kleidung in Übergrößen angewiesen ist.

Die maßgeschneiderte XXL-Mode hingegen, die in auf Übergrößen spezialisierten Boutiquen angeboten wird, wurde speziell für Männer geschaffen, die auf Grund ihrer Körperfülle XXL-Kleidung benötigen und doch zugleich unverschämt gut aussehen wollen.

Übergewichtige Männer sollten bei der Wahl ihrer Mäntel und Jacken beispielsweise darauf achten, dass die Produkte nicht zu dick aufgepolstert sind. Auch Steppjacken und glänzende Stoffe erweisen sich in der Regel für Menschen mit Bedarf an einer Übergröße als optisch ungünstig.

Weitgeschnittene Holzfällerhemden unterstreichen die männliche Note und erweisen sich bei üppiger Leibesfülle auf Grund ihrer Länge vorteilhafter als Hemden, die über dem Hosenbund enden. Da Männer selten an dicken Oberschenkeln leiden, können im Sinne des XXL-Mode-Bewusstseins im Normalfall auch enge Jeans getragen werden.



Starke Frauen sollten ihren Rundungen stehen und ihre Figur als etwas Positives betrachten, auch wenn sie hinsichtlich der Kleiderwahl auf XXL-Mode in Übergrößen zurückgreifen müssen.

MARIE MADELEINE
Stilvolle Damenmode in Größe 40 – 48
MARIE MADELEINE | Poststraße 7 | 59555 Lippstadt | t: 02941 9519922
www.marie-madeleine.eu | MO – FR 10:00 – 18:00 SA 9:30 – 16:00

SIZE XXL
Riesenauswahl an Berufskleidung und Schützenbedarf!
Herren bis Gr. 69
Damen bis Gr. 56
Berufsmode **MEYER**
LP • Cappelstr. 5 • Tel. 0 29 41 / 5 81 89

LA GABBIA *due* Mode ab Größe 42
Mode für jede Gelegenheit!
Inhaberin: Marion Tigges
Geiststraße 9 | 59555 Lippstadt | Telefon 0 29 41 / 66 29 68

KRESS MODEZENTRUM
Starten Sie mit uns in den **Mode-Frühling**
Lassen Sie sich begeistern und entdecken Sie Ihre neuen **Lieblings-Outfits** unter einer riesigen Auswahl angesagter **Mode-Marken!**
DAMEN BIS GRÖSSE 54 • HERREN BIS GRÖSSE 62
KRESS Mode Lippstadt
Damenmode im City Center | Herrenmode in der Alten Post
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 18.00 Uhr
www.kress-mode.de

Mirage Mode *exklusive*
Chic ab Größe 44
für die moderne Frau, neueste Trends, fantastische Farben, viele tolle Top-Marken
Lippstadt Marktstraße 27
Gütersloh Münsterstraße 18
www.miragemode.de
VERPACES
Semper
KJBRAND
VIA APPIA – DUE –
CHALOU
MONA LISA

Aktiv mit einbringen

Am Sonntag, 25. Mai, ist Wahltag: „Integration braucht viele engagierte Menschen“

Lippstadt. Am Sonntag, 25. Mai, ist ein besonderer Wahltag. Erstmals finden die Wahlen zum Integrationsrat gleichzeitig mit den Kommunalwahlen und den Europawahlen statt. Der neu zu wählende Integrationsrat wird sich aus zehn direkt zu wählenden Vertretern der Migranten sowie fünf vom Rat zu bestellenden Ratsmitgliedern zusammensetzen. Er soll sich mit dem Rat über die Themen und Aufgaben der Integration in der Gemeinde abstimmen und kann sich darüber hinaus mit allen Angelegenheiten der Gemeinde befassen, die für die Integration maßgeblich sind, zum Beispiel mit der interkulturellen Öffnung der Verwaltung oder mit verbesserten Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten von Migranten.

Aktives Wahlrecht: Wahlberechtigt für die Wahl der Mitglieder des Integrationsrates sind grundsätz-

lich alle in Lippstadt lebenden Ausländerinnen und Ausländer, alle Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie Deutsche, die zugleich noch eine weitere ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

Deutsche, die ihre Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten haben, sind ebenfalls wahlberechtigt unter der Voraussetzung, dass sie einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Dieser Antrag ist bis spätestens zum 13. Mai 2014 unter Vorlage eines Nachweises der Einbürgerung zu stellen. Darüber hinaus muss die Person am Wahltag 16 Jahre alt sein und sich seit mindestens einem Jahr im Bundesgebiet rechtmäßig aufhalten sowie mindestens seit dem sechzehnten Tag vor der Wahl in der Gemeinde ihre Hauptwohnung haben.

Wählen kann man am Wahltag in denselben 46 Wahllokalen, in de-

nen auch die Stimmen für die Europa- und die Kommunalwahl abgegeben werden, sowie per Briefwahl. Voraussetzungen der Wahlbarkeit: Für den Integrationsrat können alle Wahlberechtigten sowie alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren kandidieren, die seit mindestens einem Jahr in Deutschland leben und seit drei

fehlt es sich, mit der Abgabe nicht bis zum letzten Tag zu warten. Für die Einreichung der Wahlvorschläge sind Vordrucke notwendig, die beim Wahlamt erhältlich sind. Dazu können Termine mit dem Wahlamt, Verwaltungsgebäude Stadthaus, Ostwall 1, Zimmer 1.33, Ansprechpartnerin Gudrun Strathoff vereinbart werden, Tel. (0 29 41) 980-395.

Die Vorsitzende des Integrationsrates, Maria Kitsaki, ergänzt: „Integration braucht viele engagierte Menschen. Wir tragen alle Verantwortung dafür, dass die politische, soziale und wirtschaftliche Integration der Migrantinnen und Migranten gelingt. Wer seine Zukunft mitgestalten will, der sollte sich auch bei den anstehenden Wahlen aktiv mit einbringen. Von daher würde ich mich über eine rege Beteiligung bei der Wahl des Integrationsrates in Lippstadt sehr freuen.“

Vorschläge

Monaten in Lippstadt mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Das Wahlamt nimmt hierzu bis spätestens Montag, 21. April 2014, 15:00 Uhr entsprechende Vorschläge an. Aufgestellt werden können sowohl Einzelbewerberinnen oder Einzelbewerber als auch Listenwahlvorschläge mit mehreren Kandidatinnen und Kandidaten. Da die Wahlvorschläge vom Wahlamt geprüft werden müssen, emp-



Die Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Lippstadt, Maria Kitsaki (1. v. l.) und ihre erste Stellvertreterin, Vana Sidiropoulou (2. v. r.), freuen sich gemeinsam mit Gudrun Strathoff (1. v. r.), Ansprechpartnerin der Stadt Lippstadt für die Vorbereitung und Durchführung der Integrationsratswahl, sowie Werner Kalthoff, Geschäftsführung des Integrationsrates, auf rege Beteiligung zur diesjährigen Integrationsratswahl am 25. Mai.

Händels „Messias“ im Stadttheater

Zweites großes Chor- und Orchesterkonzert Lippstadt des Musikvereins

Lippstadt. Nur wenige Takte reichen. Der Wiedererkennungswert ist garantiert. Denn sie gehören zum berühmtesten Musikstück der abendländischen Kultur. Auf die Wirkung des „Hallelujah“-Chores - hebräisch für „Preiset Jehova“ - aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Der Messias“ kann man sich verlassen. Als wohl mitreißendste Form gesungenen Gotteslobes erhebt die Stimmengewalt immer, auch wenn man sitzen bleibt. Seine Strahlkraft entfaltet es dabei unabhängig, ob mit 10.000 Kehlen und 500 Instrumentalisten, wie weiland 1869 in Boston oder am

Sonntag, 30. März, um 19 Uhr im Stadttheater - dann allerdings in der vergleichsweise kammermusikalischen Besetzung des Konzertchores Lippstadt und Folkwang Kammerorchesters Essen unter Leitung von Burkhard A. Schmitt. Als Sopran-Solistin ist Stephanie Lönne zu hören. Die gebürtige Lippstädterin studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn und schloss 2008 mit dem Bachelor Of Science ab. Seit 2008 studiert Stephanie Lönne Operngesang bei Prof. Sabine Ritterbusch an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

2013 war sie erstmals Mitglied des Festspielchores der Richard Wagner Festspiele in Bayreuth. Margit Diefenthal studierte bei Claudia Rüggeberg an der Folkwang-Hochschule in Essen und schloss das Studium mit Auszeichnung ab. Sie nahm an Meisterkursen bei Judith Beckmann, Norman Sheller, Christa Ludwig und Axel Bauni teil. Von 2000 bis 2004 war die Altistin Mitglied des Meininger Theaterensembles. Im Juli 2000 trat sie erstmals mit dem BBC Symphony Orchestra in London auf. Der Tenor Stephan Hinszen studierte bei Klaus Küper (Aachen) und an der Hochschule für

Musik Detmold bei Thomas Quasthoff. Meisterkurse bei der Internationalen Bachakademie Stuttgart, ein Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes 1998 sowie eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland komplettieren neben Gastengagements im Opern- und Operettenfach sein sängerisches Schaffen. Seit 1994 ist er Mitglied der Gächinger Kantorei Stuttgart und seit 1999 freies Mitglied im SWR-Vokalensemble sowie im Rundfunkchor Berlin. Dr. Petter Knop bietet am Mittwoch, 26. März, um 18 Uhr in der Stadtbücherei eine kostenlose Konzerteinführung.



Birgit Buxelbröer (Schriftführerin), Theo Struwe (Notenwart), Monika Hoppe (2. Vorsitzende), Birgit Rubart (Pressewartin), Walter Rehkemper (Kassierer) und Julia Austin (Beisitzerin) stellten sich nach der Wahl zum Foto auf.

Viel Musik im MGO

„Zupfer“ hatten und haben wieder den Terminkalender gut gefüllt

Lippstadt. Eine positive Bilanz für das Jahr 2013 konnten Vorstand und Mitglieder des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Lippstadt e. V. im Rahmen der Jahreshauptversammlung ziehen. Die 2. Vorsitzende des Vereines, Monika Hoppe, begrüßte in Vertretung für den erkrankten 1. Vorsitzenden, Frank Biege, die erschienenen Musiker. In einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr ging sie u. a. auf die Konzerte ein, die von den Aktiven mit großem Einsatz gemeistert wurden. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit galt es, eine stattliche Anzahl von Terminen zu absolvieren. Dies wird voraussichtlich auch in 2014 nicht anders sein, gab Monika Hoppe bereits einen kurzen Ausblick auf den Terminplan dieses Jahres.

standes schlossen sich die wahlberechtigten Anwesenden einstimmig an. So gab es an diesem Abend nur eine Neuwahl: Gabriele Brenke wurde für die nach zwei Jahren turnusgemäß aus dem Amt scheidende Katharina Günther als neue Kassenprüferin gewählt. Der alte, neue erweiterte Vorstand besteht aus: Walter Rehkemper Kassierer, Theo Struwe Notenwart, Birgit Buxelbröer Schriftführerin, Birgit Rubart Pressewartin und Julia Austin Beisitzerin. Kassenprüfer des Vereines in 2014 sind Karin Biege und Gabriele Brenke.

Auch für 2014 lautet das Motto für das Vereinsleben des Orchesters: „Musik und mehr beim MGO“. So stehen bereits zahlreiche Konzerte auf dem Terminplan, und auch ein Probenstag im Herbst soll wieder stattfinden. Zusätzlich soll es einen Tagesausflug geben. Ob es auch in 2014 wieder eine Rad-

Neben den Konzerten und den regelmäßigen wöchentlichen Proben bot das Orchesterleben 2013 einiges an Abwechslung. Dazu zählten nicht nur die Hausproben in den Sommerferien, bei denen immer wieder gerne auch die passiven Mitglieder sowie Freunde des Vereines teilnehmen. Auch die Radtour bzw. das Sommerfest sowie der Probenstag im Herbst sind fester Bestandteil. Zudem wirkte das Orchester beim Freundschaftssingen sowie beim Adventskonzert von Cäcilia Lipperode mit und präsentierte sich beim Sommerfest der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lipperode. Nachdem Monika Hoppe das abgeschlossene Jahr Revue passieren ließ und Kassierer Walter Rehkemper einen Überblick über die Finanzen des Vereines gab, standen die Wahlen des erweiterten Vorstandes an. Dabei gehörte dieser Tagesordnungspunkt sicherlich zu einem der kürzesten an diesem Abend, für den weder Stimmzettel noch eine Wahlurne benötigt wurden. Dem Vorschlag auf Wiederwahl des gesamten erweiterten Vor-

Tagesausflug

tour geben wird, darauf wollten sich die Vereinsmitglieder noch nicht festlegen, sondern vertrauen auf ihre Spontanität und Freude. Apropos ‚Freuen‘: Natürlich freut sich das Orchester immer wieder über Zupfmusiker (Gitarre, Mandoline, Mandola, Bass), die Spaß am gemeinsamen Musizieren und mittwochs von 19:30 – 21:30 Uhr Zeit haben. Diese sind herzlich willkommen, an den Proben des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Lippstadt e. V. in der Conrad-Hansen-Musikschule, von-Galen-Platz 1, teilzunehmen. Wer Fragen zum Orchester oder zur Vereinsausbildung hat, kann sich an den 1. Vorsitzenden, Frank Biege, Tel.: 6 38 58, die 2. Vorsitzende, Monika Hoppe (Ausbilderin), Tel. 9 48 83 38, sowie an den Dirigenten, Walter Rehkemper (Ausbilder), Tel. 60844, wenden.

Zuchtschau des Teckelclubs

Lippstadt-Lipperode. Am Sonntag, 30. März, führt b 14.00 Uhr die Gruppe Lippstadt des Deutschen Teckelclubs in der Schützenhalle Lipperode ihre traditionelle Zuchtschau durch. Es werden Teckel, Dackel oder Dachshunde, wie sie auch genannt werden, aller Haar- und Größenarten gezeigt. Einlass finden nur Hunde mit Impfpass und gültiger Tollwutzschimpfung. Die Gruppe erwartet viele Dackelliebhaber aus der näheren und weiteren Umgebung. Der Formwertrichter, Dieter Schlöder, wird während der Schau erklären, wo der vorgestellte Teckel seine „Schokoladenseite“ hat und wo evtl. Schwachpunkte sind. Der Hundebesitzer, der täglich seinen Dackel ausführt, ist sicherlich stolz und glücklich, wenn sein Hund mit „vorzüglich“ oder „sehr gut“ bewertet wird. Die Schau ist für Züchter gedacht und Dackelliebhaber, die wissen wollen, welch schönen Hund sie besitzen. Grundlage für die Beurteilung durch den Formwertrichter ist der Rassestandard des Deutschen Teckelclubs von 1888 e.V. Bewertet wird der gesamte optische Eindruck im Stand und in der Bewegung. So werden die Hunde auch auf Fehler (Zuchtkontrolle) untersucht, die diese dann von der Zucht ausschließen würden. Auch für alle Züchter ist die Veranstaltung von Interesse, da die Ergebnisse zeigen, ob der ideale Rassestandard erreicht wurde. Dadurch ist die Zuchtschau auch wichtig für alle Welpeninteressenten, denn sie sehen, aus welchem Zwinger die Hunde kommen und welcher Zuchtlinie sie abstammen. Für die drei verschiedenen Haararten sowie für den Tagessieger gibt es jeweils einen Preis. Neben dem Wilhelm-Matthes-Wanderpokal werden weitere Pokale vergeben.

Klicken Sie rein!
www.fuenfneun.de

fünf neun

Ihr Stadtmagazin für Lippstadt und Erwitte

Anzeigenschluss für die Aprilausgabe Mittwoch, 26. März.

Am Donnerstag, 3. April in Ihrem Briefkasten!

40.000 Exemplare!

Sie haben keine 59... erhalten? Bitte melden Sie sich unter 0 29 41 / 96 96 12

Frühlingserwachen in

Belecke



30. März verkaufsoffener Sonntag von 13 - 18 Uhr



www.gewerbeverband-belecke.com

Gewerbeverband
Belecke
Gemeinschaft macht stark

Verkaufsoffener Sonntag
30. März
von 13 - 18 Uhr

Beachten Sie unsere heutige Sonderseite!

Ihr Spezialist für
Druck und Lettershop!

Medienzentrum
www.mzhs.de

Max-Eyth-Str. 3
59581 Warstein-Belecke
Tel. 02902.97865-0
info@mzhs.de

LIPPSTADT
am Sonntag

Wir wünschen viel
Spaß beim Früh-
lingserwachen

Sommerfeld's
Belecke **Autowelt**

Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel!

Lanfer 24
59581 Warstein-Belecke
Tel. 02902/75800 · Fax 76775
dng.sommerfeld@t-online.de

NEU! Mehrmarken-
center.
Mehr Auto,
mehr Nähe,
mehr drin!

AUTOHAUS
Gregor **TILLMANN** GmbH

Lindental 15
Industriegebiet
59602 Rүthen
Tel. (0 29 52) 97 080

Walter-Rathenau-Ring 2-4
Industriepark Belecke Nord
59581 Warstein
Tel. (0 29 02) 97 86 80

EURONICS XXL
Eickhoff

verkaufsoffener Sonntag **30. März**
in Warstein-Belecke von 13 bis 18 Uhr

Zierkiese
Findlinge
Bodenplatten
Blockstufen
Natursteinpflaster
Baustoffe
Palisaden/Stelen
Mauersteine
Wasserspiele
Natursteinfliesen für
den Innenbereich

**Natursteine
WARSTEIN**

Natur Steine Warstein GmbH · Dirk Laube
Weststraße 28 · 59581 Warstein
Ausstellung/Verkauf: Enkerbruch 8
Tel. (02902) 91 06 71 · Fax 98 83 23

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Schutzengel-Team vor Ort.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Dietger Birkenhauer
Wilkeplatz 2
59581 Warstein-Belecke
Tel. 02902/91040
birkenhauer@provinzial.de

Eine Autoausstellung wird in die Bahnhofstraße und auf den Wilkeplatz geholt, wo die neusten Modelle der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Belecke hat allerbeste Voraussetzungen für einen florierenden „innerstädtischen“ Handel

Zuhause kann an diesem Sonntag die Küche kalt bleiben, denn in Belecke werden allerlei Köstlichkeiten für den Appetit zwischendurch serviert

Belecke. Die Temperaturen klettern langsam wieder in angenehme Regionen, die Tage werden länger und die Sonnenstrahlen häufiger. Es ist an der Zeit, den Frühling allerorten zu begrüßen. Unter dem Motto „Frühlingserwachen“ lädt der Belecker Einzelhandel am Sonntag, 30. März, zum ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres ein. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr öffnen die Geschäfte in der Innenstadt und beweisen, dass sich ein Besuch in Belecke in jedem Fall lohnt. Denn während des verkaufsoffenen Sonntags werden neben tollen Angeboten auch viele schmackhafte Gaumenfreuden und Unterhaltung für Groß und Klein geboten. Bis 18 Uhr kann beim Stadtbummel in aller Ruhe geschaut, anprobiert und ausgesucht werden. Zum attraktiven Rahmenprogramm in der Innenstadt gehören für die jüngsten Besucher ein Kinderkarussell und eine Kindereisenbahn. Um 15 Uhr beginnt in der neuen Aula Belek-

ke die Kindervorstellung „Räuber Hotzenplotz“ von der KI (Kulturinitiative Warstein).

Gewerbegebiete und damit allerbeste Voraussetzungen für einen florierenden „innerstädtischen“

immer wieder gern gesehen. Um 12:30 Uhr startet am Sonntag auf dem Wilkeplatz ein Sponsorenlauf des TuS Belecke, dessen Erlös für den Kunstrasenplatz bestimmt ist. Die jugendlichen Läufer erhalten von ihren Sponsoren für jede gelaufene Runde eine Spende.

Zuhause kann an diesem Sonntag die Küche kalt bleiben, denn in Belecke werden allerlei Köstlichkeiten für den Appetit zwischendurch serviert.

Die ansässigen Modehäuser machen mit den neuen Frühjahrskollektionen Lust auf die warme Jahreszeit, und die Floristen zeigen die aktuellen Trends bei Blumen und Zimmerpflanzen. Und auch eine Autoausstellung wird in die Bahnhofstraße und auf den Wilkeplatz geholt, wo die neusten Modelle der Öffentlichkeit präsentiert werden. Einheimische und auswärtige Gäste können sich von der Angebotsvielfalt und der Leistungsstärke des Handels überzeugen lassen.



Zum attraktiven Rahmenprogramm in der Innenstadt gehören für die jüngsten Besucher ein Kinderkarussell und eine Kindereisenbahn.

Belecke hat eine lebhaft und attraktive Fußgängerzone, mehrere

Handel. Natürlich sind auch auswärtige Gäste in den Geschäften



Einheimische und auswärtige Gäste können sich von der Angebotsvielfalt und der Leistungsstärke des Belecker Handels überzeugen lassen.

Wohin zu Ostern?

Ostern 2014

Heimische Gastronomen laden Sie ein!

Leichter Genuss zu Ostern gefragt

Restaurants der Region verwöhnen mit raffinierten Speisen

(djd/pt). Ob ein Osterbrunch mit allem Drum und Dran, ein schmackhaftes Osterbuffet oder ausgewählte Speisen à la carte – die heimische Gastronomie bietet an den Feiertagen für jeden Geschmack eine ideenreiche Küche, und das bevorstehende Osterfest bietet einen schönen Anlass, um wieder einmal mit der Familie zu einem festlichen Mahl zusammenzukommen.

Zu Ostern sind bei Leckermäulern nicht nur kalorienreiche Schoko-Osterhasen, sondern vor allem auch leichte Gerichte gefragt. Denn leicht genießt es sich – vor allem im beschwingten



Eine ideenreiche Küche bietet die heimische Gastronomie zum Osterfest, und in vielen Familien ist es ein schöner Brauch, zu einem festlichen Essen zusammenzukommen. Fotos: djd

Tüpfelchen auf. Viele Familien veranstalten zu Ostern traditionell einen gemeinsamen Brunch, und somit kann man der Familie mit einer Bruncheinladung eine besondere Freude machen. Die vormittäglichen

Mahlzeit kombiniert elegant Frühstück und Mittagessen. Dabei haben die Familienmitglieder die Wahl zwischen vielen leckeren Osterschlemmereien wie Hefeteighasen, Marmelade, Honig, Kaviar, Käse, Wurstspezialitäten, Müsli, Joghurt und auch warmen Gerichten. Neben dem Hauptgang erfordert auch die Getränkeauswahl eine gewisse Leichtigkeit. Daher sind Prosecco oder leichte Rot- und Weißweine wie ein junger Beaujolais besonders empfehlenswert. Wer zum Fest lieber einen deftigen Lambraten – beispielsweise mit Rosmarinkartoffeln und frischem Gemüse – auswählt, sollte einen kräftigen Merlot oder Chardonnay dazu bestellen. Wein, Sekt oder Champagner bereichern die Osterfesttage auf vielfache Weise, ob als edler

zunehmend die Nase vorn. Immer beliebter ist dabei der Weißwein. Der vielbeschworene Trend zu Rosé konnte sich hingegen nicht auf breiter Ebene durchsetzen: Mit einem konstanten Marktanteil von gerade mal 10,1 Prozent führt er auch weiterhin eher

Beschwingt

Der Trend zu Weißwein ist ungebrochen. Gerade zu österlichen Fischdelikatessen passt ein „Weißer“ besonders gut.

Hochwertig

ein Nischendasein. Ganz im Gegensatz zu deutschem Weißwein, dessen Absatz im vergangenen Jahr um 2 Prozent zunahm und der nun einen Marktanteil von satten 41,3 Prozent hat. Zwar liegt der Rotwein mit 48,6 Prozent noch knapp vorn, allerdings mit deutlichen Einbußen gegenüber den Vorjahren.



Der Trend zu Weißwein ist ungebrochen. Gerade zu österlichen Fischdelikatessen passt ein „Weißer“ besonders gut.

So kam der Hase zu den Ostereiern

Ostereier und Osterhase haben eine lange Tradition

(djd/pt). Eier färben, verstecken und suchen: In Deutschland hat Ostern neben seinem christlich-religiösen Hintergrund vor allem als Familienfest Bedeutung und ist gerade bei Kindern sehr beliebt. Ostern zählt zu den sogenannten beweglichen Feiertagen, der Oster Sonntag ist stets der Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. 2014 ist Oster Sonntag am 20. April. Für Kinder ist die Ostereiersuche dabei natürlich das Spannendste.

Warum sind Ostereier bunt? Das Ei ist zum Sinnbild für Ostern geworden. Es symbolisiert wie der Hase Fruchtbarkeit, steht im Christentum aber auch für die Auferstehung und das neue Leben. Deswegen ist es ein belieb-

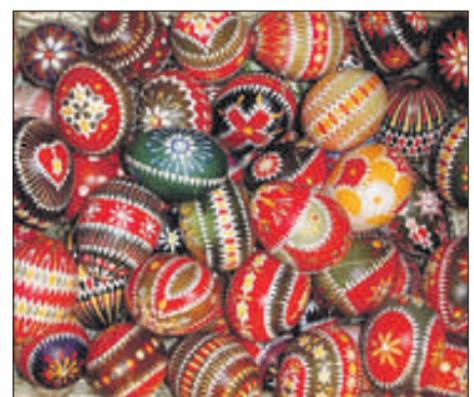
tes Motiv beispielsweise in österlichen Bildbänden. Die Tradition des Bemalens oder Färbens der Eier hat ihren Ursprung übrigens in mittelalterlichen Fastenregeln: Während der Fastenzeit war der Verzehr von Eiern untersagt. Um sie haltbar zu machen, wurden sie gekocht und gefärbt, damit man sie nach Ende der Fastenzeit von den frischen Eiern unterscheiden konnte.

Kinder warten auf den Osterhasen

Ein besonderer Grund für die Vorfreude der Kleinen ist natürlich der Osterhase, der am Morgen des Ostersonntags seine Schokoladeneier versteckt. Das war nicht immer so: Bis ins 20. Jahrhundert hatte der Hase als Überbringer

des Ostereies noch Konkurrenz von Osterfuchs, -storch, -henne oder -hahn. Doch der Hase, der als eines der fruchtbarsten Tiere gilt, hat sich durchgesetzt. Er ist

seit rund 100 Jahren das Symboltier – nicht zuletzt, weil ihn die Süßwarenhersteller bald als Vorlage für leckere Schokohasen einsetzten.



Das Ei ist das österliche Sinnbild schlechthin. Die Tradition des Bemalens oder Färbens der Eier hat eine lange Tradition, deren Ursprünge in den mittelalterlichen Fastenregeln liegen.

An den Feiertagen geöffnet!

Die bekannte, traditionsreiche
Gaststätte · Restaurant · Hotel
STEAKHOUSE
Zum Jägerfrug
59556 Lippstadt-Cappel, Telefon (0 29 41) 9 71 30

Ostersonntag & Ostermontag
von 9.00 - 12.00 Uhr Frühstücksbuffet 12,90 €
von 11.30 - 23.00 Uhr durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.: 11.30 - 14.30 Uhr, So. + Feiertage: 11.30 - 23 Uhr, Mo. Ruhetag

TIVOLI
FRESCO · LOUNGE · BIERGARTEN

Ostersonntag und Ostermontag ab 10 Uhr
Frühstücksbuffet
Reservieren Sie rechtzeitig!

Lippertor 2 · Lippstadt
Tel. 0176/64 87 48 55

Goldener Hahn
Inh. Valery Roskosch
Lange Straße 12 · Lippstadt

Reservieren Sie jetzt
Ihren Ostertisch

Das Team vom goldenen Hahn freut sich auf Ihren Besuch!

Mo.-Sa. 11.30-14.30 Uhr u. ab 18.00 Uhr geöffnet.
Sonntags außer feiertags Ruhetag! Telefon 0 29 41 98 76 86

Ostersonntag & Ostermontag

- Frühstücksbuffet ab 9.00 Uhr
- Ostermenü ab Nachmittags

... um Reservierung wird gebittet ...

Gesecker Hof
Restaurant
Kolpingstraße 2 | 59590 Geseke
Telefon 0 29 42/987 27 65

Biergarten · Café-Restaurant · Catering

Zur Schleuse
Inh. Michael Kirst

Lippstadt-Cappel
Brandenburger Str. 27a
Telefon (0 29 41) 6 06 27

Ostersonntag u. Ostermontag
verwöhnen wir Sie mit einer besonderen Mittagkarte!

www.zur-schleuse-lippstadt.de
Mittwoch Ruhetag

Haus Vogel
Restaurant

Ostersonntag - Osterfrühstück
Ostersamstag - 90 er Jahre - Party (ab 20 Uhr)

Hauptstraße 19
59597 Erwitte-Stirpe
Tel. 02943/2276
www.haus-vogel.de

essen trinken feiern kegeln

Schloss Erwitte
Hotel · Restaurant · Galerie · Café

Ostern im Schloss
Ostersonntag und Ostermontag
Großes Lunchbuffet oder à la carte

59597 Erwitte · SchloBallee 14
Tel. 0 29 43/ 97 60-0 · www.schlosshotel-erwitte.de

Deutsch x Illkornrestaurant
Marktschänke

Mittagstisch (Di. bis Sa.) ab 7,90 €
– frisch zubereitet – mit Suppe, Dessert und Salat vom Buffet

Ab sofort: Jeden Mittwoch Schnitzeltag
Ab 18 Uhr: 15 Varianten Schnitzel mit Beilagen und Salat 7,90 €

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für die Osterfeiertage!

Öffnet Di. bis So. 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23.00 Uhr · Mo. Ruhetag
Rathausstraße 8 · Lippstadt · Telefon (0 29 41) 5 74 82

Bayern München vor dem Titel

Der Bundesligakommentar von Hans Zaremba



Lippstadt. Der Pressesprecher des Lippstädter BVB-Fanclubs „Optimisten“, Hans Zaremba, kommentiert die wichtigsten Begegnungen der Fußballbundesliga und nimmt dabei neben den Spielen der Dortmunder Borussia auch die spannendsten Partien anderer Vereine in den Blick.

Ungeachtet der zwei Tage vor der 25. Austragungsrunde erfolgten Verurteilung von Ulrich Hoeneß als Steuerbetrüger und seines daraufhin vollzogenen Rückzugs von den Spitzenämtern beim FC Bayern München unterstrich der von ihm so nachhaltig geformte Club mit dem 2:1 über Leverkusen erneut seine Dominanz in der Bundesliga.

München

Damit blieb die von Pep Guardiola formierte Equipe auch im 17. Spiel in Folge im Wettbewerb um die Schale siegreich und strebt unaufhaltsam ihrem Ziel der frühzeitigen Titelverteidigung entgegen. Der Dreier des Tabellenführers im Match mit dem Werksteam aus dem Rheinland war für den Branchenführer bereits die 50. aufeinanderfolgende Bundesligabegegnung ohne Niederlage. Im günstigsten Fall können die Münchner schon acht Spiele vor dem Ligafinale ihre 24. Meisterschaft feiern. Viel mehr an Rekorden ist auch für die erfolgswöhnten Bayern nicht mehr drin. Den Leverkusenern bleibt mit 44 Punkten nur noch Rang vier, wo ihnen aber die Mainzer mit 41 Zählern dicht auf den Fersen sind.

Dortmund

Von einer solchen Erfolgswelle sind die Dortmunder jedoch weit entfernt. Ausgerechnet gegen die in den letzten Wochen wirkungslosen Gladbacher (neun Spiele ohne Sieg) mussten die Dortmunder mit dem 1:2 schon ihre siebte Niederlage in der 51. Auflage der Bundesliga hinnehmen. Somit traten die Lippstädter „Optimisten“, die mit ihrem Vorsitzenden Bernhard Scholl ins einstige Westfalenstadion gekommen waren, enttäuscht die Heimreise an. Der Kampf um die Champions-League-Plätze wird für die Schwarzgelben jetzt immer mehr zu einer Zitterpartie, zumal der königsblaue Erzrivale nur noch einen Punkt hinter ihnen entfernt liegt und überdies in Bälde in der Spielstätte des BVB 09 auflaufen wird.

Gelsenkirchen

Lange war der Goalgetter der Knappen verletzt: Doch jetzt ist Klaas-Jan Huntelaar wieder dabei und konnte für die Gelsenkirchener in Augsburg seine Saisonleiter acht und neun markieren. Die Schalcker schoben sich dadurch an den kriselnden Leverkusenern vorbei und stehen erstmals auf dem 3. Tabellenplatz. Damit haben sie durchaus berechtigte Perspektiven, auch in der Spielzeit 2014/15 in der europäischen Königsklasse mitzuspielen.

Hamburg

Endlich konnten die Fans der Hamburger mal aufatmen: Doch gegen die ebenfalls um den Klas-

senerhalt kämpfenden Nürnberger siegten die Hanseaten (2:1) nur scheinbar souverän. Zuerst vergaben die von Mirko Slomka betreuten Rothosen im Fight mit dem Club aus der Noris einige Chancen, am Ende musste ihr Keeper Rene Adler in letzter Sekunde den Ausgleich verhindern. Während der Dino von der Elbe mit 23 Punkten auf den 14. Platz kam, befindet sich der neunmalige Meister von der Pegnitz mit gleichem Kontostand auf Rang 15.

Stuttgart

Viele Wünsche hatten die Stuttgarter mit der Berufung ihres dritten Trainers in der aktuellen Saison verknüpft. Auch mit Huub Stevens auf der Bank gelang dem VfB nicht der erhoffte Sieg. Durch das 1:1 bei Werder rutschen die Schwaben auf vorletzten Platz und heben sich vom Schlusslicht Braunschweig lediglich durch drei Punkte ab. Dafür sind die Bremer mit 29 Zählern auf dem 12. Rang angelangt, wo sie den Fall ins Unterhaus noch abwenden können.

Frankfurt

Bedenklicher ist Lage der Frankfurter. Die Klatsche von 1:4 im Duell mit Freiburg war für die Eintracht ein herber Rückschlag, sich aus dem Abstiegsstrudel zu befreien. Dagegen haben die Breisgauer wieder neue Hoffnung geschöpft. Die Hessen müssen jetzt am Sonntag in Nürnberg abermals einen Zweikampf um ihr Überleben im Fußballoberhaus bestreiten.



In diesem Jahr ist die Stadt Soest am 10. und 11. Mai Gastgeber des regionalen Hansetages. Geboten wird ein Stadtfest mit buntem Programm auf Bühnen und Plätzen, erlebnisreiche Stunden, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.

31. Westfälischer Hansetag

Unterhaltsames Stadtfest für die ganze Familie unter dem Motto „Westfalen zu Gast in Soest“

Soest. In diesem Jahr ist die Stadt Soest am 10. und 11. Mai Gastgeber des regionalen Hansetages. Geboten wird ein Stadtfest mit buntem Programm auf Bühnen und Plätzen, erlebnisreiche Stunden, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Hansestädte in Westfalen? Hansestädte liegen nicht zwangsläufig am Meer. Dies ist ein Vorurteil, das sich hartnäckig hält. Historisch miteinander verbunden existieren allein in Westfalen rund 50 Hansestädte, die nachweislich, das heißt urkundlich verbrieft, mit dem mittelalterlichen Hanseband Handel getrieben haben. 1983 schlossen sich zunächst 20 westfälische Städte vor dem Hintergrund des Internationalen Hansebundes zu einem regionalen Ableger, dem Westfälischen Hansebund zusammen. Diesem gehören inzwischen 48 Städte an.

Traditionell wird reihum einmal im Jahr zum Westfälischen Hansetag eingeladen. Am 10. und 11. Mai präsentieren sich in der historischen Soester Altstadt auf dem traditionellen Hansemarkt die westfälischen Hansestädte mit Informationen und werben mit kulinarischen Kostproben sowie kulturellen Grüßen für einen Besuch in ihrer Heimatstadt. Daneben wird es auf weiteren Plätzen vor historischer Kulisse auch noch einen Mittelaltermarkt sowie einen Kunsthandwerkermarkt geben. Ein abwechslungsreiches Programm auf Bühnen und Plätzen in der Altstadt - wie zum Beispiel „Jazz im Rathausinnenhof“ - lädt an beiden Veranstaltungstagen zum Verweilen ein. Dies gilt in besonderer Weise auch für die Abendstunden, die mit einem stimmungsvollen Musikprogramm den Tag beschlie-

ßen. Auf die kleinen Besucher wartet ein gesondertes Kinderprogramm im Garten der historischen Teichmühle. Weitere besondere Programmpunkte wie ein internationaler Gottesdienst in St. Petri, Turmbesteigungen und Führungen versprechen für die unterschiedlichsten Geschmäcker kurzweilige Unterhaltung. Und wer Lust zum Bummeln und Shoppen hat, kann am 11. Mai beim verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr durch die Fußgängerzone und die anliegenden Straßen und Einkaufsviertel auf Schnäppchenjagd gehen. Offiziell eröffnet wird der 31. Westfälische Hansetag am Samstag, dem 10. Mai um 12 Uhr durch den Bürgermeister der Stadt Soest in Begleitung der neuen Bördkönigin und des Jägerkens von Soest.

Berufsperspektiven bei Banken und Sparkassen

Kreis Soest. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Meschede-Soest und Kreditinstitute aus der Region Lippstadt laden ein, sich vor der Bewerbungsphase umfassend und aus erster Hand über die Chancen und beruflichen Möglichkeiten bei Banken und Sparkassen zu informieren.

Vorgestellt werden das Duale Studium bei Banken und Sparkassen - eine Ausbildung mit akademischem Abschluss - sowie die klassischen Ausbildungen im Kreditgewerbe. Im Kreis Soest werden pro Ausbildungsjahr zwischen 50 bis 60 Ausbildungsplätze angeboten. Die Be-

rufsberatung empfiehlt, sich bereits jetzt für das Jahr 2015 zu bewerben. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 27. März, um 16:00 Uhr im Lippe-Berufskolleg, Otto-Hahn-Straße 1 in Lippstadt, Raum 197, im Neubau in der ersten Etage statt.



Eng wird es für Katharina Grauthoff, Lisa Jablonka, Nadine Dreier, Milena Sommer, Christina Lutter und Mona Niggenaber (v.l.) in der Gauliga 2. Sie werden sich pro Gerät um mindestens einen Punkt steigern müssen, um die Klasse zu erhalten.

Punkte verloren

Turnerinnen bangen um den Klassenerhalt

Lippstadt-Lipperode. Etwas mehr erhofft hatten sich Katharina Grauthoff, Lisa Jablonka, Nadine Dreier, Milena Sommer, Christina Lutter und Mona Niggenaber vom Ausgang des ersten Wettkampfs in der Gauliga 2 des Hellweg-Märkischen Turngaues. Mit 131,50 Punkten belegten sie nur den 7. Platz und müssen nun um den Klassenerhalt bangen. Sowohl am Sprung, am Balken und am Boden trennen sie nur wenige Zehntel vom rettenden 6. Platz,

den sich diesmal die frisch aufgestiegene Mannschaft der TuWa Bockum-Hövel sichern konnte. Am Stufenbarren dagegen verloren die TVer 2,60 Punkte, die sie sich bis zum nächsten Wettkampf am 25. Mai hart erarbeiten müssen. Für Zuversicht sorgten hohe Wertungen am Sprung für Lisa Jablonka (12,20 Pkt.) und Christina Lutter (12,50 Pkt.), am Boden Mona Niggenaber (12,00 Pkt.) und am Barren Katharina Grauthoff (11,20 Pkt.), die als beste Turnerin

der Lipperoder Mannschaft gute 44,60 Punkte erzielte. Die Tabelle der Gauliga 2 nach dem ersten Wettkampf: 1. ATV Dorstfeld (14:0 Wettkampfpunkte; 140,20 Gesamtpunkte); 2. TVA Wickede (12:2; 140,00); 3. TV Berghofen (10:4; 139,20); 4. VfL Kamen 2 (8:6; 136,80); 5. Hammer SC (6:8; 136,05); 6. TuWa Bockum-Hövel (4:10; 135,60); 7. TV Lipperode 3 (2:12; 131,50); 8. TV GL Lütgendormund (0:14; 129,10).

Deutschen Meister besiegt

Federfußball: TV Lipperode 1 siegreich

Lippstadt-Lipperode. Für die Saison 2014 haben die Federfußballer des TV Lipperode zwei Mannschaften in der 1. Bundesliga und zwei in der 2. Die vierte Mannschaft konnte aufgrund von Personalproblemen nicht antreten und startet daher als Schlusslicht der Liga in die neue Saison. Der TV Lipperode 3 um Tanja Schlette und Kai Sauermann musste den krankheitsbedingten Ausfall der Mannschaftsführerin Eva Graefenstein verschmerzen. Für sie spielte Florian Hatzfeld. Das Team konnte alle Spiele ohne Satzverlust gewinnen und belegt

aktuell knapp den zweiten Rang. In der 1. Bundesliga trat der TV Lipperode 2 um Kai Lummer, Lukas Leonhard und Tobias Trochmal wieder aufs Neue an um den Klassenerhalt zu sichern. Dabei war man am ersten Spieltag direkt im Soll mit zwei Siegen und einer Niederlage, wodurch derzeit vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegsränge vorliegen und der TVL 5 belegt. Der TV Lipperode 1 um Philipp Graefenstein, Philipp Münzner und Sven Walter trat an um die Weichen in Richtung Meistertitel zu stellen, was seit Jahren erklär-

tes Ziel der Mannschaft ist. Der erste Spieltag war dafür richtungsweisend, denn sowohl der deutsche Meister Flying Feet Haspe 1 als auch der Vizemeister FFC Hagen 1 waren die Gegner. Neben zwei Siegen gegen Chin Woo Bochum 1 und Aufsteiger Flying Feet Haspe 3 verlor Lipperode denkbar knapp mit 22:20, 18:21 und 19:21 gegen den FFC Hagen 1. Dafür schlug das heimische Team im Anschluss den deutschen Meister mit 15:21, 22:20 und 21:15. Damit sind die Lippstädter zwar nur Dritter der Liga aber punktgleich mit dem Tabellenführer.

- Anzeige -

Wir feiern Geburtstag 5 Jahre
5 Jahre women fit Studio
Feiern Sie mit!
5. April von 11-17 Uhr

- Lernen Sie unser unkompliziertes Trainingskonzept kennen
- Holen Sie sich Informationen über unsere zahlreichen Kurse
- Fragen Sie uns nach alltagstauglichen Ernährungstipps
- Nehmen Sie an unserer Tombola teil und gewinnen Sie 3, 6 oder 9 Monate Gratis-Training oder fragen Sie nach unserem Einstiegsangebot zum Jubiläumstag
- Freuen Sie sich auf ein Glas Sekt und kleine Überraschungen

Das Bewegungs- und Abnehmstudio
women...fit
Gesundheit ist hier Frauensache!
Van-der-Reis-Weg 1/Ecke Bürener Straße
59590 Geseke · Telefon (0 29 42)

 SIE SUCHT IHN

Zu zweit mache es mehr Spaß. Suche einen lieben, zuverl. Partner zw. 47-58 J. für Neuanfang u. feste Partnerschaft. Ich, 52/160, schlank, naturverb., ehrlich, frei, suche dich. TEL.-MAILBOX 5004532

Papier ist geduldig, deshalb möchte ich dich sehen + spüren. Du bist Akad., gebild., bis 65 J. u. möchtest eine feste Beziehung mit einer Französin, die leidenschafft. kocht, zierl., extravagant ist. TEL.-MAILBOX 6990675 **FOTO**

Sportliche, flotte Sie, 67/168, schlk., NR, lebensfroh, Vorlieben: Radeln, Golf, Kultur, Musik, Sonne und Meer. Suche sportlichen, gestandenen Mann mit Herz zum Gemahnen... TEL.-MAILBOX 6235512 **FOTO**

Liebevolle, bodenst. Sie, 55/170, mollig, lange Haare, dunkle Augen und eher ruhig, sucht einen Partner ab 180 cm, mit Herz und Verstand, zw. 50-65 J., gerne mobil, zum Lieben, Lachen und Leben! TEL.-MAILBOX 6311238

Junggebliebene, humorvolle Lady sucht passenden Partner. Bin 64/162, schlank, habe braune Augen, schulterlange schwarze Haare, stets gute Laune und freue mich auf ernst gemeinte Antworten. TEL.-MAILBOX 2679898

Wo ist der Schatz mit Humor u. Charisma? Ich warte auf dich! Humorvolle, zärtl., einfühl. Sie, 41/173, weibl. Figur, sucht lustigen, treuen u. verständnisv. Partner, gerne sportl., ab 175 cm. TEL.-MAILBOX 2166876

Humorvolle, kinderliebe, gemütliche Herzdame, 41 J., sucht treuen, ehrl., liebev. Prinzen, zum Spazierengehen, Essengehen, Tanzen - unternehmensfreudig - für einen Start in eine neue Zukunft. TEL.-MAILBOX 1837894

Suchst du auch die Nadel im Heuhaufen! Ich, 47 J., suche mein perfektes Gegenstück, mit dem ich Pferde stehen kann. Also, habe Mut und melde dich. TEL.-MAILBOX 9214567

Innen u. außen junggebl., etwas mollige Frau, 61/170, berufst., NR, tanzt gerne, ist gerne in der Natur u.v.m., sucht junggebl., liebev., treuen Partner für gleichberechtigte Beziehung. TEL.-MAILBOX 5745417

Ich suche nicht die Stecknadel im Heuhaufen, sondern den Mann, der zu mir passt. Ich, 73/173, R, möchte mein Leben mit dir teilen u. wenn du handwerklich begabt bist, wär es perfekt. Also, habe Mut. TEL.-MAILBOX 1175538

Kuschelbär gesucht! Möchte mit dir in den Sommer starten, zus. ausgehen, das Leben genießen! Bin 56/168, schlk., ein fröh. Mensch, zärtl. + anschlussmässig, fahre gerne Rad + bin sehr naturverbunden. TEL.-MAILBOX 0412617

Jeder Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag. Ist das auch deine Devise? Lerne mich, 57 Jahre, einfach kennen und vielleicht lieben. TEL.-MAILBOX 1405898

Du hast Spaß am Leben? Familie ist dir wichtig? Du kannst Gefühle zeigen, über Probleme reden, tanzen, bist belesen, magst Stubentiger, bist ab 185 cm, ca. 57 J.? Dann melde dich für einen Neustart. TEL.-MAILBOX 3656516

Ich bin gespannt auf den Sommer 2014, denn ich, 47/170/60, NR, würde mich freuen dich auf diesem Wege kennenzulernen. Wenn du humorvoll, ehrlich, frei und etwa so alt bist wie ich, melde dich bei mir! TEL.-MAILBOX 9965063

Bin ungen Single & du? Suche liebenswerten Partner ab 190 cm, zw. 35-50 J., zum Verlieben u. mehr. Bin eine Stier-Frau, 34/183, schlk., Krankenschwester im Schichtdienst. Freue mich auf dich. TEL.-MAILBOX 5261910

Zu zweit ist das Leben einfach schöner. Bin eine junggebl., attr. Witwe, Anfang 70/175, sportl., reisel., mag Natur und Tiere, suche unternehmungsl., humorv. u. niveau. Mann zw. 67-72 J. TEL.-MAILBOX 2506577

Wollen wir unserem Leben wieder neuen Schwung geben? Bin 58/170/R, schlk., berufst., ohne Kinder, suche pass. Partner bis 59 J., gepflegt u. unternehmungslustig. TEL.-MAILBOX 9554088

Lebenslustige Frau, 48/183, frau. Figur, frei, ehrlich, mag Tanzen, Schwimmen, Radfahren, sucht bodenständigen, humorvollen, zuverlässigen Mann, zw. 48-55 J., ab 187 cm, zum Leben, Lieben, Lachen. TEL.-MAILBOX 0606496

Ich, 45/173, vollschlk., getrennt lebend, suche dich, 47-53 J., ab 180 cm, für einen liebev. Neuanfang. Wenn du a. d. Suche nach einer festen Beziehung mit Liebe, Treue + Verständnis bist, melde dich. TEL.-MAILBOX 7600938

Manchmal werden Wünsche wahr u. viell. gibt es ja den sportl., liebev., aufrichtigen Mann für mich, 41/160/55, NR, gesch., brünett, gr. mandelbr. Augen, humorv., fröhl., aufgeschl. und naturverbunden. TEL.-MAILBOX 9421427

Romantische Fische-Frau, Mitte 40 J., mit ansprechender Ausstrahlung, sucht a. d. Wege für einen Neustart ins Leben gut auss., sympath. Ihn mit Niveau u. Charakterstärke. TEL.-MAILBOX 6057314

Suche patenten Mann fürs Leben. Bin 68/172, schlk., humorv., ehrl., romant., kommunikativ, interessiere mich für Sport, Tagesgeschehen, mag Gemütlichk., Natur,

Von Herz zu Herz

anrufen und verlieben

Sonne, Meer. Freu mich auf deinen Anruf. TEL.-MAILBOX 7582175 **FOTO**

Reiselustige, flotte Frau, 60/172, attr., frau., sehr junggebl., sehr sportl.: joggen, radeln... sucht einen ebenso interess., beweglichen Partner, ca. 55-65 J., für gemeins. Neuanfang. TEL.-MAILBOX 4456993

Nur im Doppelpack zu haben! Alleinerziehende Mama mit 10-jähr. Tochter möchte einen Mann, gerne NR und ein etwas sportl. Typ mit Humor, zw. 48-63 J., kennenlernen. TEL.-MAILBOX 2895747

Single-Männer um die 50 J. u. ab 180 cm - viell. suchst du ja mich? Ich, 51/172, kurze blonde Haare, blaue Augen, frau.-griffige Figur, ehrl., aufgeschl - sucht ihn mit dem gewissen Etwas! TEL.-MAILBOX 7109051

Willst du mit mir gehen? Sie, 58/164/58, sucht ihn, etwa gleichaltig, ca. 180 cm, zum Lieben, Lachen u. Leben. Ich freue mich auf deine Antwort. TEL.-MAILBOX 2090139

43-jährige, lebhaft, 169 cm große, blonde Frau, mit reichlich vier- u. zweibeinigem Anhang, sucht NR, der Kinder u. Tiere nicht als Last, sondern als Bereicherung empfindet. TEL.-MAILBOX 0700236

Möchtest du auch in eine gemeinsame Zukunft starten, dann melde dich?! Bin Witwe, 57/160, schlk., bild. Ig. Haare, lebensl., warmherzig u. suche einen zuverl. u. humorv. Partner bis 67 J. TEL.-MAILBOX 3392714

Großes Mädchen, 183 cm, 54 Jahre, möchte wieder glücklich sein. Du solltest nett, aufgeschl., lebensl. u. spontan sein u. ich freue mich auf dich und deine Antwort. TEL.-MAILBOX 9035199

Attraktive, schlk., rassige, sportl., naturverb., 44-jähr. NR wünscht sich einen ebenso attr., gr., sportl., verrückten NR bis 50 J., ohne Glätze u. ohne Bart, für harmon., kuschelige Beziehung. TEL.-MAILBOX 2113879

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne! Das Jahr 2014 hat gerade begonnen. Wer wagt mit mir einen Start in eine erfüllte, lebendige Zweisamkeit? Ich bin 64 J. alt, schlk., mit vielfältigen Interessen. TEL.-MAILBOX 4346888

Ich, 57/170, schlank, sportl. u. gut aussehend, suche männl. Partner mit Humor u. Bildung, zw. 57-65 J., für eine feste Zweisamkeit u. viele gemeins. Hobbys. TEL.-MAILBOX 6026581

Junggebliebene, schlanke, unabhängige u. vielen. Sie, gut situiert u. stud., möchte Kontakt mit zuverl., gesprächsfreudigem, lebensfähigem 70-80er mit Humor u. Toleranz. TEL.-MAILBOX 8009281

Ruhige u. ausgeglichene Witwe, 80+ J., durch Haus u. Garten ortsgebunden, möchte einen Herrn, pass. Alters, kennenlernen für Gemeinsamkeiten, bei getrenntem Wohnen. TEL.-MAILBOX 6481885

Alleinerziehende Mama, 45/176, R, naturverb., tierlieb, mit frau. Figur, Ig. bild. Haaren u. 8-jähr. Kind, sucht netten, kinder- u. tierliebenden Partner zw. 42-50 J., gerne auch mit Kind, für Neustart. TEL.-MAILBOX 3035757

Ich vermisse einen lieben, humorv. Mann an meiner Seite! Bin gerade 70 J. geworden, 165 cm, sportl., schlk., aber auch sehr romant. u. suche dich für die zweite Lebenshälfte. TEL.-MAILBOX 0811598

Möchte einen Neuanfang starten. Bin eine tatkräftige Frau, 56/163/NR, etwas kräftiger gebaut, mag die Natur, meinen Garten, alles Schöne... suche pass. Partner mit Schulter zum Anlehnen. TEL.-MAILBOX 1414272

Lebenslustige Frau möchte nicht mehr alleine sein! Bin 58/163, schlk., NR u. wünsche mir einen liebev., warmherzigen, treuen Partner, mit dem ich durch dick u. dünn gehen kann. TEL.-MAILBOX 5099531

Attraktive Fische-Frau sucht gleich gesinnten, natürl. Partner, der Tiere u. Sport genauso liebt wie sie, für harmon. Beziehung. Bin 46/173/62, zierl., hübsch, sportlich aktiv u. freue mich auf dich. TEL.-MAILBOX 4040561

Ich bin 41/175/NR, schlk., natürl., ehrl., frei, zuverl., fahre Fahrrad, mag essen gehen, ab u. zu mal ins Kino gehen, mag keine Piercings + Tattoos - mag es natürlich. **FOTO**

Umgängliche u. gesellige Frau, 65 J., Rollstuhlfahrerin, die gerne lacht, zuhört u. offen ist, sucht ihn zw. 67-70 J. für eine ernsthafte evtl. Partnerschaft, mit viel Platz für persönl. Freiräume. TEL.-MAILBOX 5206621

Möchte noch einmal neu beginnen! Bin 44/170, schlank, sportl., habe 3 Kinder, wünsche mir einen kinderlieben, unternehmungsl., treuen, zuverlässigen Partner bis 50 J., gerne NR. TEL.-MAILBOX 9040157

Sympathische Exotin, 57/164, dunkelhäufig, frau. Figur, anpassungsf., viels. interess., mag kochen, Musik hören, reisen etc., sucht einen ehrl. Partner, zw. 48-62 J., für eine feste Beziehung. TEL.-MAILBOX 5850093

Vielseitig interessierte, unternehmungsl., unterhaltsame, ehrliche, offene, humorvolle Frau, 46 Jahre, sucht ihn, ab 172 cm und mit ähnlichen Eigenschaften, für eine ernsthafte Partnerschaft. TEL.-MAILBOX 6109342

Habe vom Alleinsein genug! Widder-Frau, 59/157, aufgeschlossen, spontan, sucht auf dem Wege einen humorvollen, lebenslustigen Partner, zw. 57-62 J., gerne Schütze-Mann, für gemeinsame Zukunft. TEL.-MAILBOX 2637999

Hallo! Ich, mit 18-jähr. Sohn u. kl. Hund, suche a. d. Wege einen treuen, lieben, humorv., attr., tierlieben, naturverb. Mann, zw. 45-55 J., gerne auch sportlich. Bitte nur ernst gemeinte Antworten! TEL.-MAILBOX 0598785

Ein Leben in Zweisamkeit ist viel schöner... Jung gebliebene Frau, 61/164, NR, schlk., aufgeschl. u. sportl., sucht einen jung gebliebenen Partner bis 65 J., ab 170 cm, für eine schöne Zeit zu zweit. TEL.-MAILBOX 6531756

Für gemeins. Freizeitgestaltung suche ich, 58/168/R, mit frau. Figur, Sternz. Jungfrau, berufst., unternehmungsl. - Radfahren, Spaziergänge, Reisen, einen respektv., toleranten, feinfühligten Mann. TEL.-MAILBOX 7919823

Möchtest du auch das Alleinsein beenden? Ich bin eine junggebl., unternehmungsl. Witwe und wünsche mir einen fitten, liebev., aufrichtigen, tierliebenden Partner bis 65 J., gerne NR, an meiner Seite. TEL.-MAILBOX 5802433

Selbstständige Power-Frau, 52/170/NR, unternehmungsl., humorv., sehr ehrgeizig, sucht niveau. Partner zw. 50 und 55 J. für dauerhafte Beziehung. Freu mich auf ein Kennenlernen! TEL.-MAILBOX 6847315

Hallo! Bin 51 J., gehbehindert, berufst., mit FS, mag Musik + gute Gespräche, suche aufrichtigen, warmh. Mann mit Niveau, 47-57 J., NT, der es ehrl. meint, für eine feste, liebev. Partnerschaft. TEL.-MAILBOX 5469773

Ich bin eine sympath. Frau, 47 J., berufst., wohne zusammen mit 2 Mädchen. Ich bin zuverl., aufgeschl., kontaktfreudig. Der Mann, den ich suche, soll kinderlieb, sympath., berufst., nicht geizig sein. TEL.-MAILBOX 1190558 **FOTO**

Ich, 53/165/NR, mittellanges dkl. Haar, gesch., 2 erw. Kinder, freundl., berufst., aufgeschl., gut auss., im Leben stehend, möchte einen Mann kennenlernen, dem Liebe, Treue + Ehrlichkeit wichtig sind. TEL.-MAILBOX 0070288 **FOTO**

Sie, 52/157/67, NR, jünger auss., natürl. Typ, berufst., ohne Kinder, mag Kino, Theater, die Natur, Reisen, Gemütlichkeit zu Hause, sucht gepfl., liebev., niveau. Partner, NR, nicht zu korpulent. TEL.-MAILBOX 3586016

Junggebliebene, naturverb. Frau in den 50ern, NR, studiert, berufst., mit Herz und Verstand, sucht humorvollen, liebenswerten Mann, ca. 50-63 J., für vieles, aber nicht alles. TEL.-MAILBOX 5082483

Naturmensch mit 2 Hunden sucht pass. Lebenspartner (55-65 J.)! Bin eine junggebl., spontane, humorv., weibl. Sie, 50/168/NR - suche das Schöne in DIR u. bin offen für alles, was zu zweit Spaß macht. TEL.-MAILBOX 5384528

52-Jährige, im Herzen u. im Kopf junggebl., in keine Schublade zu stecken, mit Kind außer Haus, möchte sich endlich wieder mehr Zeit für sich u. für die Partnerschaft nehmen. Überrasch mich! TEL.-MAILBOX 0239805

Junggebliebene 73-Jährige, fröhl., humorv., frei, ehrl. u. unkompliziert, liebt die Berge u. das Meer, möchte es noch einmal wagen mit einem normalen, unkomplizierten Mann zw. 70-76 J. TEL.-MAILBOX 4358455

Liebe ist alles! Wenn es die wahre Liebe ist u. man gemeinsam Arm in Arm durchs Leben geht. Sie, 50/175, etwas mollig, sucht etwas wagen mit einem normalen, unkomplizierten Mann zw. 70-76 J. TEL.-MAILBOX 4358455

Liebe ist alles! Wenn es die wahre Liebe ist u. man gemeinsam Arm in Arm durchs Leben geht. Sie, 50/175, etwas mollig, sucht etwas wagen mit einem normalen, unkomplizierten Mann zw. 70-76 J. TEL.-MAILBOX 4358455

Ich bin Witwe, 75/168, schlank, suche einen liebevollen Partner zw. 70-75 J., mit dem ich das Leben und die Liebe teilen und genießen kann. Bin unabhängig... TEL.-MAILBOX 8057872

Liebevolle, treue, natürliche Sie, Mitte 40, 165 cm, möchte gerne einen sympath., treuen Partner zw. 45-53 J. kennenlernen. Meine Hobbys: Schwimmen, Tanzen, Radfahren, Musikhören u. Kochen. TEL.-MAILBOX 2343885

Neustart mir dir - viell. in diesem Jahr? Bin Ü60 J., mittelschl., familienorientiert, suche Partner bis ca. 70 J., mit Stil u. Niveau, zum Kennenlernen u. mehr. TEL.-MAILBOX 5358457

Weißt du, wieso ich (37 J., humorv., spontan) immer noch in d. Lostrommel bin? Da zuerst d. Nieten gezogen werden! Zieh d. Los, wenn du: -45/NR, gute Figur, in d. Welt steht, Zeit nicht verschläfst. TEL.-MAILBOX 7516993 **FOTO**

Ich bin Ilse, 74/166, NR, graue Haare, nicht ganz schlank, Brillenträgerin, unternehmungsl. und Kultur interessiert, wünsche mir einen lieben Partner bis 77 J., ab 180 cm und NR. TEL.-MAILBOX 3642316

Alleinstehende Ärztin, 73 J., 165 cm, Witwe, sehr natürlich u. warmherzig, möchte einen liebev., seriösen Herrn, NR, kennenlernen, der noch einmal eine harmon., feste Partnerschaft eingehen möchte. TEL.-MAILBOX 5786186

SIE SUCHT SIE

Hallo, ich bin Frieda, 69 Jahre jung und liebe die Natur und Tiere. Suche eine gute Freundin, ggf. auch Lebensgefährtin. Du müsstest Hunde mögen und ebenfalls Nichtraucherin sein. TEL.-MAILBOX 3775454

Nettes, lesbisches Girl sucht Girl oder Lady bis 55 J. für Date, Fun, evtl. Beziehung. TEL.-MAILBOX 4382547

Hallo, bin 34 J., zwar klein (160 cm), aber trotzdem sehr lieb, frage eine Brille und habe dunkelblonde Haare. Bin schon Mama und leicht mollig, suche nette Partnerin. TEL.-MAILBOX 6326482

Ich heiße Susanne, bin 43 Jahre, 174 cm, ehrlich, frei, mit Herz + Verstand und suche eine neue Partnerin an meiner Seite. Melde dich! TEL.-MAILBOX 1723195 **FOTO**

Sie, 58/164/NR, schlk., berufst., kreativ, viels., liebev., zuverl., ehrl., spirituell, mag Spaziergänge, Massagen, Tanzen, Reisen. Suche liebev., ehrl., fröh. Partnerin ab 49/NR. Freu mich auf dich. TEL.-MAILBOX 2614353

ER SUCHT IHN

Hallo, ich bin 35/173, schlk., habe dkl.-bl. Haar, braune Augen, und möchte dich auf diesem Wege für eine Partnerschaft kennenlernen. TEL.-MAILBOX 9092264

To be happy! Ich suche vielleicht genau dich, bin 60 J., aufrichtig u. liebevoll! Ich bin ein Widder-Mann, 50/173/78, NR, ausgeglichener, eher ruhig, koche gern, genieße Natur und ab und zu Kino. TEL.-MAILBOX 1884593

Hallo, du Einsames, liebes Herz gesucht! Wäre schön, wenn es so etwas noch geben sollte! Bin 27 Jahre. Bis dann vielleicht?! TEL.-MAILBOX 5624827

Hi, ich bin 47/177, sportl., dkl.-bl. Haar, grau-bl. Augen u. möchte dich zw. 30-50 J. für eine Partnerschaft kennen lernen. TEL.-MAILBOX 8747622

Ich, 60 J., möchte mein Alleinsein beenden und suche einen Partner zw. 40-60 J. zum Aufbau einer langfristigen Beziehung. TEL.-MAILBOX 5966931

ER SUCHT SIE

Romantisch-verrückter Schütze, 48 J., schlk., sucht nach gr. Enttäuschung die Eine, die das Glück in beide Hände nimmt u. gerecht teilt. Liebe ist Geben u. Nehmen, alle Dinge gemeinsam erleben! TEL.-MAILBOX 1594923 **FOTO**

Frühlingsgeschenk! Ich habe ein großes Herz zu verschenken an eine ganz natürl. Frau bis 64 J. Wenn du es haben willst, melde dich. Bin selbst 70/176/NR - freue mich auf dich. TEL.-MAILBOX 8380558

Ein Hallo an die Frauenwelt! Ich bin Thomas, 190/95 und sportlich-schlank. Suche nette, zarte Sie zw. 36-45 J. zum Kennenlernen u. Liebhabens. Freu mich über jede Nachricht. Kind(er) kein Problem. TEL.-MAILBOX 3184766 **FOTO**

Nur Mut, ich bin dein passender Hut. Ich, 32/164/61, mit braunen Augen, NR, humorvoll, romantisch, sportlich und aktiv, suche dich, 27-37 J., für feste Beziehung mit Zukunft. Wo bist du? TEL.-MAILBOX 1957518

Ist es ein Hindernis oder ein Manko, dass ich noch an Liebe und Romantik glaube? Ich bin ein blonder Romantiker, 46 J., dessen Leidenschaft Holz ist. Lust auf ein Gläschen Wein unter Sternenzust? TEL.-MAILBOX 1057958



Vielseitig interessierter, schlanker Mann, noch topfit, Kultur + Natur liebend, möchte eine ebenсолche Dame zw. 60-70 J. für Unternehmungen u.v.m. kennenlernen. TEL.-MAILBOX 9283017

Getrennt wohnen, gemeinsam erleben? Er, 75+ J., 180/80, NR/NT, verwit., mobil mit Pkw, finanz. unabh., liebt das Radeln, Tanzen, sucht attr., schlk. Partnerin bis 68 J. zum Reisen, Tanzen, Verlieben. TEL.-MAILBOX 9417352

Aktiv durchs Leben. Bist du sportl., naturverb., reisefr., 40-50 J., bis 175 cm, NR? Vielleicht sind wir uns unterwegs schon einmal begegnet? Wenn nicht, dann viell. jetzt? Bin 48/165/72, ohne Kind. TEL.-MAILBOX 3837617

Jeanstyp (65/171, schlank, sportlich, gut erhalten, NR, vielseitig interessiert) sucht liebenswerte SIE (NR), neugierig, mit Herz und Verstand. TEL.-MAILBOX 8400996

Ich bin 68 J., Rentner, finanz. unabh., verreise mehrmals im Jahr, aber auch gern wieder zu Haus. Suche unabh. Partnerin, reisefreudig, sportl., gern mit Wohnmobilfahrt, ohne Alltagen. TEL.-MAILBOX 0022662 **FOTO**

Bin 38 Jahre jung, etwa 178 cm groß, humorvoll, lieb, frei und gut aussehend und suche eine liebe Frau zwischen 25-35 Jahren, mit langen blonden/dunklen Haaren. TEL.-MAILBOX 6672889

Dynamischer, selbst junggebl., schlanker, häusl. Mann, 71/183/75, NR, Ausstattungsredakteur, mag Kochen, Wandern, Reisen, Musik, Kabarett u. Kleinkunst, sucht pass. Partnerin bis 70 J. Bist du es? TEL.-MAILBOX 4508937

Suche nette, lustige, spontane Frau, zw. 40-55 J., zum Leben, Lieben u. Lachen... Bin 52/183, normale Statur, berufst. Handwerker, NR, Motorradfahrer u. freue mich auf dich! TEL.-MAILBOX 9624064

Gemeinsam mit dir das Leben bestreiten! Krebs-Mann, 48/178, kräftige Statur, ruhiger Typ, berufst., naturverb., ohne Anhang, interessiert an Walken + Ausflügen, wünscht sich eine Partnerin bis 40 J. TEL.-MAILBOX 0185343

Bist du auch alleine? Ich, 73/172, NR/NT, verwitwet und mit kl. Vierbeiner, möchte wieder Geborgenheit und Nähe spüren - mit dir, humorvoll und naturverbunden, gerne mit FS. TEL.-MAILBOX 5644563

Wo finde ich dich? Lebenslustiger Mann, 60/170/80, NR, mit Interesse an Musik und Natur, sucht liebe Frau zw. 40-60 Jahren zum Kennenlernen und Verlieben. TEL.-MAILBOX 0333219

Suche pass., niveau. Gegenstück, NR, zum Kennenlernen u. viell. wird mehr daraus. Bin ein Gentleman, 67/185/NR, reisel., tierlieb, mag Schwimmen, Theater, Spaziergänge, Skilaufen, Radfahren, Segeln. TEL.-MAILBOX 1993010

Hallo. Suche auf diesem Wege eine Partnerin. Bin 45 Jahre alt, habe keine Kinder und freue mich auf ein Kennenlernen. TEL.-MAILBOX 1982166

Möchte gerne wieder zu zweit durchs Leben gehen. Bin Witwer, 77/163/63, kein Opa-Typ, reise gerne, bin aufgeschlossen, habe einen kleinen Hund, suche eine liebe Partnerin bis 75 Jahre. TEL.-MAILBOX 7790612

51-jähriger Er + ruhiger, häuslicher Typ, getrennt lebend, mollig, kinder- u. tierlieb, wünscht sich eine nette Sie mit fraulichem Figur für einen gemeinsamen Neubeginn. TEL.-MAILBOX 7977661

Naturverbundener Mann, 51/180/88, bl. Augen, kurze braune Haare, R, mag Kino, Theater, Musical, Schwimmen, wünscht sich eine ganz natürl. Frau bis 55 J., um gemeins. wieder glücklich zu werden. TEL.-MAILBOX 4594296

Antworten oder inserieren

Wählen Sie täglich von 9-22 Uhr:

0180-525 13 68 260

0,14 EUR/Min. Festnetz, Handy max. 0,42 EUR/Min.

Nach einer kurzen Anmeldung können Sie auf jede Anzeige antworten und selber inserieren.

Oder wählen Sie:

09003-207 049

1,99 EUR/Min. Festnetz ggf. Handy abw.

Hier können Sie direkt ohne Anmeldung antworten.

Noch mehr Singles

aus Ihrer Region hören Sie unter:

09003-921 237

1,52 EUR/Min. Festnetz ggf. Handy abw.

oder per Mail: **kontakt@amio.de**

Noch mehr Singles finden Sie online:

www.amio.de

Foto anfordern - bei allen Anzeigen mit FOTO-Kennzeichnung:

Senden Sie eine SMS mit dem Wort FOTO, gefolgt von den Buchstaben KD und der Tel.-Mailbox-Nr. an die

84384 (1,99 EUR/SMS inkl. T-Mobile Transportleistung)

Beispiel: FOTO KD7890923



Ruhiges und solides Jahr war gut für die Bilanz

Starker Auftritt: Sparkasse Lippstadt setzt neue Rekordmarke beim Kundengeschäftsvolumen und schafft Grundlage für weiteres Wachstum

Lippstadt (-ger). Florierende Kreditgeschäfte und Zuwächse im Einlagen- und Wertpapiergeschäft haben das Kundengeschäftsvolumen der Sparkasse Lippstadt im abgelaufenen Jahr um 2,75 Prozent (57 Mio. Euro) auf den neuen Bestwert von 2,14 Mrd. Euro angehoben. Noch stärker baute das Geldinstitut seine Kreditgeschäfte aus.

Mit einem Volumen von 878 Mio. Euro vergab die Sparkasse 33 Mio. Euro (+ 3,9 Prozent) mehr Kredite als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Bilanzsumme kletterte um 1,84 Prozent auf 1,353 Mrd. Euro. Diese Zahlen präsentierten Vorstandsvorsitzender Jürgen Riepe und Vorstand Peter Königkamp am Dienstag bei der Vorlage der Jahresbilanz. Riepe sprach von einem „relativ ruhigen und soliden Jahr“, das der Sparkasse sehr gut getan habe. „Damit konnten wir uns auf das Kerngeschäft konzentrieren: die Beratung der Kunden.“ Unter dem Strich fuhr das Kreditinstitut ein Jahresergebnis von 5,2 Mio. Euro vor Steuern ein. Dabei konnte das Geldhaus sein Eigenkapital um 9,4 Mio. Euro (2012: 8,3 Mio. Euro) stärken und die Kennziffer für das Eigenkapital auf 16,8 Prozent verbessern. Damit übertrifft die Bank die erhöhten Kapitalanforderungen ab 2019 unter Basel III bereits deutlich. Mehr als zufriedene Gesichter also bei den Sparkassen-Sprechern, zumal die Zahlen die Erwartungen übertrafen. Sparkassen können im Gegensatz zu allen anderen Kreditinstituten Eigenkapital nur aus Gewinnen aufbauen. Darum ist ein starkes Kundengeschäft von eminenter Bedeutung für die Häuser.

Das wachsende Kundengeschäftsvolumen aus Kundeneinlagen, Kundenkrediten und Wertpapiergeschäft wertete der Sparkassen-Chef als Vertrauensbeweis. Aktuelle Umfragen bestätigten die herausgehobene Position der Sparkassen. So sei das Lippstädter Haus auch 2013 als Sieger im Focus City Contest hervorgegangen und habe seinen Titel aus 2012 verteidigt. „Das hat uns sehr gefreut, denn es zeigt, dass unsere Investitionen in die Ausbildung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich sind.“ Die Sparkasse habe „deutlich über 200.000 Euro“ für die Mitarbeiterfortbildung investiert und dafür insgesamt 900 Seminartage angesetzt. Das Geldinstitut beschäftigte im vergangenen Jahr 276 Mitarbeiter, davon waren 25 Auszubildende. Auch technisch sei die



Vor einem auffälligen Werbeprojekt der Sparkassen-Auszubildenden in der großen Kundenhalle zeigten Sparkassen-Chef Jürgen Riepe (l.) und Vorstandsmitglied Peter Königkamp die wichtigsten Eckdaten des Vorjahres.

Foto: Häger

Sparkasse gut im Spiel, verwies Riepe auf die Herausforderungen beim Tablet- und Smartphone-Banking. Die Sparkasse Lippstadt ist eine von 47 Sparkassen in Deutschland, die mit diesen neuen Angebotsformen unterwegs ist und inzwischen die Testphase erfolgreich abgeschlossen hat. „Mehr als zufrieden“ zeigte sich Vorstandsmitglied Petter Königkamp über das Kreditgeschäft.

Hier sei der Trend ungebrochen, stellte das Vorstandsmitglied fest. Aber auch das Geschäft mit Immobilien sei im vergangenen Jahr zufriedenstellend gewesen. Das Interesse der Bürger hätten die gut besuchten Immobilien-tage im Februar gezeigt. Trotz Niedrigzinsphase wuchsen die Kundeneinlagen um 13 Mio. Euro auf 1.015 Mrd. Euro. Das sei mehr als erfreulich und auch nicht selbstverständlich, stellte Königkamp heraus. Hoch im Kurs sei die kurzfristige Geldanlage. Das zeige auch der Erfolg des im vergangenen Jahr aufgelegten Online-Tagesgeldes. Hier sei bei 742 Abschlüssen ein Volumen von 5,3 Mio. Euro erreicht worden. Hoch erfreut ist das Geldinstitut über das Ergebnis des Öko-Sparkassenbriefes. Je 10.000 Euro Anlagensumme spendet die Sparkasse 5 Euro an lokale Umweltprojekte. In diesem neuen Produkt legten die Kunden 5,0 Mio. Euro an.

Aktien und Anleihen werden als attraktive Anlagealternativen angesehen. Der Anteil der Kunden, die direkt in diesen Werten unterwegs sind, ist mit 11 Prozent deutlich höher als der Bundesschnitt. Im vergangenen Jahr legte der Bestand um 11,5 Mio. Euro auf 246 Mio. Euro zu. Eine ausgewogene Mischung sei die geeignetste Form der Geldanlage, immer abgestimmt auf die individuelle

Kundensituation, verdeutlichte Königkamp. Seine Empfehlung: „Dazu gehören auch Wertpapiere.“

Die Geschäfte mit den Verbundpartnern liefen teilweise ausgezeichnet. So übertraf das Bauspargeschäft mit rund 32,5 Mio. Euro (Vorjahr: 28 Mio. Euro) deutlich die Zahlen des Vorjahres. Vor allem für die Ansparung oder Finanzierung der eigengenutzten Immobilie sei das Bausparen interessant. Äußerst gut angenommen worden sei das „Riester-Bausparen“ als Teil der Finanzierung. Das mehrfach ausgezeichnete Produkt der LBS sei ein idealer Baustein und werde 2014 wegen einer Gesetzesänderung auch für ältere Finanzierungen nutzbar sein, hieß es dazu. Stark bewegt habe die Kunden die Frage der Altersvorsorge. Neben dem Eigenheim seien Lebens- und Rentenversicherungen stark in den Fokus gerückt. Sie hätten einen Zuwachs um 15,7 Prozent erfahren. Das Volumen für vermittelte Lebens- und Rentenversicherungen erreichte 15,9 Mio. Euro.

Das Geldinstitut unterstützte wieder zahlreiche Vereine und Organisationen. Insgesamt waren es 270. In der Rolle als Kunstförderer baute die Sparkasse die Lippstädter Lichtpromenade um drei neue Kunstwerke aus. Weiterhin ist das Geldinstitut Hauptsponsor des SV Lippstadt 08. Auch wenn es gerade nicht so gut laufe, so Riepe. Darüber hinaus vergab das Geldhaus drei neue Stipendien an Studierende der Hochschule Hamm-Lippstadt. Zurzeit fördert die Sparkasse insgesamt sieben Stu-

Ausblick positiv

denten. Seit Beginn der Unterstützung vor fünf Jahren zahlte das Geldinstitut 102.000 Euro an Studierende.

In seinem Ausblick auf das neue Geschäftsjahr lenkte Sparkassen-Chef Riepe den Blick auf die steigende Regulierung („intern ein Riesenaufwand“) und die anhaltende Niedrigzinsphase („wird ein Stückweit belasten“). Gerade vor diesem Hintergrund könne das Geldinstitut mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. In den ersten beiden Monaten des neuen Jahres hat die Sparkasse seinen Angaben zufolge gute Ergebnisse im Kundengeschäft erzielt. Riepe ging dann auch davon aus, dass sein Haus 2014 wieder ein „solides Ergebnis“ vorlegen könne.

Kreditgeschäft wuchs deutlich

Mit einem Bestand von knapp 880 Mio. Euro erreichte das Geldinstitut einen neuen Rekordwert. Unternehmen und Selbstständige sorgten mit einem Kredit-Neugeschäft von 183 Mio. Euro wiederum für ein hohes Niveau. Privatkunden erhöhten diesen Wert um 85 Mio. Euro. Darin sind acht Mio. Euro aus der Vermittlung an den Verbundpartner S-Kreditpartner enthalten. Bei den Baufinanzierungen legte die Sparkasse ihre Messlatte noch einmal höher. Hier erreichte das Geldhaus das Rekordvolumen von 73 Mio. Euro für neue Kredite. „Insgesamt wurden rund 2.000 Kreditanträge positiv beschieden“, fasste Königkamp zusammen. Bei den Privatkunden hießen die Top-Themen Modernisierung und Renovie-

Betreuung weiter ausfeilen

Martin Winkler leitet Erich-Wandel-Zentrum

Lippstadt. (tt) Unter neuer Leitung wird das Erich-Wandel-Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) seit November von Martin Winkler geführt, der damit den langjährigen Leiter, Jürgen Schwab, ablöst. Schwab hat die Leitung der Mutter-Kind-Klinik in Norddeich übernommen. Winkler, der sechs Jahre als Heimleiter bei einem privaten Träger in Bad Waldliesborn beschäftigt war, kommt ursprünglich aus der Krankenpflege und studierte in Münster Qualitätsmanagement. In der Senioreneinrichtung, die über 111 Plätze verfügt, möchte er den Schwerpunkt auf die Neustrukturierung legen. „Das Betreuungsprogramm wird noch ausgebaut als vorher, und die Pflege soll noch transparenter werden“, kündigte der neue Leiter an. Künftig soll den Senioren ein neues Musikprogramm geboten werden, es wird eine Natur- und Gartengruppe eingerichtet, außerdem wird eine Zeitungsgemeinschaft gegründet. Ab 1. April wird darüber hinaus ein Mobilitätstraining angeboten. Die Herausforderung in der Pflege sieht Winkler vor allem im politischen Bereich: „Die Politik muss sehen, dass ein gewisser Umfang

an Personal da sein muss.“ Das Erich-Wandel-Seniorenzentrum beschäftigt 20 Pflegekräfte, 12 Mitarbeiter in der Küche, 2 im Sozialen Dienst, 3 in der „Eingeschränkten Alterskompetenz“, 3 in der Verwaltung und einen Mitarbeiter in der Pflegedienstleitung. Unterstützt wird das Personal von acht ehrenamtlichen Kräften. Die drei Wohnbereiche der weitläufigen Anlage sind auf drei Häuser mit jeweils drei Etagen verteilt. Träger des Seniorenzentrums ist der AWO-Bezirksverband Westliches Westfalen, der 60 Senioreneinrichtungen mit insgesamt 7.000 Bewohnern unterhält. „In etlichen unserer Häuser es in den nächsten zwei bis drei Jahren einen Personalwechsel geben. Unser Ziel ist, die Einrichtungen mit sozial-politischen Themen noch stärker in der Bevölkerung zu verankern“, unterstrich der Leiter der Abteilung Steuerung der Betriebe, Reinhard Strüwe, im Pressegespräch. Auch in Lippstadt sollen dazu Veranstaltungen durchgeführt werden. Den Auftakt macht ein Diskussionsabend zum Thema „Demenz im Alter“, der in Kürze stattfindet.

Fahrt zum Katholikentag

Lippstadt. Die KSJ (Katholische Studierende Jugend) im Erzbistum Paderborn organisiert eine Fahrt zum Katholikentag nach Regensburg vom 31. Mai bis 1. Juni für Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahre und hat noch Plätze frei. In Zusammenarbeit mit der Marienschule in Lippstadt, der Pfarrgemeinde St. Margareta Wadersloh und dem Johanneum in Wadersloh bietet der KSJ-Diözesanverband die Fahrt an. Interessierte sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Mit über 1.000 Einzelveranstaltungen stellen das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und die Diözese Regensburg ein vielseitiges Programm auf die Beine.

Für Jugendliche und Erwachsene besteht die Möglichkeit, am Bus-transfer (Abfahrtspunkte sind an der Marienschule in Lipperbruch und Wadersloh am Johanneum) nach Regensburg gegen einen Fahrtkostenbeitrag von 55 Euro teilzunehmen oder aber sich noch bis zum 30. März für eine Unterbringung im Gemeinschaftsquartier mit Dauerkarte (Erwachsene 79 Euro und Jugendliche 59 Euro plus jeweils 15 Euro für die Gemeinschaftsunterkunft) bei der Gruppe anzuschließen. Anmeldungen sind über das Sekretariat der Marienschule, Tel.: 02941/88510 oder per E-Mail: ksj-lippstadt@gmx.de möglich.

Umwelttag

Lippstadt-Lipperbruch. Am Samstag, 29. März, veranstaltet der Bürgerring Lipperbruch den „Tag der Umwelt“ und bittet alle Mitbürger um Mithilfe, den Ortsteil von Müll und Unrat zu befreien. Treffpunkt ist um 10 Uhr das ehemalige Offiziersheim der Lipperland-Kaserne. Gegen 12 Uhr endet die Aktion mit einem Dankeschön-Imbiss für alle Beteiligten.

Fremde Tränen

Lippstadt. Der Hospizkreis Lippstadt lädt am Mittwoch, 26. März, um 19 Uhr zum Vortrag „Keine Angst vor fremden Tränen“ in den Rathaussaal ein. Der Eintritt ist frei. Die Referentin Chris Paul spricht über Möglichkeiten, trauernden Menschen zu begegnen und eigene Unsicherheiten zu überwinden.

Fotos als Kunstwerk

LED-Fotoworkshop in der VHS

Lippstadt. „Licht, Wasser, Leben“ lautet Lippstadts Motto. Das Thema „Licht“ setzt der VHS LED-Fotoworkshop am Samstag, 5. April, ab 20 Uhr im VHS-Gebäude künstlerisch um. Eine Digitalkamera, ein Stativ, die einsetzende Dunkelheit und farbige LED-Lichter - mehr braucht es nicht, um Kunstwerke aus Licht und Farben auf die Speicherkarte der Digitalkamera zu bannen. In dem Fotoworkshop zeigt der Berufsfotograf Jan Braun, wie die Einstellungen der eigenen Digitalkamera so vorzunehmen sind, dass einzigartige Lichtspiele vor einer prächtig beleuchteten Kulisse fotografisch festgehalten werden können. Durch die Unterstützung eines Licht- und Feuerkünstlers entstehen so einzigartige

Figuren und tolle Fotomotive. Nach dem Workshop findet eine Nachbesprechung am Samstag, 12. April, in der Volkshochschule statt. Hier wird jeder Teilnehmende seinen Favoriten vorstellen, um diesen anschließend als Wandbild drucken zu lassen. Die gedruckten Bilder sollen später in einer Fotoausstellung in Lippstadt öffentlich ausgestellt werden. Nach Ende der Ausstellung erhält jeder Teilnehmende sein gedrucktes Foto zurück. Der Workshop richtet sich an alle, die Spaß am Fotografieren haben. Zur Teilnahme sind eine Spiegelreflexkamera sowie ein Stativ erforderlich. Anmeldungen in der VHS-Geschäftsstelle, Barthstraße 2 oder unter www.vhs-lippstadt.de.



Seit 1995 arbeitet Jan Braun als Werbe- und Pressefotograf für das Heinz-Nixdorf-MuseumsForum in Paderborn.



FRAUEN-GESUNDHEITSTAG

im Facharztzentrum am EVK Lippstadt

29. März 2014
10 - 17:00 Uhr

Programm im Foyer

13:15-13:35 Swingle Sisters
13:35-14:25 Moderierte Gesprächsrunde: „Ihr Leben ist kostbar! Früherkennung & Behandlung & Begleitung von Brustkrebs“ Dipl. med. Jost Pormann, Dr. med. Lars Rühle, (Mammographie-Screening-Zentrum, Radiologische Gemeinschaftspraxis am EVK), Prof. Dr. med. Joachim Volz (Chefarzt Zentrum für Frauenheilkunde, Brustzentrum EVK), Dr. med. Neuse Bilgic (ehemals niedergelassene Frauenärztin), Annette Hänsel (Breast Care Nurse, Brustzentrum EVK), Gabriele Brexel (Selbsthilfegruppe Brustkrebs), Moderation: Julia Scharte (Presseprecherin Stadt Lippstadt)
14:25-14:45 Swingle Sisters



Die Swingle Sisters Antje Stahl, Silvia Lamprecht und Vivien Janelt treten beim Frauengesundheitstag auf.

Gesundheitstag feiert runden Geburtstag

Brustgesundheit und Vorsorge stehen im Mittelpunkt

Lippstadt. Das Evangelische Krankenhaus (EVK) und die Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt laden am Samstag, 29. März, zur Jubiläumsveranstaltung des Frauengesundheitstages ein. Die Veranstaltung findet zum zweiten Mal im Facharztzentrum des EVK und im Foyer des Krankenhauses statt, und zwar von 10 bis 17 Uhr.

In seiner Geschichte ist der Frauengesundheitstag bereits häufig umgezogen, so hat er bereits u.a. im Evangelischen Gemeindehaus, im Kasino und im Ostendorfgymnasium stattgefunden. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen der Besucherinnen und Aussteller ist der feste Veranstaltungsort nun das Facharztzentrum des Evangelischen Krankenhauses sowie das angrenzende Foyer.

Die Themen des diesjährigen Frauengesundheitstages stellen ein „Best of“ der vergangenen Jahre dar. Die Veranstalterinnen haben geschaut, welche Themen in den vergangenen Jahren auf besonderes Interesse stießen. Dazu gehört in jedem Fall das Thema „Schilddrüse“. Dr. med. Ralph Suchanek wird zu diesem Thema referieren. Um naturheilkundliche Hilfen in verschiedenen weiblichen Lebensphasen dreht sich ein Vortrag von der Heilpraktikerin Claudia Holtdirk. Aber auch das Trend-Thema Resilienz ist ver-



Die Organisatorinnen und Mitwirkenden des Frauengesundheitstages freuen sich auf viele Besucherinnen (Mitte, v.l.) Susanne Musga, Gesundheitsmanagement am Ev. Krankenhaus und Daniela Franken, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lippstadt.

treten. „Was stärkt meine Widerstandskraft im Alltag?“ Der Vortrag von Dr. med. Anja Kampik wird auf diese Frage Antworten geben. Die Workshops bieten die Möglichkeit, verschiedene Angebote praktisch auszuprobieren. So gibt es u.a. neben Pilates und Zumba die Möglichkeit, funktionelles

Beckenbodentraining oder Qi Gong kennenzulernen. Zahlreiche Informationsstände bieten wieder Beratung und Austausch sowie Mitmachangebote und Gesundheitstests an. Attraktive Gewinne, gestiftet von den Mitwirkenden, erwarten die Besucherinnen bei der Tombola.

Neu in diesem Jahr und anlässlich des Jubiläums wird es eine moderierte Gesprächsrunde zum Thema Brustgesundheit, Brustkrebsfrüherkennung und Brustkrebs geben. Experten aus dem Mammographie-Screening-Zentrum, dem Brustzentrum sowie eine ehemalige niedergelassene Frauenärztin und eine Ansprechpartnerin aus der Selbsthilfe Brustkrebs werden die Thematik aus verschiedenen Blickrichtungen beleuchten.

Die Swingle Sisters, das sind Vivien Janelt (Sopran), Antje Stahl (Mezzosopran) und Silvy Lamprecht (Alt), werden zwei Auftritte im Foyer des Krankenhauses geben. Sie werden begleitet von Thomas Meyer am Klavier und Eberhard Schröder am Bass. Ihr Programm ist eine exquisite Mischung aus bekannten Evergreens und unverbrauchten Popsongs. Ein weiteres besonderes Angebot ist der Vortrag von Dr. Herrad Schenk. Sie spricht zu dem Thema „Auf jeden Fall im besten Alter – Neue Perspektiven für Frauen in der zweiten Lebenshälfte“. Schenk fordert Frauen in den besten Jahren auf, selbstbewusst älter zu werden. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Beirat für die Gleichstellung von Frau und Mann, dem Zonta Club Lippstadt und dem Soroptimist International Club Lippstadt. Faltblätter mit dem detaillierten Programm liegen u.a. in Apotheken, der Kulturinfo im Rathaus sowie der Bürgerinfo im Stadthaus aus.

Workshops

Beckenbodentraining oder Qi Gong kennenzulernen. Zahlreiche Informationsstände bieten wieder Beratung und Austausch sowie Mitmachangebote und Gesundheitstests an. Attraktive Gewinne, gestiftet von den Mitwirkenden, erwarten die Besucherinnen bei der Tombola.

Programm

In der Kapelle

10:00-10:45 „Wenn der Darmausgang schlapp macht – Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten“ Dr. med. Leif Schiffmann, Chefarzt Chirurgische Klinik EVK
11:00-11:45 „Resilienz – Was stärkt meine Widerstandskraft im Alltag?“ Dr. med. Anja Kampik, Ärztin, Coach
12:00-13:00 „Auf jeden Fall im besten Alter – Neue Perspektiven für Frauen in der zweiten Lebenshälfte“ Dr. Herrad Schenk, freie Schriftstellerin, Rundfunk- und Fernsehmoderatorin
15:00-15:45 „Schilddrüse – kleines Organ – große Wirkung“ Dr. med. Ralph Suchanek. Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie am EVK
16:00-16:45 „Hormone bestimmen den Takt – Naturheilkundliche Hilfen in verschiedenen weiblichen Lebensphasen“ Claudia Holtdirk, Heilpraktikerin
17:00-17:15 „Abschalten vom Alltagsstress – Phantasieauf die Trauminsel“ Renate Luttmann, Entspannungs- und Gesundheitspädagogin

Workshops im

Gymnastikraum

10:00-10:45 „Pilates“ Karin Mannheims, Dipl. Sportlehrerin
11:00-11:45 „Funktionelles Beckenbodentraining“ Veronika Scheer-Gerken, Krankengymnastin
12:00-12:45 „Zumba“ Laura Ferdinand, Fitness- und Gesundheitstrainerin
15:00-15:45 „Stimme und Stimmung“ Farina Leonhard, Logopädin; Thomas Leonhard, Logopäde, systemischer Familientherapeut, Supervisor
16:00-16:45 „Qi Gong“ Ingrid Devermann, Entspannungstrainerin

Gesunde Haut – natürlich schön!

Marlies Duwe

Fachgeschäft für Naturkosmetik
Kosmetikstudio & Naturkosmetik

Helle Halle 1a · 59555 Lippstadt · Tel. 0 29 41 / 7 84 66

Besuchen Sie unseren Stand beim Frauengesundheitstag!

Heilpraktiker in Lippstadt

Gut für Ihre Gesundheit

www.heilpraktiker-lippstadt.de

Kommunikationsmanagement - Supervision - Seminare

Thomas Leonhard

staatlich geprüfter Logopäde
systemischer Familientherapeut

Praxis für Logopädie

Thomas Leonhard

Möllerstraße 16

59555 Lippstadt

02941 / 79 214

www.thomas-leonhard.de

Zentrum für Kommunikation und Therapie

Thingstraße 8

59558 Lippstadt-Dedinghausen

02941 / 922 43 81

www.zen-kt.de



Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ulrike Wulf

Stirper Weg 31 b

59597 Erwitte-Berenbrock

Fon: 01 60 - 99 10 11 34

Die Unendlichkeit beginnt mit dem Leben (Buddhistische Weisheit)

ulrike@fly-wulf.de

Termine nach Vereinbarung

WOHLERGEHEN

Praxis für Fußgesundheit

Gut zu Fuß im Alltag und auf Ihren Wegen, darin unterstütze ich Sie mit meiner med. Fußpflege und Fußmassage.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Uta Verena Schriek

Podologin

Bethelstraße 11 (Goethestr./Ev. KH) · 59555 Lippstadt

Termine nach Vereinbarung · T 0 29 41-202 305

Die Radiologische Gemeinschaftspraxis am Ev. Krankenhaus setzt auf Fachkompetenz und moderne Technik



Die Radiologische Gemeinschaftspraxis am Evangelischen Krankenhaus bietet seit nunmehr rund sechzehn Jahren verschiedene fachspezifische Untersuchungen an, welche mit medizinischen Geräten durchgeführt werden, die sich auf dem neuesten Stand der Technik befinden. Ein Schwerpunkt der täglichen Praxisarbeit liegt auf der Brustkrebsdiagnostik. Jede Frau sollte die eigene Brust beobachten, abtasten und Veränderungen bzw. Schmerzen nicht ignorieren, sondern den Arzt aufsuchen. Dieser überweist seine Patientin dann möglicherweise zur Radiologischen Praxis, in der eine Mammographie durchgeführt wird. Bei dieser Untersuchung handelt es sich um eine Röntgenuntersuchung der Brust, bei der schon sehr kleine krankhafte Veränderungen in der Brust erkannt und zwischen gutartigen und bösartigen Prozessen unterschieden werden kann.

Darüber hinaus ist eins der beiden Mammographiegeräte mit einer Tomosynthese ausgestattet, welche zusätzlich die Möglichkeit bietet, die weibliche Brust in Millimeter-Schichten aufzunehmen, und bereits kleinste Auffälligkeiten, wie z.B. Mikrokalk, oder kleinste Herdbefunde zu erkennen. Je nach Befund kann noch eine Ultraschalluntersuchung notwendig sein. Sie liefert bei der Abklärung verdächtiger Knoten wertvolle Zusatzinformationen.

Mammographie-Screening

Frauen, die das 50. Lebensjahr erreicht haben, werden zum Mammographie-Screening eingeladen. Bis zum 69. Lebensjahr wird diese Untersuchung in zweijährigem Rhythmus durchgeführt. Diese

MAMMOGRAPHIE SCREENING PROGRAMM

bundesweite Reihenuntersuchung findet ebenfalls in der Radiologischen Gemeinschaftspraxis statt. Nach dem Röntgen werden die Aufnahmen von zwei speziell geschulten Ärzten ausgewertet, die unabhängig voneinander die Röntgenbilder analysieren. Bestehen Zweifel, wird sogar noch ein dritter Facharzt hinzugezogen. Zur Abklärung eines Befundes kann wiederum sowohl der Ultraschall oder eine Gewebeentnahme in der Radiologischen Gemeinschaftspraxis durchgeführt werden. Frauen, die sich Sorgen über eine mögliche Strahlenbelastung machen, sei gesagt, dass ein Langstreckenflug eine höhere Strahlenbelastung darstellt, als eine Mammographie.

Ständige intensive Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen des gesamten Teams sind den Verantwortlichen der Radiologischen Gemeinschaftspraxis wichtig, um eine konstante Qualität bei der Diagnostik zu gewährleisten.

Frauengesundheitstag

Am Frauengesundheitstag am 29. März im Ev. Krankenhaus beteiligt sich die Radiologische Gemeinschaftspraxis mit einem Info-Stand. Hier können interessierte Frauen Fragen stellen und sich Informationen holen. Zusätzlich lädt die Gemeinschaftspraxis von 13.35 bis 14.20 Uhr zu einer Talkrunde ein, in deren Verlauf einer der drei Fachärzte gern Fragen der Besucherinnen und Teilnehmerinnen beantwortet.

Dieses Mammographiegerät ist mit einer Tomosynthese ausgestattet, die zusätzlich die Möglichkeit bietet, die weibliche Brust in Millimeter Schichten aufzunehmen. Foto: Wittmers



FRAUEN- GESUNDHEITSTAG

im Facharztzentrum am EVK Lippstadt

29. März 2014 · 10 - 17:00 Uhr



Gemeinsam mit den Organisatorinnen Gleichstellungsbeauftragter Daniela Franken (2.v.l.), und Susanne Musga (Evangelisches Krankenhaus Lippstadt, 3.v.l.), freuen sich die Präsidentinnen von Soroptimist International Club Lippstadt, Ruth Heinemann, (l.) und Ute Fleischhauer-Thiele (r.) vom Zonta Club Lippstadt auf die Jubiläumsveranstaltung, die von den beiden Serviceclubs unterstützt wird.

Infostände, Mitmachangebote, Beratung und Gesprächsrunde

Rückschau bietet einen Querschnitt aus den Themen, die besonderes Interesse fanden

Lippstadt. Der Frauengesundheitstag geht in die 10. Runde. Das Evangelische Krankenhaus und die Gleichstellungsstelle der Stadt Lippstadt laden zu der Jubiläumsveranstaltung ein. Dabei wird auch Rückschau auf die vergangenen Frauengesundheitstage gehalten. Für die aktuelle Themenauswahl orientierten sich die Veranstalterinnen daran, welche Themen

bei den Besucherinnen besonderes Interesse fanden. In diesem Sinne stellt das Jubiläumsprogramm einen Querschnitt der

Querschnitt

letzten zehn Veranstaltungen dar. Ergänzend werden wieder diverse Informationsstände mit

Beratung und Mitmachangeboten aufgebaut.

In einer Gesprächsrunde werden die wichtigen Themen „Brustgesundheit“, „Brustkrebsfrüherkennung“ und „Brustkrebs“ aufgegriffen. Gute Laune garantieren die Swingle Sisters mit ihrem charmannten Programm „Viel-Harmonie“. Und bei der Tombola können sich die Teilnehmerinnen auf attraktive Gewinne freuen.



In diversen Workshops besteht die Besucherinnen die Möglichkeit verschiedene Angebote auszuprobieren.

• Vorträge • Workshops • Informationsstände • u.v.m.



Wiedenbrücker Str. 31, 59555 Lippstadt

10. FRAUEN GESUNDHEITS TAG

Im Facharztzentrum am EVK Lippstadt
10.00 - 17.00 Uhr

29. MÄRZ 2014

Veranstalter:



In Kooperation mit:



Bürgermeister Christof Sommer, Egbert Schenkel, Telekom, Dr. Ingo Lübben, Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH, Reinhard Rohleder, Telekom (v.l.n.r.)



Spatenstich für schnelles Internet

Über 26.000 Haushalte profitieren
Telekom baut Breitbandnetz aus

Lippstadt. Die Telekom wird jetzt mit den Ausbaurbeiten in Lippstadt beginnen. Nach Angaben des Unternehmens erhalten rund 26.000 Haushalte mit der Vorwahl 0 29 41 ab Ende viertes Quartal 2014 Zugang zu schnellen Internet-Anschlüssen. Je nachdem, wie weit der Kunde vom Schaltgehäuse entfernt wohnt, erreiche die Übertragungsgeschwindigkeit bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Damit könnten Telekom-Kunden nicht nur besonders schnell im Internet surfen, sondern auch weitere Unterhaltungsprodukte nutzen. „Die Deutsche Telekom wertet mit der geplanten Investition nicht nur unsere Stadt, sondern jedes einzelne Grundstück im Ausbaugelände auf“, sagt Bürgermeister Christof Sommer. „Ein schneller Internet-Anschluss gehört heute zu den wichtigsten Forderungen, die von jungen Familien und mittelständischen Unternehmen an die

Politik gestellt werden.“

„Wir treiben die Ausbaurbeiten zügig voran“, sagt Reinhard Rohleder, Beauftragter für den Breitbandausbau bei der Deutschen Telekom. In Lippstadt werden über 76 Kilometer Glasfaserkabel neu verlegt und 112 neue Netzverteiler aufgebaut werden. Da-

76 Kilometer Glasfaserkabel

bei werden sich die Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger in Grenzen halten: „Wir gehen immer in überschaubaren Abschnitten voran“, hieß es dazu. Nach Abschluss der Arbeiten ist nahezu der gesamte Vorwahlbereich 0 29 41 mit schnellem Internet versorgt. Interessierte können ihre Datengeschwindigkeit unter www.telekom.de/schneller-testen.

Tagesfahrt des Heimatbundes

Lippstadt. 1814 streckte Preußen seine Fühler aus, um Westfalen und das Rheinland ganz zu erwerben. Der Heimatbund Lippstadt nimmt dies zum Anlass, am Samstag, 12. April, das Preußenmuseum in Minden in dem die Geschichte Preußens in Westfalen dokumentiert wird, zu besuchen. Am Nachmittag geht es zum „Dino-Park-Münchehagen“ in der Nähe des Steinhuder Meeres. Dort wurden in einem aufgelassenen Steinbruch vor wenigen Jahrzehnten Dinosaurierspuren aus der Kreidezeit vor 140 Millionen Jahren entdeckt. Inzwischen ist aus dem Gelände ein geologisches Museum geworden, in dem man einen direkten Einblick in die Erdgeschichte nehmen kann.

Hier befindet sich auch ein Präparationszentrum für alle in Norddeutschland gefundenen Versteinerungen. Besucher können den Präparatoren über die Schulter sehen. Falls gewünscht, schließt sich eine Kaffeetafel an. Die Abfahrt erfolgt um 8:30 Uhr ab Kuhmarkt, die Rückkehr ist für ab 17:30 Uhr vorgesehen. Anmeldung bis 28. März beim Lippstädter Reisebüro erbeten. Mindestteilnehmerzahl: 25.

Der „Querbeat“-Vorstand steht für Stabilität und Kontinuität, von links: Dieter Wassermann-Rieber (stellv. Vorsitzender), Susanne Rieber (1. Vorsitzende), Gerd Westermann (Schriftführer), Gerhard Schroer, (Kassierer), Karin Prudic (Beisitzerin) und Chorleiter Kurt Allstadt.



„Querbeat“ bleibt Sound treu

In Jahreshauptversammlung wählt gemischter Chor
Vorstand neu und steckt Perspektiven und Ziele ab

Lippstadt. Der gemischte Chor „Querbeat“ möchte an seinem Sound-Mix aus Jazz, Pop und Rock und modern arrangierten „Klassikern“ festhalten. Das wurde in der jüngsten Jahreshauptversammlung bekräftigt. Nach Erledigung der üblichen Regularien wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet. Die bisherige Vorsitzende, Susanne Rieber, berichtete über die im vergangenen Jahr abgelaufene Aktivitäten und Ereignisse und stellte fest, dass sich der Chor mittlerweile nach anfänglicher Fluktuation stabilisiert und gefestigt habe. Auch konnten die Mitgliederzahlen sogar noch gesteigert werden. Kleinere Auftritte in eher privatem Rahmen und ein gewachsener Fundus von Liedern hätten ebenfalls sehr zur positiven Weiterent-

wicklung beigetragen. Ganz besonders bedankte sie sich bei dem Chorleiter, Kurt Allstadt, dem mit seinem Engagement und seinem Einsatz ein großer Teil der Entwicklung von Querbeat sowohl in Auswahl, Arrangement als auch in der Umsetzung der Lieder und Stimmbildung zu verdanken sei. Bei den anschließenden Wahlen wurde der gesamte bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt und wiedergewählt.

Die bisherige und neue Vorsitzende, Susanne Rieber, bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach sich auch zukünftig für die Belange des Chores einzusetzen, gemeinsam mit dem Chorleiter am Profil des Chores zu arbeiten und zur Freude am gemeinsamen Singen beizutragen. In anschließenden Gesprächen

aller Mitglieder über Perspektiven und Ziele war man sich einig, dass im begonnenen Jahr Chorwochenenden zur Intensivierung und Übung stattfinden sollen. Die Freude am gemeinsamen Singen soll dabei im Vordergrund stehen. Auch soll es wieder ein Sommerfest und eine Jahresabschlussfeier geben. Inhaltlich will Querbeat bei dem Sound Mix bleiben. Dabei gehören auch kritische und nachdenklich stimmende Stücke zum Repertoire.

Abschließend betonte Susanne Rieber, dass Interessenten weiterhin willkommen seien. Ganz besonders im Alt würden Sängerinnen gesucht. Auch Sopranistinnen und Männerstimmen – auch mit Chorerfahrungen – seien gern gesehen. Nähere Auskünfte bei Susanne Rieber, Tel. (0 29 41) 20 47 34.



Rund 150 Mitarbeiter des Evangelischen Krankenhauses und des Dreifaltigkeits-Hospitals machten zusammen mit den Geschäftsführern Jochen Brink, Evangelisches Krankenhaus (Mitte mit Megaphon), und Christian Larisch, Dreifaltigkeits-Hospital (links daneben), die Situation der Krankenhäuser auf dem Rathausplatz deutlich. Foto: Redlich

Kampagne für mehr Wertschätzung

Krankenhäuser Teil der Daseinsvorsorge und der Lebensqualität

Lippstadt.(-ich) Sparkurs, Bettenabbau, Klinikschließungen – die Krankenhäuser in NRW sehen nach immer schärferen Bedingungen seitens der Politik das Ende ihrer Möglichkeiten erreicht. Im Rahmen der Kampagne der Krankenhausgesellschaft NRW „Wann immer das Leben uns braucht“ machten am Dienstag rund 150 Mitarbeiter des Evangelischen Krankenhauses und des Dreifaltigkeits-Hospitals auf dem Rathausplatz auf die aus ihrer Sicht bestehenden Missstände in der Gesundheitspolitik aufmerksam.

Mit dem Slogan „365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag“ im Einsatz warben die Mitarbeiter der Lippstädter Krankenhäuser für mehr Wertschätzung ihrer Arbeit und eine solide Finanzierung. Die Kampagne der Krankenhäuser habe zum Ziel, die Bedeutung und die Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu würdigen und stärker ins Bewusstsein zu rufen. Zugleich solle mit der Kampagne die Politik auf die Notwendigkeit zur Bereitstellung ausreichender finanzieller Ressourcen aufmerksam gemacht werden.

Lohnzuwächse der Mitarbeiter müssten diese durch gleichzeitige Mehrarbeit selbst erwirtschaften, stellte Jochen Brink, Geschäftsführer des Evangelischen Krankenhauses und Präsident der Krankenhausgesellschaft NRW, fest. Die Krankenhäuser, so Brink, seien Teil der allgemeinen Daseinsvorsorge und der Lebensqualität der Bevölkerung, gleichwohl werde ihre Arbeit von Teilen der Politik und der Krankenkassen diffamiert, es werde von mangelnder Hygiene und zu vielen Operationen gesprochen. „Es muss Schluss damit sein, die deutschen Krankenhäuser schlecht zu reden, wir lassen uns das nicht länger gefallen“, fand Brink deutliche Worte. Wie kein anderer Bereich des Gesundheitswesens seien die Krankenhäuser bei der Verbesserung der Qualität aktiv. Allerdings müssten die Kosten der Qualitätssicherung, die sich in Form von mehr Personal sowie höheren sächlichen und baulichen Aufwendungen darstellen, refinanziert werden. Dies in den Vergütungssystemen sicher-

zustellen, sei eine zentrale Erwartung der Krankenhäuser an die von der Politik angekündigte Qualitätsoffensive. Derzeit öffne sich die Kosten-Erlös-Schere immer weiter. Beispielhaft nannte Brink, dass allein in Nordrhein-Westfalen 700 Mio. Euro für die Investitionskostenförderung der Krankenhäuser fehlen. Jedes zweite Krankenhaus sei im Minus. Nach seinen Worten benötigen die Krankenhäuser Nachhaltigkeit bei der Betriebskostenfinanzierung, es könne nicht angehen, dass sie ständig betteln müssten.

Frühschoppen mit Sommer

Lippstadt-Benninghausen. Ortsvorsteher Josef Franz lädt alle Benninghauser Bürger an diesem Sonntag, 23. März, um 11 Uhr zu einem Frühschoppen mit Bürgermeister Christof Sommer in das Pater Flanagan Haus ein. Die Bürger können dabei ihre Wünsche, Anregungen und Sorgen vortragen.

Glückliche Gewinner

Lippstadt. In der März-Auslosung des Gewinnssparvereins der Volksbanken und Raiffeisenbanken entfielen acht Haupttreffer auf die Volksbank Beckum-Lippstadt. Über je 500 Euro können sich die Inhaber folgender Losnummern freuen: 7836495 Filiale Süd, 800301 Filiale Süd, 9771162 Filiale Bad Waldliesborn, 729154 Filiale Lipperode, 795514 Filiale Benninghausen, 7303341 Filiale Eickelborn, 835055 Hauptstelle und 865523 Hauptstelle. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Frühlingsfest bei der INI

Lippstadt. Den Frühling genießen, dies wird beim INI Frühlingsfest am Samstag, 29. März, von 9 bis 16 Uhr möglich sein. Zu dieser Erlebnisausstellung zum Mitmachen, Erleben, Anschauen und Genießen sind alle Besucher eingeladen. Regionale Produkte vom Gutshof Warstein, selbstgemachte Pestos und frisch gepresste Säfte im Bioladen, Angebote für Kinder oder Frühlingsplätzchen backen und basteln von Vogelmasken laden die ganze Familie zu einem fröhlichen Tag bei der INI ein. Dazu gehört auch die Farbenpracht aus dem Blumenladen, die Cafeteria lädt zum Bio-Frühstück, Mittagessen und Kaffee und Kuchen ein. Das Frühlingsfest findet in der Südstraße 18 statt.

Wahlen und Tarife im Blick

Lippstadt. Die nächste Mitgliederversammlung des ver.di Ortsvereins Hellweg-Hochsauerland, Fachbereich Medien, Kunst und Industrie, findet Samstag, 29. März, ab 10 Uhr, in der Gaststätte Altes Brauhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Neuwahl des Vorstandes, die Tarifverhandlungen für Redakteure an Tageszeitungen, der Druckindustrie und für Musikschulen kommunaler Träger. Ferner geht es um die Gründung eines Druker-Stammtisches und die laufenden Betriebsratswahlen. Die Veranstaltung endet mit einem gemeinsamen Essen. Um Anmeldung wird gebeten bei: Jutta Kruse, Telefon 02 31/91 30 00-97 oder per Email: jutta.kruse@verdi.de

Qualitätssicherung für Patienten

Große Auszeichnung für HSHL-Professor Egon Amann

Lippstadt. Prof.Dr.habil. Egon Amann ist zum Vorsitzenden des Komitees für Analytische Qualität innerhalb der Education and Management Division der International Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (IFCC) für drei Jahre bis 2016 gewählt worden. „Die Ernennung ist nicht nur eine herausragende Auszeichnung für Professor Egon Amann, sondern auch etwas, was die Hochschule ein Stück weit international sichtbar macht“, betonte Professor Dr. Klaus Zeppenfeld, Präsident der Hochschule Hamm-Lippstadt. Die IFCC ist eine Organisation für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin. Sie ist die größte und wichtigste internationale aktive Organisation auf dem Gebiet der In-Vitro-Diagnostik. Als Weltdachverband vertritt sie die Interessen von mehr als 90 nationalen

und der betroffenen Berufsbilder, beispielsweise Ärzte, Chemiker, Biologen, Laborleiter oder Laborpersonal im besten Sinne des Wohlergehens der Patienten zu fördern. „Korrekte, schnelle und standardisierte In-Vitro-Diagnosen können Leben retten, die Gesundheit erhalten und fördern sowie Therapien ersparen, unterstützen oder optimieren“, betont Prof. Amann. Die Aufgabe des Komitees, dem Prof. Egon Amann nun vorsteht, ist die Unterstützung bei der kontinuierlichen Fortbildung von Laborleitern und Laborpersonal auf dem Gebiet der Qualitätssicherung im diagnostischen Laboratorium. Insbesondere wird die korrekte Anwendung von internen In-Vitro-Diagnostika Kontrollen sowie die Beteiligung an externen Qualitätssicherungsprogrammen gefördert. Prof. Amann: „Primäre Nutznießer dieser Programme sind Schwellen- und Entwicklungsländer, in welchen häufig die genannten internen und externen Qualitätssicherungsprogramme noch nicht hinreichend etabliert sind, häufig zum Nachteil von Patienten.“ Das Komitee ist international besetzt.

„Zu Beginn unserer Arbeit steht die Fragestellung, wie das Ziel kontinuierlich verbesserter Qualität in den Laboratorien weltweit erreicht werden soll“, erklärt der Komitee-Vorsitzende. Dies geschehe unter anderem durch Entwicklung und Bereitstellung entsprechender schriftlicher Anweisungen und Manualen zur Methoden- und Instrumente-Validierung, zur standardisierten Durchführung von internen Qualitätskontrollen sowie Qualitätsbewertungen der Labore durch akkreditierte Institutionen. Ein weiterer Bestandteil sind Trainings- und Fortbildungskurse, insbesondere in den Entwicklungsländern der Erde. Hierzu werden Workshops und Seminare durch Spezialisten vor Ort angeboten.



SCHATZSUCHE. Unter das Motto „Gehen Sie auf Schatzsuche! – Entdecken Sie jetzt die Vorteile der MasterCard Gold.“ haben die 16 Auszubildenden der Sparkasse Lippstadt das diesjährige Azubi-Projekt gestellt. Neun Wochen lang haben sich die Azubis des zweiten und dritten Lehrjahres mit dem Thema Kreditkarten auseinandergesetzt und eigenverantwortlich zwei Projektwochen organisiert. Bis zum 25. März sowie vom 22. bis 30. April, informieren die angehenden Bankkaufleute über die Vorteile einer Kreditkarte, zum Beispiel den Bezahlmöglichkeiten im Internet und dem bargeldlosen Bezahlen im Ausland. „Gold in Sicht!“ heißt es in den vierzehn Geschäftsstellen, denn dort dienen zahlreiche Schatztruhen, gespickt mit goldenen Schätzen – und natürlich der MasterCard Gold – als Hingucker. Jeder Kunde soll so zum Entdecker werden. Um auch außerhalb der Geschäftsstellen die Vorteile zu präsentieren, wurden Grafiken und Texte für die Internetseite und den facebook-Auftritt der Sparkasse Lippstadt erstellt. Neben den praktischen Erfahrungen im Bereich Steuerung, Marketing und Kommunikation fördert das Azubi-Projekt zusätzlich Eigenschaften wie Organisations- und Teamfähigkeit sowie Selbstständigkeit. Weitere Informationen zum Projekt unter www.sparkasse-lippstadt.de und unter www.facebook.com/sparkasse.lippstadt.

Steuererleichterungen für Vereine

Lippstadt. Was für viele Arbeitnehmer und Unternehmer im Frühjahr selbstverständlich ist, gilt auch für steuerbegünstigte Körperschaften (zum Beispiel gemeinnützige Vereine und Stiftungen): Es sollte jetzt geprüft werden, ob eine Steuererklärung abgegeben werden muss. Denn diese ist Grundlage dafür, dass die Vergünstigungen (zum Beispiel die Steuerbefreiung und das Recht zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen) auch weiterhin gelten. Aber längst nicht alle steuerbegünstigten Körperschaften sind zur jährlichen Erklärungsabgabe verpflichtet. Norbert Götte, Leiter des Finanzamts Lippstadt informiert: „Für kleinere Vereine ohne nennenswerte wirtschaftliche Aktivitäten gibt es Erleichterungen: Sie müssen üblicherweise nur alle drei Jahre eine Steuererklärung einreichen. Die Vereine erhalten dann einen Freistellungsbescheid, der für die nächsten Jahre zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt.“ Finanzamtsleiter Götte: „Wer sich unsicher ist, ob er in diesem Jahr abgeben muss oder nicht, sollte in seinen Unterlagen nach dem letzten Freistellungsbescheid schauen. Regelmäßig ist in den Erläuterungen zum Freistellungsbescheid angegeben, wann die nächste Steuererklärung fällig ist.“ Bislang war der automatische Versand der

Vordrucke durch das Finanzamt Indiz für eine Abgabepflicht. Ein Versand der Vordrucke durch das Finanzamt erfolgt seit diesem Jahr – wie in fast allen anderen Bundesländern – aber nicht mehr. Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärungen für steuerbegünstigte Körperschaften müssen – wie bei vielen anderen Steuerpflichtigen auch – grundsätzlich auf elektronischem Weg bis zum 31. Mai an das Finanzamt übermittelt werden. Das gilt zum Beispiel für gemeinnützige Einrichtungen mit steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben. Hierfür kann neben diversen kommerziellen Programmen auch das kostenlose ElsterOnline-

Portal nach einer vorherigen Registrierung verwendet werden (<https://www.elsteronline.de>). Eine Ausnahme gilt für kleinere Vereine ohne nennenswerte wirtschaftliche Aktivitäten, die den „Vordruck Gem 1“ (bei Sportvereinen zusätzlich „Gem 1A“) ausfüllen müssen. Diese Erklärungen können weiterhin in Papierform beim Finanzamt abgegeben werden, da in diesen Fällen eine elektronische Übertragung bundesweit zurzeit noch nicht möglich ist. Die hierfür erforderlichen Vordrucke können über das Formular-Management-System des Bundesfinanzministeriums (<https://www.formulare-bfinv.de>) abgerufen werden.



Prof. Egon Amann

Verbänden der Klinischen Chemie und Laboratoriumsmedizin. Zu den wichtigsten Aufgaben der IFCC gehören die Entwicklung globaler Standards in Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen, die Unterstützung der Mitgliedsländer bei Wissenschaft und Fortbildung in der Klinischen Chemie und die Durchführung von Kongressen, Konferenzen und Treffen für Spezialisten der Klinischen Chemie und der Laboratoriumsmedizin. Das Ziel der IFCC ist die Innovation in der Wissenschaft und die Qualität der Aus- und Weiterbil-



Mit Vollgas in die schöne Jahreszeit

Frühling 2014



Vorablick auf den lautlosen VW-Stromer

(dmd). Der große Bruder des VW E-Up wird allgemein mit Spannung erwartet. Die große Frage im Raum: Wird es ein Nischenprodukt werden oder breitet sich das Konzept mit diesem Modell endlich etwas mehr aus? Die Voraussetzungen für letzteres sind nicht schlecht. Mit voll geladener Batterie verfügt der e-Golf immerhin über eine Reichweite von 190 Kilometern. Das reicht schon mal für eine Menge täglicher Einkaufs-, Pendler- und womöglich sogar Wochenend-Fahrten, für den Urlaub allerdings selten. Wenigstens in den ersten drei Jahren nach dem Kauf bekommen sie bei allen Volkswagen e-Partnern, also bei ausgewiesenen Händlern mit einer Euromobil-Station, auf Wunsch 30 Tage lang kostenlos einen Leihwagen mit konventionellem Antrieb. Der Grundpreis beinhaltet nicht nur das Highend-Radio-Navisystem Discover Pro, sondern zudem drei Fahrprofileinstellungen (Normal, Eco und Eco+), eine beheizbare Frontscheibe, eine Klimaautomatik, LED-Rückleuchten und 16-Zoll-Leichtmetallräder. Der 85 kW/115 PS starke Motor beschleunigt in 4,2 Sekunden vom Stand auf 60 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 140 km/h abgeriegelt. Eine Smartphone-App hilft mit, die Fahrzeugdaten unter Kontrolle zu halten – und das Laden der Batterie zu starten. Bei einem Verbrauch von 12,7 kWh pro 100 zurückgelegten Kilometern betragen die Kosten für diese Strecke 3,28 Euro.



Die neuen ultra-Modelle von Audi leisten 136 PS, 163 PS und 190 PS. Die Bezeichnung steht für Autos mit voll alltagstauglicher und zugleich nachhaltiger Mobilität. Audi gibt für die Basisversionen Verbräuche mit weniger als vier Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer an. Foto: Audi

Mehr Effizienz bei unveränderter Fahrdynamik

Audi baut seine ultra-Strategie mit elf neuen Modellen aus: In den Baureihen A4, A5 und A6 gehen Anfang 2014 besonders effiziente Motorisierungen an den Start. Als Antrieb dient ein neuer, kraftvoller Zweiliter-TDI mit 100 kW (136 PS), 120 kW (163 PS) beziehungsweise 140 kW (190 PS) Leistung; je nach Modell emittiert er pro Kilometer zwischen 104 und 119 Gramm CO₂. Die Bezeichnung ultra steht exemplarisch für voll alltagstaugliche und nachhaltige Mobilität. Mit einem kombinierten Verbrauch von 3,9 bis 4,6 Liter pro 100 Kilometer und CO₂-Emissionen von 104 bis 119 Gramm pro Kilometer gehören die neuen ultra-Modelle von Audi zu den effizientesten Autos in ihrem Segment – ganz ohne Einschränkung

der Fahrdynamik und des Komforts. In der A4-, A5- und A6-Familie kommt der in weiten Bereichen neu entwickelte 2.0 TDI zum Einsatz – er soll Effizienz und Kraft auf vorbildliche Weise zusammenbringen. Das hohe Drehmoment (320 bzw. 400 Nm) gewährleistet auch bei niedrigen Drehzahlen eine sportliche Kraftentfaltung mit geringem Kraftstoffverbrauch. Audi-Leiter Entwicklung Aggregate Dr. Stefan Knirsch: „Ein innovatives, hocheffizientes SCR-System reinigt das Abgas von Stickoxiden. Durch diese Maßnahme erfüllen die neuen ultra-Modelle selbstverständlich die künftigen Euro 6-Abgasnormen bei gleichzeitiger Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs.“

Serienmäßig gibt es die ultra-Modelle mit einem manuellen Getriebe, bei dem die Übersetzung in den oberen Gängen etwas verlängert wurde. Optional ist beim A6 eine innovative Siebengang S tronic erhältlich. Mit diesem komplett neu entwickelten Doppelkupplungsgetriebe startet eine

Zweiliter-TDI

neue Generation. Sie zeichnet sich durch hohe Wirkungsgrade sowie besonders schnelle und komfortable Gangwechsel aus. Zu den Innovationen zählen eine minimierte innere Reibung, eine hocheffiziente Ölversorgung und ein Fliehkraftpendel – es wirkt unerwünschten Schwingungen entgegen und ermöglicht das

Fahren mit sehr niedrigen Motordrehzahlen bei geringem Geräuschpegel. Eine harmonische Stufung der Gänge im Zusammenspiel mit der weiten Spreizung sorgt für komfortables Fahren. Die Siebengang S tronic wie auch das Sechsgang-Handschaltgetriebe leiten die Kräfte auf die vorderen Räder. Bei A4 und A4 Avant sorgen außerdem Detailmodifikationen an der Aerodynamik und eine tiefer gelegte Karosserie für einen optimierten Kraftstoffverbrauch. Aus dieser Kombination von Effizienzmaßnahmen resultieren wegweisende Verbrauchs- und Emissionswerte: ab nur 3,9 l/100 km (104 g/km) bei A4 Limousine (100 kW), 4,2 l/100 km (109 g/km) bei A4 Avant (100 kW) und A5 Coupé (120 kW) so-

wie 4,3 l/100 km (111 g/km) bei A5 Sportback (120 kW). Etwas später folgt der A5 Sportback 2.0 TDI ultra mit 100 kW Leistung. Der A6 2.0 TDI ultra erreicht ohne Einschränkungen bei der Ausstattung den besonders niedrigen CO₂-Emissionswert von 114 g/km (117 g/km mit Handschalter), auf 100 Kilometer verbraucht er im Durchschnitt 4,4 Liter Kraftstoff (4,5 Liter mit Handschalter). Sein Avant-Schwestermodell begnügt sich unabhängig vom Getriebe mit 4,6 l/100 km (119 g/km). Zu der ultra-Palette von Audi gehört ebenso der A3 1.6 TDI ultra, der als erstes ultra-Modell im Herbst 2013 debütierte. Alle ultra-Modelle geben sich optisch durch einen dezenten Schriftzug am Heck zu erkennen.

Zwei Welten auf vier Rädern

Dynamischer Durchstarter: BMW 4er Gran Coupé

(dmd). Es lässt sich nicht leugnen: Das dritte Modell der neuen BMW 4er Baureihe – das BMW 4er Gran Coupé – zeigt Charakter. Die lange Motorhaube schiebt sich dominant vor der nach hinten verlagerten Fahrgastzelle nach vorne. Die Formführung der dynamischen Linien weist klar in Richtung: Ich bin sportlich. Die beiden zusätzlichen Türen fügen sich nahtlos in das Design ein. Dass das neue Modell dieselben Maße hat wie das zweitürige Coupé aus dem bayerischen Haus, jedoch gleichzeitig mit ei-

nem um 35 Liter auf 480 Liter Volumen gestiegenen Kofferraum daher fährt, steigert seine Attraktivität noch. Auch antriebstechnisch lässt das Premium-Coupé wenige Wünsche offen. Fünf Motoren stehen für die Markteinführung zur Wahl. Der Kraftprotz unter ihnen ist der Reihen-Sechszylinder-Benziner im Modell 435i mit 225 kW/306 PS, einem durchschnittlichen Verbrauch von 8,1 Litern pro 100 Kilometern und einer CO₂-Emission von 189 g/km. Die Varianten 428i und 420i werden mit zwei

2,0-Liter Vierzylinder-Benzinmotoren vorwärts bewegt. Ihre Leistung beträgt 180 kW/ 245 PS beziehungsweise 135 kW/ 184 PS (Verbrauch: 6,6/ 6,4 Liter pro 100 km, CO₂-Ausstoß 154/ 149 g/km). Diesel-Liebhaber haben die Wahl zwischen dem Modell 420d Gran Coupé mit 135 kW/ 184 PS und dem 418d Gran Coupé mit 105 kW/ 143 PS. In diesen Fällen beträgt der Verbrauch zwischen 4,5 und 4,9 Liter pro 100 Kilometer und die CO₂-Emissionen 124 bzw. 119 g/km.



Das jüngste Kind aus dem Hause BMW, der 4er Gran Coupé, ist ab sofort erhältlich. Foto: dmd/BMW



Der elektrische Bruder des Golf GTI und Nachfolger des e-Ups steht am Start. Foto: dmd/Volkswagen AG

SUBARU Service

Malawetsis

KFZ-Meisterbetrieb ✓ Reparaturen aller Art ✓
 AU ✓ TÜV ✓
 Neufahrzeuge ✓ Gebrauchtfahrzeuge ✓
 Autogas-Anlagen ✓

Autohaus Malawetsis
 Kallenhardter Str. 1 - 59581 Warstein-Suttrop
 Telefon (0 29 02) 5 82 92

...denn der Service macht's

AUTO MERTENS

Lippstadt · Planckstraße · Tel. 02941/28250

NEU

Jetzt bei uns!
Retro-Radio's
 Ihr kompetenter Partner

HIFI THEK

Cappeltor 17, 59555 Lippstadt, Tel. 771 61
 www.hifi-thek.de

KFZ-Reinigung-Pflege-Aufbereitung
C & T
 MEHRWERT DURCH SYSTEMPFLEGE
 Ihnen ist ein Auto viel Wert?
 Nutzen Sie unseren Hol- und Bring-Service!
 Overhagener Weg 7, 59597 Erwitte
 0170 5 517 511

AUTOteam

RENAULT

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Teile und Zubehör
- Inspektion / Mobilitätsgarantie
- HU / AU in Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganismen
- Klimaservice
- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Elektrik \ Elektronik
- Reifeneinlagerung

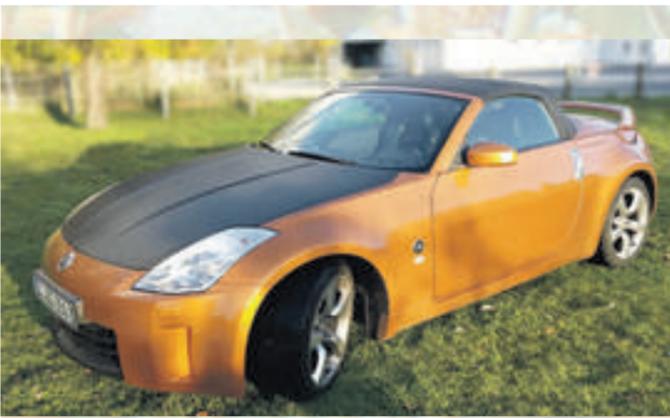
Autohaus Menzel GmbH
 Stromberger Str. 5-7 · 59329 Wadersloh
 Telefon 02523/7134 · Fax 02523/2624

Kostenloser Hol-/Bringservice!!!
Die RK-Autowelt
 kümmert sich um alle Reparaturen und führt alle Inspektionen durch.

Vereinbaren Sie einen Termin:
 Telefon 0 29 21 / 3 65 3-16
 Wir holen Ihr Auto ab und bringen es nach der Reparatur zurück.
 NORA-Kunden werden auch weiter betreut.

Herr Sisca
 Verkaufsleiter

RK-Autowelt
Rinke & Knipps GmbH
 Thomätor 12
 59494 Soest



Mit Vollgas in die schöne Jahreszeit

Frühling 2014



UNSERE STARKE EIGENMARKE!

Sollten Sie wider Erwarten mit Ihrem neuen Summerstar-Reifen nicht zufrieden sein, so können Sie diese problemlos zurückbringen.

Alle Informationen zur Aktion erhalten Sie in unserem Servicecenter.

Summerstar2

Reifen Tiemann
2x Lippstadt
1x Geseke
info@reifen-tiemann.de

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.

Wir arbeiten mit umweltfreundlichen Lackprodukten!

FALKENSTEIN

FAHRZEUGLACKIEREREI GmbH
Der Fachbetrieb in Ihrer Nähe
- seit über 60 Jahren -
Raiffeisenstraße 6-8 · 59557 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 1 00 34

DER LACK MEISTER

Jazz HONDA The Power of Dreams

Platz für alles, was Sie lieben.
4 Jahre Fricke „Sorglos-Paket!“¹⁾

Auch in Lippstadt erhältlich!

Monatlich nur²⁾
169,- €



Der Jazz 1.2 S Cool inkl. Klimaanlage!

> Finanzierungsbeispiel³⁾ mit Mobilitätspaket¹⁾

Gesamtpreis ³⁾	15.384,00 €	Zinsen gesamt	1.752,61 €
Unser Nachlass	3.394,00 €	Gesamtbetrag	13.742,61 €
Restkaufpreis	11.990,00 €	Effektiver Jahreszins	4,99%
Gesamtkreditbetrag	11.990,00 €	Laufzeit	48 Monate
(Nettodarlehenbetrag)		Monatliche Finanzrate	169,00 €
Sollzins, p.a. gebunden	4,88%	Restrate (Schlussrate)	5.799,61 €
für die gesamte Laufzeit		Max. Laufleistung p.a.	15.000 km

4 INKLUSIV PLUS TARIF Mit dem 4plus Mobilitätspaket 4 Jahre sorgenfrei Jazz fahren!¹⁾

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 4,6; kombiniert 5,3. CO₂-Emission in g/km: 123. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)

¹⁾ Das 4plus Mobilitätspaket beinhaltet: 4 Jahre Mobilitätsservice, 4 Wartungsinspektionen und 2 Jahre Anschlussgarantie gem. den Honda 4plus Mobilitätspaketbedingungen. Abb. zeigt Sonderausstattung.
²⁾ Ein Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt am Main.
³⁾ Auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung für den Jazz 1.2 S Cool einschließlich Überführung und 4plus Mobilitätspaket.

Weitere Informationen bei uns oder unter www.honda.de.

Fricke

AUTOZENTRUM

Autohaus Stefan Fricke e.K.
Nikolaus-Otto-Str. 5
59557 Lippstadt
Telefon 029412822-0

Autohaus Stefan Fricke e.K.
Paderborner Str. 49
33154 Salzkotten
Telefon 05258 9811-0

Vier Blätter für die Giulietta

(dmd). Vor genau 60 Jahren rollte erstmals das Modell Alfa Romeo Giulietta vom Band. Pünktlich zum Jubiläum erhält die Baureihe eine neue Version, die unter dem Label Quadrifoglio Verde auftritt. Wer sich mit der Marke auskennt weiß: Damit werden nur die sportlichsten Modelle aus dem Hause Alfa ausgezeichnet. Dies trifft in diesem Fall auch zu: Zackige 240 PS treiben die neue Giulietta über den Asphalt. Präsentiert wurde das jüngste Kind der Modellreihe bei der Automesse in Genf. Der Ursprung des vierblättrigen Symbols liegt in der Anfangszeit der Motorsportgeschichte von Alfa Romeo. Im Jahre 1923 erfuhr sich die Marke mit einem Alfa Romeo RL den ersten Sieg beim Langstreckenrennen Targa Florio auf Sizilien. Auf der Motorhaube des Siegesautos prangte ein Kleeblatt mit vier Blättern. Das hauseigene Dynamik-Symbol war geboren. Die neueste Baureihe des Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde beherbergt die Kraft von 240 Pferden unter der Motorhaube (176

kW Hubraum, 1.750 Kubikzentimeter). Das maximale Drehmoment beträgt 340 Newtonmeter. Kombiniert wird der Motor mit einem automatisierten Doppelkupplungsgetriebe, das dem Fahrer die Wahl zwischen dem Automatik-Modus und dem handgesteuerten Schalten lässt. In 6,6 Sekunden sprintet der agile Italiener vom Stand auf Tempo 100. Auch in Sachen Gestaltung gibt sich die neue Giulietta sportlich auf den ersten Blick: Das dynamische Design wird akzentuiert mit massiven Auspuffendrohren, Leichtmetallfelgen und einer rot lackierten Vierkolben-Bremsanlage. Im Innenraum gibt sich die Giulietta typisch italienisch schick. Leder und Alcantara ziehen sich durch das Interieur bis hin zum Lenkrad. Die Pedale glänzen im Alu-Look, der schwarze Dachhimmel sorgt für dynamische Dramatik. Neu ist das Entertainment-System mit einem Touchscreen mit einer Abmessung von 12,7 bzw. 16,5 Zentimetern Bildschirmdiagonale. Dies gehört zur Serienausstattung.



KULT. Mit seiner Weltpremiere auf dem Genfer Automobilsalon erweitert der neue Jeep® Renegade das weltweite Modell-Angebot der Marke Jeep. Erstmals können auch die Kunden im ständig wachsenden Segment der kompakten Sports Utility Vehicles (SUV) den typischen, Abenteuer-orientierten Stil der amerikanischen Kultmarke erleben. Mit der Kombination aus Gelände-Eigenschaften, Open-Air-Gefühl und Komfort will der neue Jeep Renegade auf der Straße und abseits befestigter Wege hohes Fahrvergnügen bieten. Umweltfreundliche Motoren, das erste Neungang-Automatikgetriebe im Segment, eine komplette Sicherheitsausstattung und hohe Verarbeitungsqualität sollen darüber hinaus für den technologischen Anspruch, der gezielt jugendliche und neuen Erlebnissen aufgeschlossene Kunden auf der ganzen Welt anspricht, verdeutlichen. Angelehnt an die innovative 4x4-Technologie des ebenfalls neuen Jeep Cherokee, bietet der Jeep Renegade zwei fortschrittliche Vierradantriebs-Systeme. Beide verteilen die Motorkraft zwischen beiden Achsen, im Extremfall bis zu 100 Prozent an ein einzelnes Rad. Der neue Jeep Renegade ist der erste Jeep mit adaptiven Stoßdämpfern in den Federbeinen von Vorder- und Hinterachse. Das Koni „Frequency Selective Damping“ (FSD) genannte System passt die Wirkungsweise der Stoßdämpfer automatisch dem Fahrzustand an und sorgt so gleichermaßen für optimalen Komfort und dynamisches Fahrverhalten. Der neue Jeep Renegade bietet Kunden weltweit 16 Motor/Getriebe-Kombinationen zur Auswahl - so viele wie noch kein Jeep zuvor: darunter vier Benzinmotoren mit MultiAir Technologie und zwei Turbodiesel mit MultiJet II CommonRail Direkteinspritzung.



Mit neuem Look bei der Automesse in Genf: der Alfa Romeo Giulietta Quadrifoglio Verde. Foto: dmd/Alfa Romeo

Zwei neue Sterne sind aufgegangen

Gleich zwei neue Modelle von Mercedes-Benz feierten ihre Markteinführung in Europa. Die neue C-Klasse Limousine und der kompakte SUV GLA erwiesen sich als Publikumsmagneten: Allein zur Händlerpremiere in Deutschland kamen 300.000 Besucher in die Showrooms und testeten die neuen Modelle in über 6.000 Probefahrten. „An diesem Wochenende haben wir unsere beiden wichtigsten Fahrzeuge des Jahres auf den Markt gebracht: Mit der neuen C-Klasse schlagen wir ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte unseres volumenstärksten Modells auf“, sagte Ola Källenius, Mitglied des Bereichsvorstandes Mercedes-Benz Cars zuständig für Vertrieb. „Der GLA ergänzt unser Produktportfolio um ein kompaktes SUV und wird mit seinem progressiven Design und seinen robusten und zugleich dynamischen Eigenschaften viele Kunden für sich begeistern.“ Die Produktion der neuen C-Klasse Limousi-

ne startete diesen Februar im Mercedes-Benz Werk Bremen und wird innerhalb von sechs Monaten weiterausgerollt. Damit ist die neue C-Klasse das einzige Fahrzeug von Mercedes-Benz, das auf vier Kontinenten produziert wird: in Bremen, East London (Südafrika), Tuscaloosa (USA) und Peking (China). Das neue Modell der C-Klasse bietet nicht nur ein emotional klares Design und viele technische Innovationen, sondern auch eine umfangreiche Serienausstattung und beispielhafte Emissions- und Verbrauchswerte. Um Sicherheit auf höchstem Niveau anzubieten, übernimmt die C-Klasse fast alle der neuen und um wesentliche Funktionen erweiterten Assistenzsysteme des „Mercedes-Benz Intelligent Drive“ aus der S- und E-Klasse. Serienmäßig ist sie mit dem Attention Assist ausgerüstet, der vor Unaufmerksamkeit und Müdigkeit warnt. Die Produktion der neuen C-Klasse ist eine welt-

weite Erfolgsgeschichte. Über 8,5 Millionen verkaufte C-Klassen sprechen für sich. Als Baby-Benz gestartet, ist sie heute eines der beliebtesten Fahrzeuge im Premiumsegment. Mit innovativer Technik und hoher Effizienz begeistert die C-Klasse seit über 30 Jahren ihre Kunden und ist das volumenstärkste Modell im Portfolio von Mercedes-Benz. Der GLA ist bereits das vierte Kompaktmodell von Mercedes-Benz. Nach dem Marktstart der B-Klasse im November 2011, der A-Klasse im September 2012 und des CLA im April 2013, folgt nun das neueste Modell der Kompaktwagen mit Stern. Seit Dezember 2013 läuft der GLA im Mercedes-Benz Werk Rastatt vom Band. Der GLA komplettiert das umfangreiche SUV-Angebot von Mercedes-Benz. Mit fünf Modellreihen (GLA, GLK, ML, GL, und G-Klasse) verfügt das Unternehmen nach eigenen Angaben über die breiteste SUV-Palette aller europäischen Premiumhersteller.



Marktstart in Europa für Mercedes-Benz C-Klasse und GLA (Foto). Die C-Klasse ist weiterhin volumenstärkstes Modell im Portfolio. Foto: Mercedes-Benz



Mit Vollgas in die schöne Jahreszeit

Frühling 2014



Populärer Zwerg

Renault bringt 3. Twingo-Generation

Zwei Jahrzehnte nachdem der Twingo die Kleinwagenwelt revolutionierte, zeigt Renault die dritte Generation des populären Kompaktwagens. Mit seiner Agilität und Geräumigkeit sowie seinem unverwechselbaren Design und breiten Personalisierungsangebot steht der komplett neu entwickelte Twingo ganz in der Tradition seines Vorgängers. Neu sind das Hekmotorkonzept und die fünftürige Karosseriearchitektur. Das Hekmotor-Konzept des neuen Twingo soll gerade für Kleinwagen entscheidende Vorteile bieten, da es einen extrem kleinen Wendekreis ermögliche. Mit seinem agilen Handling, seinem großzügig bemessenen Raumangebot und seiner kurzen Frontpartie will der neue Twingo in der Tradition des legendären Vorgängers von 1992 stehen.

Das Design des Twingo folgt der von Renault Designchef Laurens van den Acker konzipierten neuen Renault Formensprache. Der Kleinwagen gibt sich mit einer individuellen Variante des Renault Markengesichts unverwechselbar als Mitglied der Modellfamilie des französischen Herstellers zu erkennen. Merkmal ist das prominente vor einem dunklen Hintergrund platzierte Firmenlogo. Große Scheinwerfer mit darüber angeordneten Blinkern sorgen zusätzlich für eine ausdrucksvolle Frontpartie. Die kreisrunden LED-Tagfahrlichter wecken Erinnerungen an die Vorgängermodelle,

kombiniert mit zeitgemäßer High-tech-Anmutung. Ganz in der Modelltradition ist die neue Generation außerdem wieder mit dem großen, bis weit in den Fond reichenden Faltschiebedach lieferbar. Erstmals ist der Kleinwagen als Fünftürer erhältlich, wodurch er zum vielseitigsten und variabelsten Twingo aller Zeiten wird. Weitere Merkmale des Twingo Designs sind die klaren Konturen und die verborgenen Türgriffe hinten. Die dritte Twingo Generation ist eine komplette Neukonstruktion. Als die Renault Entwickler 2008 den Auftrag für einen Nachfolger der im Jahr zuvor präsentierten zweiten Modellgeneration erhielten, war damit auch die Vorgabe verbunden, den innovativen Geist des Twingo wieder aufleben zu lassen. Das Ziel lautete, trotz geringerer Fahrzeugfläche ein noch geräumigeres und agileres City Car zu verwirklichen. Die Gedanken der Renault Entwickler dekten sich mit den Plänen ihrer Kollegen von der Daimler AG für eine neue Modellgeneration des Smart Vier- und Zweisitzers.

Als die Renault-Nissan Allianz und der deutsche Automobilkonzern im Frühjahr 2010 eine weitreichende strategische Kooperation vereinbarten, bedeutete dies auch offiziell grünes Licht für die gemeinsame Entwicklung der neuen Twingo und Smart Generationen. Seine Messepremiere feierte der neue Renault Twingo auf dem Genfer Auto-Salon 2014.

Elegante Präsenz verfeinert

Zum Modelljahr 2014 hat Volvo das Außendesign des V70 gezielt überarbeitet. Die dezenten und mit viel Liebe zum Detail ausgeführten Modifikationen betonen den exklusiven Charakter und die elegante Präsenz des V70. Damit setzt der schwedische Hersteller Maßstäbe im Kombi-Segment der oberen Mittelklasse. Der Fünftürer in Premium-Qualität ist eine Demonstration moderner Fahrzeugtechnik mit bestmöglicher Sicherheit. Er bietet gesteigerten Luxus, sportliche Dynamik und äußerst komfortable Platzverhältnisse für Passagiere und Gepäck. Die Antriebspalette umfasst acht leistungsstarke und wirtschaftliche Benzin- und Diesellaggregate als Vier-, Fünf- und Sechszylinder im Leistungsspektrum von 84 kW (115 PS) bis 224 kW (304 PS). Neu im Programm sind zum Modelljahr 2014 zwei hocheffiziente Triebwerke der neuen Drive-E Motorengeneration mit 2,0 Liter Hubraum und vier Zylindern. Je nach Motorisierung rüstet Volvo den hochwertigen Kombi mit einer neuen Achtgang-Automatik und Geartronic-Funktion, der bewährten Sechsgang-Automatik ebenfalls mit Geartronic-Funktion, dem Volvo Powershift Doppelkupplungsgetriebe oder einem optimierten manuellen Sechsgang-Getriebe aus. Zusätzlich ist die Polestar Performance Leistungsoptimierung für die Motoren D5 und T6 AWD erhältlich.

Mercedes-Automobile
Schulte
Auswahl aus 3.000 Mercedes-Benz & Smart Jahreswagen bis zu 45% Nachlass v. NP
59557 Lippstadt
Gaußstraße 4
Telefon (02941) 15 15 5
www.mercedes-automobileschulte.de

ARAL STAKEMEIER
► Kraftstoffe ► Autogas
► Heizöl ► Erdgas
► Schmierstoffe
► Fahrzeugwäsche
► AdBlue
Hansastr. 16 · 59557 Lippstadt
Telefon (02941) 21962 · Fax (02941) 23017 · www.stakemeier.de



GRATIS FORD PROTECT GARANTIE-SCHUTZBRIEF*

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Ford Gewerbewochen vom 01. bis 31. März
Viel Spaß bei der Arbeit.

0,99%
effektiver Jahreszins^{2,3}

FORD FOCUS TURNIER AMBIENTE

Antiblockier-Bremssystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD), Fensterheber vorn, elektrisch, Elektronisches Sicherheits- und Stabilitätsprogramm (ESP) mit Traktionskontrolle (TCS), IPS Intelligent Protection System

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	15.490,00 €
Laufzeit	48 Monate
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	0,99 %
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Nettodarlehensbetrag	15.490,00 €
Anzahlung	2.473,19 €
Gesamtdarlehensbetrag	13.353,48 €
Restrate	4.000,00 €

Günstig mit der monatl. Finanzierungsrate von
€199,00^{3,4}



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 112 g/km (kombiniert).

AUTO MERTENS

Lippstadt · Planckstraße 12 · Tel.: 02941/28250
Hamm · Dr.-Loeb-Caldenhof-Str. 11 · Tel.: 02381/94840
Ahlen · Am neuen Baum 32 · Tel.: 02382/7670

Der Ford Protect Garantie-Schutzbrief (für das 3. und 4. Jahr bis 120.000 km Gesamtlauflistung) wird zeitlich befristet für Kaufverträge mit Kaufdatum vom 01.03.2014 bis 30.04.2014 und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenvertrag) zusätzlich seitens der Ford-Werke GmbH kostenlos gewährt. Details zum Schutzbrief entnehmen Sie bitte den gültigen Garantiebedingungen. *Gilt für alle Ford Pkw außer Ford Ka, Ford Fiesta, Ford EcoSport, Ford Focus Electric, Ford Mondeo Cool&Sound, gilt für alle Ford Nutzfahrzeuge außer Ford Fiesta Van, Ford Transit/Tourneo Courier, Ford Transit Custom Kombi Trend Basisfahrzeug für „Nugget“-Umbau durch Westfalia Mobil GmbH und Ford Ranger. † Ein Finanzierungsangebot der Ford Bank, Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, erhältlich als Klassische Finanzierung, Systemfinanzierung und Ford Auswahl-Finanzierung. Angebot gilt bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages vom 01.03.2014 bis 30.04.2014 und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenvertrag), bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 5a Abs. 3 Preisangabenverordnung dar. ‡ Zum Beispiel der Ford Focus Turnier Ambiente 1.0 (EcoBoost-Motor 74 kW (100 PS)) (Start-Stopp-System).



Ganz in der Twingo-Tradition kommt die neue Modellgeneration mit vier lebhaften Karosserielackierungen auf den Markt: Gelb, Rot, Hellblau und Weiß. Foto: Renault

CORRADO
PULINO GMBH
LACKIERUNGEN
Handwerkerstraße 8
59597 Erwitte Gewerbegebiet Nord
Tel.: 02943 - 6889
Fax: 02943 - 481088
e-mail: pulino@t-online.de
Restauration
Beschriftungen
Objektlackierungen
Fahrzeugaufbereitung
UMWELTSCHONEND MIT WASSERLACKEN

Ihr OPEL-Partner
nur 10 min von Lippstadt!
Nutzen Sie unseren kostenlosen Hol- und Bringservice
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
AUTOHAUS Rudolph
Diestedder Str. 16, Wadersloh
Telefon 0 25 23 / 9 83 80
www.opel-rudolph.de · info@opel-rudolph.de

SKODA EU-Vorfürswagen
Der neue Skoda Rapid Ambition Plus in Top-Ausstattung, EZ: 6/13, 50 km
1.2l, TSI 77 kW, 105 PS, 6-Gang, Climatronic, Alufelgen, Front-, Seiten- und Kopfairbag, Radio CD/MP3, beheizbare Vordersitze, silber-metallic usw.
Top-Sonderpreis 14.990,-
Octavia Kombi III
EZ 08/2011, 40.000 km, 1.4 l, TSI, 90 kW, 122 PS, Klimaanlage, silber-met., CD/MP3/Radio usw.
Sonderpreis 12.990,-
Weitere Angebote im Internet unter:
www.auto-kukuk.de
Auto Kukuk
SB-Tankstelle
EU-Neuwagenverkauf
KFZ-Reparaturen, Inspektionen
Hörster Straße 162
59558 Lippstadt-Hörste
Telefon (0 29 48) 18 34

Volksbanken zeigen ihre neue Stärke

Addierte Bilanzsumme steigt nach Fusion auf 3,3 Milliarden Euro

Kreis Soest. Sechs Institute, 45 Bankstellen, 752 Mitarbeiter (darunter 67 Auszubildende) und 98.290 Mitglieder – das sind die neuesten Kennzahlen der genossenschaftlichen Bankengruppe im Kreis Soest. Nach der im vergangenen Jahr vollzogenen Fusion der Volksbanken Lippstadt und Beckum präsentierten sich die im Kreis beheimateten Kreditgenossenschaften nach eigenen Angaben stärker denn je: Mit ihrer addierten Bilanzsumme erreichen die Volksbanken Anröchte, Bek-

kum-Lippstadt, Hellweg, Hörste, Störmede und Wickede jetzt einen Wert von 3,3 Milliarden Euro. Zufrieden mit Verlauf und Ergebnis der Geschäfte im Jahr 2013 zeigt sich Günter Hippchen, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Beckum-Lippstadt. Hippchen: „Wir Kreditgenossenschaften profitieren weiter vom Vertrauen der Anleger in unsere Solidität. Ebenso waren wir in der anhaltenden Niedrigzinsphase für die Menschen und den Mittelstand in der Region ein gefragter Kreditgeber.“

Gemessen an ihrer Größe spielen die Volksbanken in der deutschen Mittelstandsfinanzierung eine überproportionale Rolle. Laut Bundesbank vergeben sie gemeinsam mit den Sparkassen 70 Prozent der Kredite an Unternehmen und Selbständige. Für die sechs Institute im Kreis sieht das in konkreten Zahlen so aus: Um 62 Millionen Euro oder 2,8 Prozent erhöhten sich im vergangenen Jahr die Ausleihungen an Kunden. Zum Stichtag 31. Dezember hatten die Volksbanken

Kredite und Darlehn im Umfang von 2,27 Milliarden Euro in ihren Büchern. Davon waren 600 Millionen Euro an „frischem Kapital“ geflossen. Auch die Volksbanken selbst nutzten das „günstige Geld“: Rund 3,5 Millionen Euro investierten sie allein in (EDV-)Technik und Gebäude. Größere Umschichtungen registrierten die Volksbanken im Einlagenbereich. Günter Hippchen: „Während sich die Termineinlagen spürbar reduzierten, stiegen die Bestände auf den Girokonten in gleicher

Weise.“ Alles in allem blieben die Kundeneinlagen mit 2,44 Milliarden Euro auf dem Niveau des Vorjahres. In das laufende Jahr sind die Kreditgenossenschaften mit vorsichtigem Optimismus gestartet. Günter Hippchen: „Niedrigzinsniveau und permanente Gesetzesreformen bleiben die größten Herausforderungen. Doch in unserer Rolle als sicherer ‚Anleger-Hafen‘ und ‚Mittelstandsfinanzierer‘ werden wir auch in Zukunft ein verlässlicher Partner unserer Kunden bleiben.“

Frühjahrsputz an Kreisstraßen

Kreis Soest. Zwölf Mitarbeiter des Baubetriebshofes Kreis Soest beseitigen zurzeit Müll an den Straßenrändern der 495 km langen Kreisstraßen. Für diesen Frühjahrsputz sind drei Wochen eingeplant. Die Arbeiten werden regelmäßig am Ende der Winterzeit und noch vor Beginn der Mäharbeiten durchgeführt. „Die wilden Müllhaufen, die leider immer wieder an Straßenrändern auftauchen, bilden zum bald beginnenden Frühling einen hässlichen Kontrast“, bemerkt Hartwig Thiele, Abteilungsleiter des Baubetriebshofes Kreis Soest. Im Jahr 2013 wurden 40 Tonnen Müll an den Kreisstraßen gesammelt. „Es ist nicht zu fassen, was da alles an den Straßenrändern zu finden ist“, stellen die Beschäftigten des Baubetriebshofes fest. „Das Spektrum reicht von Verpackungsmüll, vollen Mülltüten, Sperrmüll, Bauabfällen, Autoreifen bis hin zu Kanistern mit Motoröl. Und nicht nur das Landschaftsbild wird dadurch beeinträchtigt, auch Boden und Gewässer sind gefährdet.“ Sperrmüll, Elektrogeräte, Metalle, Flaschen, Gläser und Batterien werden gesondert gesammelt und ordnungsgemäß verwertet oder entsorgt. „Vielen Menschen ist es ein Dorn im Auge, dass immer wieder öffentliches Gelände als großer Müllcontainer benutzt wird, weil anscheinend der Weg zum nächsten Abfallkorb zu weit ist“, so die Einschätzung von Thiele. Eine saubere Umwelt unterstützt auch die jährliche Aktion „Saubere Landschaft“, die jetzt in vielen Kommunen anläuft und Vereine und andere Gruppen zur ehrenamtlichen Mithilfe bei der Reinigung kommunaler Straßen aufruft. Der Kreis Soest ist als Straßenbaulastträger für die wilden Müllkippen an den Kreisstraßen zuständig und führt diese Aktion in eigener Regie durch.

Versorgung der Bevölkerung sichern

Politik und Krankenkassen müssen sich ihrer Pflicht bewusst werden

Kreis Soest. „Bis 1993 (Einführung der Pflegeversicherung) waren die Politik und die Krankenkassen für die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung zuständig. Mit Einführung der Pflegeversicherung und dem politischen Ziel, die Pflege als Wettbewerb und Markt zu gestalten, wurde die Verantwortung vielfach auf die Krankenhäuser, Ärzte, Altenheime, Pflegedienste abgegeben. Die politische Verpflichtung bestand und besteht aber weiterhin. Politik und Krankenkassen müssen sich dieser Pflicht gerade bei der weiteren demographischen Entwicklung nur wieder bewusst werden.“ Peter Wawrik, Vorstandsvorsitzender der Caritas im Kreis Soest, legte den Finger in die Wunde, als er im Rahmen der jährlichen „Pressekonferenz Pflege“ Zahlen sprechen ließ. 811 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Jahr 2013 kreisweit in der Caritas Alten- und Krankenhilfe tätig: in einer der elf Sozialstationen mit ihren ambulanten Diensten, in einer der drei Tagespflegen, im Seniorenwohnheim

müssen in die Kurzzeitpflege.“ Dort müssen dann Heilungsprozesse begleitet werden, die vor der Einführung der Fallpauschale noch in den Krankenhäusern abgewartet wurde. Wenn dann, in der personalintensiven Kurzzeitpflege z.B. ein erforderlicher täglicher Verbandswechsel 45 Minuten dauert, wird dieser Dienst natürlich geleistet. Aber von keiner Kasse refinanziert. Weweler: „Wir haben unseren Anspruch als Caritas und wir helfen, wo wir können. Aber wir stoßen an unsere Grenzen.“ Das ist eine Aussage, die Bernd Müller, Leiter der Sozialstation Lippstadt, bekräftigt: „70 Prozent der Pflegebedürftigen leben in ihren eigenen vier Wänden. Dort kann gute Pflege geleistet werden. Vorausgesetzt, die Informationen über die Möglichkeiten der Hilfen und der Finanzierung werden auch eingeholt bzw. weitergegeben.“ Über das unzureichende Ausmaß der Information führt auch Ralf Heckmann, Fachbereichsleiter Pflege, Klage: „Sehen Sie doch mal in die Broschüren Ihrer Krankenkasse. Was finden Sie denn da an verständlichen Informationen über finanzielle Hilfen in der Pflege? Informationen gibt es oft nur auf explizite Nachfrage.“ Das ist der Stand im März 2014. Die Zahlen, die der Kreis Soest



Sie fordern die Politik auf, für die fachgerechte Versorgung der Kranken und Pflegebedürftigen wieder Verantwortung zu übernehmen (v.l.): Bernd Müller, Caritas-Vorstandsvorsitzender Peter Wawrik, Karl-Eugen Weweler und Ralf Heckmann.

3,5 Prozent mehr Geld für Gerüstbauer

Kreis Soest. Die Gerüstbauer im Kreis Soest bekommen mehr Geld. Ihr Lohn steigt um 3,5 Prozent. Darauf hat die Industriergewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt hingewiesen. „In der aktuellen Tarifrunde konnten wir für unsere Mitglieder ein gutes Ergebnis her-

ausholen. Ab sofort liegt der tarifliche Stundenlohn bei 14,44 Euro. Für einen Gerüstbauer bedeutet dies gut 80 Euro pro Monat mehr auf dem Konto“, sagt Ewald Thiel. Der Vorsitzende des IG BAU-Betriebsverbands Westfalen Mitte-Süd verweist darauf, dass das

Lohnplus für den März zum ersten Mal ausgezahlt werden muss. Zusätzlich werde eine Einmal-Zahlung von 230 Euro fällig. Jeder sollte einen Lohncheck machen und kontrollieren, ob die Chefs im Kreis Soest das zusätzliche Geld auch tatsächlich weitergeben.

„Mister Steinfest“ reicht Staffelstab weiter

Generationswechsel im W.I.R.-Vorstand: Dietmar Heiderich übergibt den Chefposten nach langer Schaffensphase an Nachfolger Markus Köster

Anröchte. Die Generalversammlung des W.I.R. Gewerbe- und Fördervereins Anröchte e.V. brachte den vorbereiteten Generationswechsel im Vorstand. Der langjährige Vorsitzende Dietmar Heiderich, „Mister Steinfest“, übergab den Staffelstab an Markus Köster.



Bürgermeister Holtkötter (l.) verabschiedete Heiderich.

Wertschätzung der Mitglieder. Ebenfalls verabschiedet wurde Andrea Kampert, die zwölf Jahre als Stellvertreterin von Heiderich fungierte. Auch ihr galten Dank und Anerkennung durch die Mitglieder. Neben den voluminösen Blumensträußen erhielten beide ein sehr individuelles Geschenk mit vielen Bildern aus der gemeinsamen Zeit im Vorstand, gestaltet vom Designer und Pressesprecher des W.I.R. Ralf Lorenz, ein Fotobuch für Heiderich sowie ein Poster für Kampert. Der neue Vorstand hat jetzt drei gleichberechtigte Vorsitzende, die sich die immer umfangreicheren Aufgaben teilen. Ebenfalls neu gewählt wurde Nico Heiderich als stellvertretender Geschäftsführer.

Stoßen an...

St.-Annen-Rosengarten, in den zwei Seniorenwohngemeinschaften oder in einer der drei betreuten Wohneinheiten. Über 3.000 Bürgerinnen und Bürger im Kreis Soest werden täglich gepflegt, betreut und beraten. 571 Sterbende wurden begleitet, 371.299 Essen auf Rädern wurden übergeben. Täglich werden über 3.000 Menschen, im Rahmen des Caritas-Versorgungsnetzes versorgt. Peter Wawrik erläutert: „Vor 40 Jahren hat die Politik beschlossen, dass die bis dahin in den Dörfern allein arbeitenden Krankenschwestern zu Organisationen zusammengefasst wurde. Damals wurde z.B. in Geseke unsere erste Caritas-Sozialstation gegründet, eine der ersten in NRW überhaupt. Damals haben die Politiker noch gesagt: Wir haben die Verantwortung. 1976 hat z.B. der Sozialausschuss der Stadt Erwitte darüber beraten, dass in Erwitte ebenfalls eine Sozialstation installiert werden sollte. Das änderte sich, als 1993 die Pflegeversicherung kam. Die Pflege wurde zur Ware, sie muss sich dem Wettbewerb stellen.“ Mit dem Ergebnis, dass die Arbeit im Pflegebereich zwar gesellschaftlich notwendig ist, aber nicht den ihr gebührenden Stellenwert genießt. Und mit dem Ergebnis, dass sich die Rahmenbedingungen verschlechterten.

...Grenzen

jüngst veröffentlichte, gehen weiter: Im Jahr 2030 werden etwa 280.000 Menschen im Kreis Soest leben, von ihnen sind 21 Prozent 65 bis 79 Jahre alt. Das ist ein Fünftel aller Bürger. „Stellen Sie sich vor“, fordert Peter Wawrik auf, „wie schnell 16 Jahre vorbei sind. Vor 14 Jahren erst haben wir die Jahrtausendwende gefeiert.“ Wenn also die dann pflegebedürftigen Menschen adäquat versorgt werden sollen, muss die Politik wieder tätig werden. „Wir brauchen ein anderes Verständnis von der älteren Bevölkerung, von der Pflege, von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen, eine andere Form von wertschätzender Medienarbeit, weniger Bürokratie und eine Ausbildungs offensive, die Jugendliche bewegt, den anstrengenden, aber bereichernden Pflegeberuf zu ergreifen.“ An diesem Punkt schaltet sich wieder Bernd Müller ein: „Mein Beruf ist total toll, ich möchte keinen anderen.“ Sein Wunsch: Die Bürde der Verwaltungsarbeit muss von den Schultern der Pflegekräfte genommen werden. Laut Bundesamt für Statistik wendet jede Pflegekraft 22 Prozent der Arbeitszeit für die Dokumentation auf. Wenn sie auf zehn Prozent reduziert würde, damit wäre viel Zeit gewonnen. Müller: „Der Verwaltungskram, der beißt uns.“

Heiderich hatte in zwei Amtsperioden von 1990 bis 1998 und von 2005 bis 2014 den Verein ganz entscheidend geprägt und das Steinfest ins Leben gerufen. Bürgermeister Heinrich Holtkötter fand die richtigen Worte des Dankes und der Anerkennung und verabschiedete Heiderich, kurz vor dessen 70. Geburtstag nach 27 Jahren in den verdienten „Ruhestand“. Lang anhaltender Applaus unterstrich und bewies die



Der neue Vorstand von links nach rechts: Wolfgang Gaßmann, Geschäftsführer, Nico Heiderich, stellvertretender Geschäftsführer, Clemens Hecker, 2. Vorsitzender, Ralf Lorenz, Pressesprecher, Michael Schmidt, Kassierer, die verabschiedeten Andrea Kampert und Dietmar Heiderich, Markus Köster, 1. Vorsitzender, sowie Bernd Kirchhoff, 3. Vorsitzender.

Sicht der Liquidatoren

Zeitzeugen berichten über Katastrophe in Tschernobyl

Lippstadt. Das Foto zeigt eine Gruppe von Menschen, die mit einem Transparent vor einem Kernkraftwerk stehen. Nichts Ungewöhnliches mag man meinen, sind doch derartige Fotos aus vielen Pressemeldungen hinlänglich bekannt. Aber auf diesem Bild sind keine Kernkraftgegner abgebildet. Es handelt sich um so genannte Liquidatoren, die nach der Katastrophe von Tschernobyl im April 1986 den Auftrag hatten, die Schäden am explodierten Reaktor zu beheben. Geschützt waren sie, wenn man davon überhaupt sprechen möchte, mit einfachen Atemschutzmasken.

Auch von Anatolij Ligon gibt es ein solches Foto, denn er war einer der Helfer, die im Juni 1986 mit der Beseitigung der Schäden am Reaktor betraut wurden. Mitreißend erzählte er im Rahmen eines Zeitzeugengesprächs am Lippe-Berufskolleg von seinen Erfahrungen: „Die zwölfjährige Arbeit war von Erfolg gekrönt. Schwer begreiflich war aber, dass nach den mühevollen Entseuchungsarbeiten der Strahlenpegel zwar gesunken war, aber als wir wieder zum AKW kamen und den Strahlenpegel erneut maßen, mussten wir feststellen, dass der Pegel erneut gestiegen war.“ Gemeinsam mit Sergej Romanchenko, seinerzeit am Bau des Unglücksreaktors beteiligt, stellt er die Geschehnisse um den 26. April 1986 für etwa 150 Schülerinnen und Schüler im Forum des Kollegs dar. Unterstützt von Foto- und Filmdokumenten wurde der Kampf der Menschen gegen den unsichtbaren Feind deutlich: Die Schüler sahen zum Beispiel Hubschrauber, mit denen Steine über dem zerstörten Reaktorgebäude abgeworfen wurden – kein

Schutz gegen die Strahlung selbstverständlich. Ein Video zeigt Soldaten, die 30 Sekunden Zeit hatten, um kontaminierte Betonteile vom Dach eines anderen Reaktors zu entfernen. Danach mussten sie sich wieder in strahlungsärmere Bereiche begeben.

Romanchenko griff eine andere Sichtweise der Geschehnisse auf. Er erzählt vom Samstagvormittag in seiner Heimatstadt – zwei Kilometer vom Unglücksort entfernt. Zunächst habe niemand etwas von der Explosion bemerkt, kein Knall habe die Menschen aufgeschreckt. Eine Lichtsäule, die steil in den Himmel ragte, habe aber für Aufse-

Entseuchung

hen gesorgt. „Als wir rausgingen, begriffen wir, dass etwas Außergewöhnliches geschehen war“, so Sergej Romanchenko. „Die Straße war voll mit Fahrzeugen, die alle Richtung Pripjat fuhren, und zwar so dicht, dass man kaum auf die andere Straßenseite gelangen konnte, so etwas hat keiner von uns in seinem Leben gesehen.“ Zwei Tage dauerte es, bis die Menschen evakuiert wurden – nichts durften sie mitnehmen, nur ihre Papiere und wichtige Dokumente. Organisiert wurde das Gespräch in Zusammenarbeit der Fachschaft Religion des Lippe-Berufskollegs und des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen-Lippe für Schüler verschiedener Bildungsgänge und Fachbereiche. Nach dem Vortrag stellten die Schüler den Zeitzeugen Fragen, um die Geschehnisse besser zu verstehen und einordnen zu können.

Konzert für Orgel und Viola

Lippstadt. Musikfreunde können sich auf ein besonderes kammermusikalisches Konzert freuen: am Samstag, 5. April, findet um 19:30 Uhr in St. Joseph ein Konzert für Viola, Violine und Orgel statt. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Gabriel Faure sowie Max Reger. Reizvoll dürfte bei diesem Konzert die Gegenüberstellung der beiden Instrumente Violine und Viola sein. In der guten Akustik und im Nachhall der Josephskirche ergeben sich interessante Zusammenklänge vor

allem bei der Solosuite für Viola von Max Reger. Aber auch das gemeinsame Musizieren von Violine und Orgel verspricht eine ausdrucksstarke Klangkombination. Die Musiker Igor Tulchynsky, der sowohl Violine als auch Viola spielt, und Harduin Boeven werden dabei für die Zuhörer sichtbar von unten aus spielen. Igor Tulchynsky ist Mitglied des Göttinger Symphonie Orchesters. Der Eintritt beträgt acht Euro. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.



Ute Plath (Evangelische Erwachsenenbildung), Anatolij Ligon, Willi Hopfauf (Dolmetscher) und Sergej Romanschenko während des Zeitzeugengesprächs im Lippe-Berufskolleg.

Bruderschaft erstmals mit Jungschützengruppe

Jahreshauptversammlung bei „St. Antonius“-Schützen Eickelborn

Lippstadt-Eickelborn. Ein Mammutprogramm hatten die Mitglieder der Schützenbruderschaft „St. Antonius“ Eickelborn anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung in der Eickelborner Festhalle zu bewältigen. Schließlich standen Wahlen von etlichen Vorstandsämtern für die nächsten drei Jahre an. Schützenoberst Holger Hüsten begrüßte neben den Schützenbrüdern das amtierende Königspaar Ulrich und Martina Köster. Thema des Abends war auch das „Rauchverbot“. Nach den Jahres- und Kassenberichten von Schriftführer Joachim Kirchhoff, Kassierer Patrick Althoff und Hallenverwalter Berti Nachtgeal stellte sich die neugegründete Jungschützengruppe vor: Jakob Hassenewert gab hierzu Informationen und stellte klar, dass diese Gruppe im Alter von 17 bis 27 Jahren keine Konkurrenz zu den Kompanien darstelle, son-

dern u.a. den Wunsch hat, an Veranstaltungen der Bruderschaft geschlossen teilzunehmen, aber auch einen Jungschützenkönig zu ermitteln. Bevor der Wahlmarathon begann, ehrte Oberst Hüsten Adjutant Egbert Lange, der nicht mehr kandidierte, für 39 Jahre Vorstandstätigkeit mit einem Präsent. Die anschließenden Wahlen führten zu folgenden Ergebnissen: Antonius Michel-Kemper (stellvertretender Oberst), Joachim Kirchhoff (Schriftführer), Michael Berglar (Major), Volker Krautkrämer (Schießmeister), Ulrich Köster (Pressewart), Rafael Peters und Frederik Kasperski (Adjutanten), Berti Nachtgeal (Hallenwart), Dirk Luhmann, Torsten Heidrich und Jesko Ehrich (Fahnenoffiziere der Hauptfahne) sowie Christof Hecke und Bernd Laux (Medaillenbaumträger). Für die Kassenprüfung wurden Johannes Kleeschulte und

Ludger Becker bestimmt. Bestätigt wurden die Hauptleute Volker Sack (1. Kompanie), Michael Glarmin (2. Kompanie) und Thomas Straube (3. Kompanie). Auf Antrag aus der Versammlung wurden Egbert Lange und Egbert Strake für ihre langjährige Vorstandstätigkeit zu „Ehrenoffizieren“ ernannt. Oberst Hüsten teilte zum diesjährigen Schützenfest, welches vom 12. bis 14. Juli gefeiert wird, mit, dass der Bierpreis nach Verhandlung mit dem Festwirt leider angehoben wird. Ferner erinnerte er an das Gesetz über das Rauchverbot in der Halle. Aus der Versammlung kam der Antrag an den Vorstand, alles zu unternehmen, damit dieses Verbot bei „Traditionsfesten“ aufgehoben wird. Zur Neufassung der Satzung der Bruderschaft teilte Hüsten mit, dass diese im Spätsommer allen Vereinsmitgliedern vorgestellt werden soll.



Ein Mammutprogramm hatten die Eickelborner St. Antonius-Schützen bei ihrer Jahreshauptversammlung zu bewältigen. Nach einem Wahlmarathon stellten sich die gewählten Schützen und Hauptleute um Oberst Holger Hüsten (3.v.r.) zusammen mit dem amtierenden Königspaar Ulrich (5.v.r.) und Martina Köster zu einem Erinnerungsfoto. Foto: Strake

Neun HSHL-Studierende erhalten Deutschlandstipendium

Lippstadt. Neun Studierende der Hochschule Hamm-Lippstadt werden in diesem Jahr am Standort Lippstadt mit dem Deutschlandstipendium gefördert. Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld, Präsident der Hochschule, gratulierte den Stipendiaten, die eine monatliche Unterstützung von 300 Euro erhalten. „Wir freuen uns sehr, dass wir zusammen mit den weiteren wirtschaftlichen Partnern der Hochschule Hamm-Lippstadt einen wichtigen Beitrag zu einem erfolgreichen Studium ausgewählter Studierender leisten können“, betonte Dr. Heinz Günther Focken, Vorsitzender der Akademischen Gesellschaft Lippstadt (kurz: AGL). „Mit Stipendien schaffen wir einerseits einen Leistungsanreiz für die Studierenden, andererseits erhöhen wir auch die Attraktivität des Hochschulstandortes insgesamt“, so Dr. Focken weiter, der es als eine wichtige Aufgabe der AGL ansehe, die finanzielle Ergänzung zum Anteil des Bundes beim Deutschlandstipendium zu leisten. Das Stipendium fördert Studie-

rende sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. An der Hochschule Hamm-Lippstadt können pro Standort elf Deutschlandstipendien vergeben werden. Die Sti-

pendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit, um sich ganz auf das Studium konzentrieren zu können. Für jedes Deutschlandsti-

pendium muss die Hochschule Hamm-Lippstadt einen privaten Förderer finden, der 150 Euro pro Monat finanziert. Für jedes so gewonnene Stipendium bezahlt der Bund weitere 150 Euro, um die Gesamtstipendiumssumme von 300 Euro pro Monat zu

erreichen. In Lippstadt werden die Stipendien von der Akademischen Gesellschaft Lippstadt, der Dr. Arnold Hueck-Stiftung, der Stiftung Bildung, Wissenschaft, Technologie (BWT) und der IHK Arnsberg gestiftet.



Freude über die neuen Stipendien (v.l.): Prof. Dr.-Ing. Matthias Mayer (Betreuer der Stipendiaten), Prof. Dr. Katja Becker (Betreuerin der Stipendiaten), Daniel Block, Marcel Neuenhaus, Hendrik Carius, Anica Nowak, Kevin Haferkemper, Sarah Fröhlich, Oliver Busch, Daniela Wurm, Felix Große Wienker und HSHL-Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld.

Geistliches Konzert

Lippstadt-Lipperode. Einen besonderen „Leckerbissen“ bekommen alle Musikfreunde an diesem Sonntag, 23. März, in Lipperode geboten. Unter dem Motto „Geistliches Konzert – Kompositionen aus Barock, Klassik und Romantik“ findet in der evangelisch-reformierten Kirche in Lipperode ein Benefizkonzert statt. Die Leitung hat Kantor Johannes Tusch. Weitere Mitwirkende sind Stefanie Kötter (Querflöte), Hans Abegg (Posaune) sowie Isabell Markgraf-Seubert (Sopran) und Ingrid Jakobs (Alt). Beginn des Konzertes ist um 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Der Erlös dient der Erhaltung der Lipperoder Kirche.

KINO Programm Lippstadt

CINEMA/STUDIO
„Grand Budapest Hotel“
tägl. (außer Mittwoch)
18:00 Uhr
„12 Years a Slave“
tägl. (außer Donnerstag)
20:15 Uhr
„Philomena“
tägl. (außer Montag)
18:00 und 20:30 Uhr
„Sein letztes Rennen“
Sonntag 15:00 Uhr
„Diana“
Montag 18:00 und 20:30 Uhr
„Black Swan“
(Originalversion)
Mittwoch 18:00 Uhr

CINEPLEX
„Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“
tägl. 15:30, 18:00 und 20:30 Uhr (außer Mittwoch 20:30 Uhr)
„Need for Speed“ (in 3D)
tägl. 15:00, 17:30 und 20:15 Uhr,
Samstag auch 23:00 Uhr
„Lone Survivor“
tägl. 20:15 Uhr,
Samstag auch 22:45 Uhr
„Non Stop“
tägl. 18:15 und 20:30 Uhr,
Samstag auch 23:00 Uhr,
Sonntag auch 13:00 Uhr
„Die Bücherdiebin“
tägl. 18:00 Uhr
„Vampire Academy“
tägl. 15:45 Uhr,
Sonntag auch 13:15 Uhr
„Pettersson & Findus Kleiner Quälgeist – Große Freundschaft“
tägl. 15:30 Uhr, Sonntag auch 11:00 und 13:15 Uhr
„300 – Rise of an Empire“ (in 3D) tägl. (außer Mittwoch) 20:30 Uhr,
Samstag auch 22:45 Uhr
„Bibi & Tina“
tägl. 16:00 Uhr, Sonntag auch 11:00 und 13:30 Uhr
„Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman“ (in 3D)
tägl. 16:00 Uhr, Sonntag auch 11:00 und 13:00 Uhr
„Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman“ (in 2D) Sonntag 12:00 und 14:00 Uhr
„Monuments Men – Ungewöhnliche Helden“
Samstag 23:00 Uhr
„Stromberg – Der Film“
täglich 17:30 und 20:00 Uhr,
Samstag auch 22:45 Uhr
„Vaterfreuden“
tägl. 18:00 Uhr,
Sonntag auch 11:00 Uhr
„Endless Love“
(Ladies-First-Preview)
Mittwoch 20:15 Uhr
„Return of the first Avenger“ (Echte-Kerle-Preview)
Mittwoch 20:30 Uhr

STELLENMARKT

NEU
und für die
REGION

Wir suchen zu sofort flexiblen und zuverlässigen

• Vorarbeiter für Gewerk Trockenbau

Wir erwarten: langjährige Berufserfahrung im Trockenbau, Führerschein, Montagebereitschaft, gute Deutschkenntnisse

Bezahlung nach Tariflohn, schriftliche Bewerbung erwünscht.



Möhnetaler Trockenbau GmbH + HATZKY
Innenausbau - Trockenbaucenter
Beratung-Verkauf-Verarbeitung-Abholmarkt
Gipskartensplatten · Fernocelplatten · Ständerwerk · Dämmung · Zubehör
Overhagener Weg 34 · 59597 Erwitte · Telefon: 0 29 43 / 870 313



Wir sind die Nummer 1 im 4. Lippstädter Kundenspiegel 2012. Und wir suchen starke, dynamische Mitarbeiter aus der Textil-/Schuhbranche für unser Team. Darum hält unser Schuhhaus in Lippstadt Ausschau nach

- **Verkäufer/in auf 80-120 Std.-Basis**
- **Aushilfen auf 400-€-Basis**

für topaktuelle Schuhmode.

Ihnen wird ein sicheres Gespür für Trends nachgesagt. Menschenkenntnis und Kontaktfreudigkeit gehören zu Ihren größten Stärken. Sie sind aufgeschlossen, ehrgeizig, flexibel und begeistern sich für Fashion.

Bei uns sind Sie berufsmäßig immer en vogue! Wir bieten Ihnen eine gute Bezahlung und einen sicheren Arbeitsplatz.

Wenn Sie Interesse haben, in einem neuen Team die Kunden zu begeistern, schicken Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung an folgende Adresse oder melden Sie sich im Geschäft. Wir freuen uns auf Sie.

Herr Stange
Lange Straße 51 · 59555 Lippstadt
info@schuhhaus-hammerschmidt.de
www.schuhhaus-hammerschmidt.de



LIPPSTADT am Sonntag

Umsatz ab Montag

www.lpamsonntag.de



DRF Luftrettung
Rettungsflieger kennen keine Staus.
Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon: 0711 3907-2211
www.drfluftrettung.de

Suche LKW Mechaniker zu sofort oder später zur Festeinstellung. Chiffre 6705 an Lippstadt am Sonntag.

Nach einer großen Enttäuschung suchen wir zu sofort eine wirklich ehrliche, absolut tiereliebe und ordentliche **Stallhilfe (m/w)** für unsere zwei Seniorenpferde in LP-Benninghausen. Pferdeerfahrung wäre wünschenswert, jedoch keine Bedingung. Arbeitszeit 5 - 6 Tag in der Woche, vormittags, ca. 2 Std. Tel. 02945/6803, AB.

Wir sind ein familiär geführtes Traditionsunternehmen und produzieren Anbaugeräte für die Landwirtschaft. Zur Ergänzung unseres Werkstatt-Teams suchen wir einen

Schlosser/Metallbauer/in

Wenn Sie an einem unbefristeten Arbeitsverhältnis in einem aufstrebenden, zukunftsorientierten Unternehmen interessiert sind, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Hesse Metalltechnik GmbH
Bad Sassendorf
Tel. 02921/350 9990

Waldliesborn/Liesborn Putzhilfe für zwei mal im Monat 3 Stunden gesucht. 0170/9009189

Familien Unternehmen bietet Nebenjob. Info unter 0152/310068490

Wir suchen ab sofort zuverlässige und flexible **REINIGUNGSKRÄFTE** auf geringfügiger Basis für unsere Einrichtungen in **Bad Westernkotten** und **Bad Waldliesborn**. Arbeitszeiten: Mo. bis Fr. 05:00 - 07:00 Uhr, Wochenende nach Absprache. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an: Hellweg Servicemanagement GmbH, Personalwesen, Bismarckstraße 2, 59505 Bad Sassendorf, per Telefon unter (02921) 501-4556 oder per E-Mail an info@hellwegsvg.de.

Bäckereiverkäufer/in, Teilzeit, für unsere Filiale in Rütthen gesucht. Tel. 02377-3600, Hoberg's Bäckereien GmbH

Milchviehbetrieb in Büren-Siddinghausen sucht Mitarbeiter für 3-4 Std. morgens. Vorkenntnisse nicht erforderlich. 02951-3900

Wir suchen für unsere Gewerbeobjekte in Lippstadt und Umgebung zu sofort (m/w) **Allround-Handwerker** gern auch rüstigen Rentner/Vorruheständler in Teilzeit, mit handwerklichem Geschick, für alle anfallenden Tätigkeiten, Wohnung kann bei Bedarf gestellt werden
DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Am Siek 24-26 • 59557 Lippstadt
Info's unter: 0 1 7 2 / 54 97 67 1

Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich gesucht. (auch gerne mit Rus. sprachkennt.) T. 052589803021, 017656889498 werktage 11-18 Uhr

Aushilfe für Versand und Pflege Außenbereich gesucht auf Basis 450€. Weitere Infos unter 02941-93385-0 oder sssb.de / Jobs.



Wir suchen 1 Spül- und 1 Küchenhilfe auf 450,- € Basis für abends und am Wochenende
Tel. 0171/6337862
Lippstadt-Cappel
Brandenburger Str. 27a
www.zur-schleuse-lippstadt.de

Freundliche Servicekraft auf 450-€-Basis für unser „Hofstübchen“ in Geseke gesucht.
Telefon 0 29 42 / 83 65



AKADEMIE FÜR PFLEGERBERUFE UND MANAGEMENT
Eine gemeinsame Bildungsoffensive der bpa Landesgruppe NRW und der Akademie Überlingen

Für unsere Pflegeeinrichtungen in Lippstadt und Umgebung bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

- **Ausbildung/Umschulung zum/zur Altenpfleger/in**
Beginn: 01.04.2014
- **Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/in**
Beginn: 01.04.2014
- **Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in**
Beginn: 26.03.2014

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Akademie für Pflegeberufe und Management gGmbH
Frau Helga Nattebrede
Am Bernhardtbrunnen 2-4 · 59555 Lippstadt
Telefon: 029 41 76090-27 · E-Mail: lippstadt@apm-nrw.de
Weitere Informationen zur Ausbildung finden Sie auch auf unserer Homepage www.apm-nrw.de



Fressnapf
ALLES FÜR MEIN TIER.
Freundliche und flexible Aushilfe m/w für unsere Filiale Lippstadt gesucht.
Telefonische Bewerbung Montag ab 10.00 Uhr bei Frau Kuhlhäuser:
Fressnapf Weber GmbH
Planckstraße 10 · 59557 Lippstadt
Telefon 0 29 41 / 2 02 32 71 · Fax 2 02 35 30

Unser Team sucht für den Tiefbau **Vermessungstechniker/ in** und **Bauzeichner/ in** für **Vermessung und Planung** von Infrastrukturprojekten Wasser / Abwasser / Gewässer / Straßenbau
Wir wünschen uns fundierte Fachkenntnisse, eine hohe Leistungsbereitschaft und Innovationsfreude.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an:
Ingenieurbüro im Bauwesen WELLING & PARTNER
Jühengrund 7 - 33142 Büren

Herz in Gefahr!
Was kann die Medizin? Was können Sie selbst tun?
Renommierte Herzexperten informieren Sie, wie die koronare Herzkrankheit, die Erkrankung, die dem Herzinfarkt vorausgeht, optimal behandelt wird.
Den Ratgeber (136 S.) erhalten Sie für 3,- EUR in Briefmarken.
Jetzt bestellen!
Vogtstraße 50 • 60322 Frankfurt/M.
Deutsche Herzstiftung
www.herzstiftung.de



sander.
aluminium · kunststoff
Ab sofort suchen wir:
• **Produktionsmitarbeiter/in**
• **Monteur/in**
Sie verfügen über berufliche Erfahrung im Metall- und Fensterbau, arbeiten selbstständig, flexibel und gern im Team. Der Monteur besitzt einen Führerschein der Klasse B, möglichst BE. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf.
FTF Sander GmbH
Herr Schlüting
Westring 1
33142 Büren
0 29 51 / 98 09 - 0
wschlueing@sander-fenster.de
www.sander-fenster.de

Gut für mich!
Ausbildung Bankkauffrau/ -mann

Wir suchen zum Ausbildungstermin August 2015 wirtschaftlich interessierte, aufgeschlossene und einsatzfreudige junge Menschen, die ihre Zukunft in unserem Team aktiv und erfolgreich gestalten möchten.

Wir bieten eine anerkannt umfassende und qualifizierte Ausbildung in allen Tätigkeitsbereichen sowie eine attraktive Ausbildungsvergütung. Darüber hinaus steht ein breit gefächertes Fortbildungsangebot zur Verfügung, um Ihre persönliche Entwicklung optimal zu begleiten.

Bachelor of Finance - Für besonders qualifizierte Bewerber/innen besteht die Möglichkeit, bereits während oder nach der Ausbildung ein international anerkanntes Bachelor Studium an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe berufsbegleitend zu absolvieren.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis zum **17. Mai 2014** an die

Sparkasse Erwitte-Anröchte
Fachbereich Personal
Postfach 11 04
59592 Erwitte



Alternativ senden Sie Ihre Online-Bewerbung an cotte@spk-ea.de.

Informationen zu unserer Sparkasse und zur Ausbildung finden Sie unter www.spk-ea.de.

Infotag "Duales Studium und Ausbildung in Banken und Sparkassen"
Donnerstag, 27.03.2014, 16:00 Uhr Lippe-Berufskolleg

Sparkasse Erwitte-Anröchte Gut für die Region.

ANZEIGENAUFNAHME UNTER (0 29 41) 96 96-0

CLUBS UND HOSTESSEN

NUR NOCH BIS 26.03 Heisse Polin privat in Salzkotten 0176-3573383

SEXY stress FÜR freiberufl. HOSTESSEN
steinhagener landhaus
schnellkontaktgang | bar
05204/3360

Kleinanzeigen-Eingabe:
www.lpamsonntag.de

Preissturz!
Der beste Service im Kreis
Ola blond • schlank
anregend!
Tel. 02954/924771 o. 0152/04508333

Nadine, 30
nach langer Zeit
wieder da!
0160/98621963

sexy **Mandy** ♥
☎ 01 75 / 6 07 72 53
www.ladies.de/sexymandy

BAR DISKRET
... seit 50 Jahren
die Adresse in Lippstadt
Rixbecker Str. 35a • 59555 LP
Nähe Busbahnhof

Sie Single sucht wilden Sex! Pv 0175-5804856

*** NEU in LIPPSTADT!
VIOLETA
0174-6826723 • ladies.de

Alina Ganz neu Lippstadt!
Schön & vollb.
0162-7083193
owl-ladies.de • Südstr. 9

ALEX SÜDSTR.9
0176-26 688 232
www.owl-intim.de/14008

www.Owl-Intim.de

TraumRaum
59494 SOEST
MARTIN-OPFTE-STR. 6
0160 - 23 65 470
0 29 21- 34 77 933
www.TRAUMRAUM-SOEST.com

Nähe Brilon
...wo die
Sauerland/Sexy Girls Auswahl groß ist!
Rosse mit Klasse!
Service von A-Z!!! Schau rein!
www.girls-haus19.de
02961/908044
tägl. ab 10 Uhr morgens!

Kleinanzeigen einfach und bequem auch im Internet bestellen:
www.lpamsonntag.de

Preissturz!
Der beste Service im Kreis
Moni jung • mollig
verschmust!
Tel. 02954/924771 o. 0152/04508333

...zum
**Wahn-
sinns-
preis!!!**
Partytreff-Warstein.de
3-Std. 69 € ~ 1 Tag 89 €
* ALL INCLUSIVE *
(außer alk. Getränke)
Tel.: 0 29 02 - 97 97 980

Petra Massage **30,-**
☎ 01 76 - 52 33 69 09
franz. pur, 85 D natur

Ganz Neu **MARBEL** richtig küssen
geiler Engel in Gütersloh
0151-43597126 www.ladies.de

Sina, 26
1,48 m, blond, zierlich
0162 - 603 45 87



Niemals geht man so ganz ...
... denn ein guter Teil bleibt hier. Als Vermächtnis für die Deutsche AIDS-Stiftung.

Wer am Lebensende Gutes tut, setzt einen neuen Anfang. Für den erfolgreichen Kampf gegen AIDS. Und hilft Kindern und betroffenen Erwachsenen.

Unsere Broschüre „Stiften und Vererben“ zeigt Ihnen, wie das geht. Fordern Sie sie an.

Bestellen Sie die Broschüre einfach per Telefon oder postalisch:
Tel. 0228/60 46 90
Deutsche AIDS-Stiftung
Markt 26, 53111 Bonn
www.aids-stiftung.de

Deutsche AIDS-Stiftung

Wir fahren raus, wenn andere reinkommen.

www.hilfskreuz.de
Spandauerplatz, Sparkasse, Bonn
02 29 54 01 - Anruf 0 29 21

So einfach kommt Ihre **Kleinanzeige** in die **Sonntagszeitung**

per Internet



www.lpamsonntag.de

per Telefon



0 29 41 / 96 96-0

per Fax



0 29 41 / 96 96 96

per E-Mail



technik@lpamsonntag.de

persönlich

LIPPSTADT am Sonntag
Wiedenbrücker Str. 34
59555 Lippstadt

per Post



LIPPSTADT am Sonntag
Wiedenbrücker Str. 34
59555 Lippstadt

**Kleinanzeigen-Annahmeschluss:
Donnerstag: 17:00 Uhr**
**Gewerbliche:
Donnerstag: 17:00 Uhr**

LIPPSTADT am Sonntag

„Vielfältig und interessant“

Pia Ruhmann sammelt Erfahrungen in der Bufdi-Zeit

Lippstadt. Das Abitur in der Tasche - und nun? Überlegungen, mit denen sich vor rund einem Jahr auch die 18-jährige Pia Ruhmann beschäftigte. Sie entschied sich jedoch für einen anderen Weg und absolviert seit September ihren Bundesfreiwilligendienst im städtischen Fachdienst Kultur und Weiterbildung. „Als ich durch einen Zeitungsartikel vom „Bufdi“-Angebot im Kulturbereich der Stadt Lippstadt erfuh, habe ich mich direkt beworben. Ich freue mich, dass mir die Arbeit eine abwechslungsreiche und interessante Alternative zum Studium bietet.“ Lässt sie die vergangenen Monate ihres Bundesfreiwilligendienstes

Abschluss ihrer Bufdi-Zeit wird sie zum Hanstetage nach Lübeck reisen, um dort als Jugenddelegierte der Stadt am Youth-Hansa-Programm des 34. Internationalen Hanstetages teilzunehmen. Eine Dienstreise der anderen Art führt die Jugendliche regelmäßig nach Bad Oeynhausen. Über das Jahr verteilt finden dort jeweils für eine Woche spezielle „Bufdi“-Seminare statt, bei denen neben dem Erfahrungsaustausch sowohl die Förderung sozialer Kompetenzen als auch das Vertiefen politischer Bildung im Vordergrund stehen. Noch bis Ende August wird sie das Team des Kulturbereichs unterstützen. Dann heißt es Abschied nehmen, um nach



„Sehr abwechslungsreich“ findet Pia Ruhmann den Bundesfreiwilligendienst im Fachdienst Kultur und Weiterbildung der Stadt Lippstadt.

Revue passieren, fallen ihr neben spannenden Begegnungen mit verschiedenen Künstlern auch zahlreiche Projekte ein, an denen sie mitwirkte. Unter anderem führte sie im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung eine Umfrage unter Jugendlichen zu deren Kultur- und Freizeitverhalten durch und war auch an der Realisierung des Lippstädter Kulturhandbuchs maßgeblich beteiligt. Dass sich ihr Aufgabenbereich jedoch nicht nur auf das Stadtarchiv, die Musikschule oder das Stadtmuseum beschränkt, macht ihr Einsatz an einem ganz anderen Ort deutlich. Jeden Mittwoch geht es für sie in den Elisabeth-Kindergarten um dort Tanz- und Theaterpädagogin Dagmar Weinert bei einem Theaterprojekt zu unterstützen. Zum krönenden

Ravensburg aufzubrechen. Dort wird sie sich einem dualen BWL-Studium im Bereich der Freizeitwirtschaft widmen. Kulturbegeisterte, die zum 1. September 2014 Interesse an einer „Bufdi“-Stelle haben, sollten sich kurzfristig bewerben, da nach Auskunft des zuständigen Bundesamtes die bundesweit verfügbaren Stellen kontingentiert werden mussten. Für weitere Informationen steht Wolfgang Strebler unter 02941/980284 zur Verfügung. Weitere Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst, die voraussichtlich zum 1. September besetzt werden können, bietet die Stadt Lippstadt in ihren Kindertageseinrichtungen „Esbeck“ und „Blauland“ an. Rückfragen beantwortet Klaus Rennkamp (Tel.: 02941/980701).

„Unendliche Säule“

Lippstadt. Der Unternehmerintendant Luna (Lippstädter Unternehmerinnen aktiv) beschäftigt sich nicht nur mit betriebswirtschaftlichen Themen, sondern auch mit Lippstadt bezogenen Inhalten. Die Wirtschaftsförderung hatte daher beim letzten Treffen zur Besichtigung des historischen Wasserturms mit dem dort inszenierten Kunstobjekt „I∞“ eingeladen. Stadtführerin Barbara Birkert empfing die Gruppe im Wasserturm und berichtete zunächst über die historische Entwicklung Lippstadts. Spätestens seit der Erschließung durch die Eisenbahn entwickelten sich Lippstadts Industrie und die Bevölkerung rasant. Von dezentralen häuslichen Brunnenanlagen musste zu einer zentralen Wasserversorgung übergegangen werden, die 1901 zum Bau des Wasserturms führte. Architektonisch hat der Wasserturm einige „nahe Verwandte“ anhand deren Konstruktionszeichnungen das Prinzip seiner Nutzung (bis 1977) erläutert wurde. 1985 wurde der Turm unter Denkmalschutz gestellt und wird seither von der Sparkassenstiftung erhalten. Diese schrieb 2011/12 einen Wettbewerb zur Installation eines Lichtkunstobjektes aus. Der Entwurf „I∞ - unendliche Säule“ von Jan-Peter Sonntag ging als Sieger hervor. Die ebenso schlichte wie geniale Installation erzeugt beim Besucher den Eindruck einer unendlichen Höhe und begleitet diesen optischen Eindruck durch ein Tonsignal, das ebenso permanent nach oben zu streben scheint.

werden, die 1901 zum Bau des Wasserturms führte. Architektonisch hat der Wasserturm einige „nahe Verwandte“ anhand deren Konstruktionszeichnungen das Prinzip seiner Nutzung (bis 1977) erläutert wurde. 1985 wurde der Turm unter Denkmalschutz gestellt und wird seither von der Sparkassenstiftung erhalten. Diese schrieb 2011/12 einen Wettbewerb zur Installation eines Lichtkunstobjektes aus. Der Entwurf „I∞ - unendliche Säule“ von Jan-Peter Sonntag ging als Sieger hervor. Die ebenso schlichte wie geniale Installation erzeugt beim Besucher den Eindruck einer unendlichen Höhe und begleitet diesen optischen Eindruck durch ein Tonsignal, das ebenso permanent nach oben zu streben scheint.

Anmeldung für „Kirchenmäuse“

Lippstadt-Overhagen. Die Spielgruppe „Kirchenmäuse“ bietet zwölf Plätze zur Betreuung von Kindern, die ab Juli 2014 zwei Jahre alt werden. Die Gruppe ist dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Sie wird zurzeit von einer Sozialpädagogin und ihrer Mitarbeiterin geführt. Schwerpunkt der Arbeit bildet das Freispiel, in dem die Kinder in einer familiären Atmosphäre Freude am gemeinsamen Tun erleben. Hier können sie unterschiedliche Spiele und Materialien kennen-

lernen, experimentieren, Bilderbücher ansehen, sich bewegen und vieles mehr. Im täglichen Morgenkreis werden Finger- und Bewegungsspiele durchgeführt, bevor die Kinder im großen Pfarrgarten im Sand spielen, Bobbycar fahren, laufen und toben können. Persönliche Anmeldungen werden dienstags, mittwochs und donnerstags während der Betreuungszeit entgegengenommen. Ansprechpartner sind Verena Wermers und Barbara Fruggel (Tel. 02941/ 273372). Anmelde-schluss ist der 30. April.

Kleinanzeigen-Bestellschein

Bitte füllen Sie diesen Kleinanzeigen-Bestellschein gut leserlich aus. Benutzen Sie Blockbuchstaben und setzen Sie in jedes Feld nur einen Buchstaben, ein Satzzeichen oder eine Ziffer ein und lassen Sie zwischen den Worten ein Feld frei. Textänderungen vorbehalten. Jede Reihe ergibt eine Druckzeile. Für private Kleinanzeigen zahlen Sie € 5,- incl. MwSt. (bis zu 4 Zeilen, siehe Muster). Geschäftsanzeigen werden zum Ortspreis berechnet.

Veröffentlichung unter Chiffre (plus € 2,50) Abholung Zustellung

Vor- und Zuname _____ Straße und Haus-Nr. _____
PLZ/Wohnort _____ Datum/Unterschrift _____
Die Anzeige soll erscheinen am und am

Der Insertionsbetrag liegt als Bargeld bei Abbuchung von meinem Konto

IBAN: DE _____

Anzeigenschluß jeweils donnerstags vor dem Erscheinungsdatum
Bitte abschicken an: LIPPSTADT am Sonntag · Wiedenbrücker Str. 34 · 59555 Lippstadt



Zweiradfrühling

2014

**TOLLE RÄDER
KLEINE PREISE**

KWADIE
Kwadie
Fahrräder
fahren...und
begeistert sein!

Fahrrad-
Handlung **H. Golz**

Kahlenstraße 18 · Lippstadt
Telefon 0 29 41 - 9 48 09 09



**MOTORRADHAUS
ZAISER**

**YAMAHA
SUZUKI**
Vertragshändler

**Am 05. April 2014
Suzuki Biker's Day
und Yamaha live**

Teinenkamp 40
59494 Soest
Tel. 0 29 21 / 34 80 85
Fax 0 29 21 / 34 80 86
www.motorradhaus-zaiser.de

**Fahrrad-
Sport-Apelt
und Werkstatt**

Inhaber: Stefan Apelt

**Fit für den
Frühling!**

Reparatur aller Fabrikate
Schnell und preiswert
vom Fachmann

Exklusiv in Lippstadt
--- Riesen-Auswahl ---
Gudereit

Unsere Marken:
Bergsieger
RABENEICK
GARTNER **BATAVUS**

Bastionstr. 8 · 59555 Lippstadt
Tel. (0 29 41) 7 86 17

Das richtige Fahrrad: die Qual der Wahl

Worauf man beim Kauf eines neuen Drahtesels achten sollte

(dmd). Fahrrad ist nicht gleich Fahrrad. Immer mehr Modelle mit den unterschiedlichsten Eigenschaften stehen beim Kauf zur Wahl. Und verursachen bisweilen Qual.

Denn so manch einer hat bei so vielen Möglichkeiten keine Ahnung mehr, welches nun das Beste für seine persönlichen Zwecke, Gewohnheiten und Wünsche ist. Für mehr Durchblick hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Praxistipps für die richtige Wahl des Rades zusammengestellt.

Der Sommer meldet sich zurück. Die Temperaturen steigen schon. Der Drahtesel kommt wieder zum Einsatz - oder wird entsorgt, und ein neuer muss her. Um so viel Spaß wie möglich mit dem neuen Rad zu haben, sollte man sich schon vor dem Kauf gut überlegen, wofür und wie man es am meisten benutzen will.

Für den täglichen Weg zur Arbeit? Oder eher für Familienrad-Touren am Wochenende? Soll es schnell und sportlich sein oder lieber stabil, gemütlich und mit genügend Platz für den Picknick-Korb?

Das in Deutschland am meisten verbreitete Trekking-Modell ist am besten einsetzbar für den Alltag und die Freizeit. Wer sich für ein Rennrad entscheidet, muss sich bewusst sein, dass dies durch die schmalen Hochdruckreifen etwas weniger robust ist. Zudem erfordert die Körperhaltung beim Radeln mit einem Rennrad gut



Je mehr man die Wahl des Fahrrads seinen persönlichen Bedürfnissen anpasst, desto mehr Freude hat man daran.
Foto: dmd/ADFC Jens Schütte

trainierte Rückenmuskeln. Je aufrechter die Sitzposition, desto mehr werden Arme, Hände, der Rücken und der Nacken

Wer seine Wirbelsäule in die perfekte S-Form bringen möchte, sollte zu einem Hollandrad greifen.

perfekt, wenn sie der Schulterbreite entspricht. Entscheidet man sich für ein Rennrad, bei dem sehr viel mehr Gewicht auf den Armen liegt, sollte man darauf achten, dass die Handgelenke nicht abknicken oder belastet werden.

Für die richtige Wahl des Sattels gilt: Je sportlicher, desto schmaler. Wer gemütlicher unterwegs ist, sitzt bequemer, je größer die Auflagefläche, die den Druck reduziert und gleichmäßig verteilt.

Zweck leitet

entlastet. Experten empfehlen eine leicht nach vorn geneigte Position, um den Schwerpunkt so gut wie möglich für das Treten der Pedale nutzen zu können.

Freiheit auf zwei Rädern

Vier von zehn Deutschen erwägen Kauf eines Motorrads

Zubehör macht Rad zum Shoppingvehikel

(djd/pt). Es ist schnell, preiswert, gesund und gut für die Umwelt: Einkaufen mit dem Fahrrad hat viele Vorteile. Vor allem in größeren Städten mit hohem Verkehrsaufkommen ist man mit dem Drahtesel oft schneller unterwegs als mit dem Auto.

Die lästige Parkplatzsuche entfällt, man spart sich die Parkgebühren und kann die Geschäfte direkt anfahren. Dennoch nutzen viele Menschen nach wie vor hauptsächlich den Pkw für ihre Einkäufe. Und dies, obwohl rund 80 Prozent aller Einkaufsfahrten, bei denen vorrangig Artikel des täglichen Bedarfs besorgt werden, mit dem Rad erledigt werden könnten. Zu diesem Ergebnis kommt die von der EU geförderte Studie „Cyclologistics - moving Europe forward“. Warum aber wird das Fahrrad häufiger für Fahrten zum Arbeitsplatz oder in der Freizeit genutzt, aber so selten zum Einkaufen? Dies liegt zu einem gewissen Teil auch an der Ausrüstung des Fahrrads. Wer es als regelmäßiges Shoppingvehikel nutzt, muss auf das richtige Fahrradzubehör achten. So sind Einkaufsbehältnisse praktisch, die man mit in den Laden nehmen und nach dem Einkauf sicher am Rad anbringen kann.

(djd/pt). Sich den Wind um die Nase wehen lassen und mit einem schnellen Zweirad über Land fahren, begeistert immer mehr Deutsche. 37 Prozent der Bundesbürger spielen mit dem Gedanken, sich ein Motorrad, einen Motorroller oder ein Quad zu kaufen. Davon planen sieben Prozent die Anschaffung bereits konkret. Zusätzlich schließen 15 Prozent den Kauf für die Zukunft zumindest nicht aus. 14 Prozent haben bereits ein Kraftrad oder Quad in der Garage stehen. Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle Motorrad-Umfrage der CreditPlus Bank AG, die unter 1.000 Bundesbürgern durchgeführt wurde.

Der Markt für Motorräder entwickelte sich 2013 nach einigen rückläufigen Jahren wieder positiv. Die Zahl der Neuzulassungen von Zweirädern mit mehr als 125 Kubikzentimetern Hubraum stieg im vergangenen Jahr um 2,65 Prozent. Den Traum von der Freiheit auf zwei Rädern lassen sich die Deutschen einiges kosten. 56 Prozent würden zwischen 2.500 und 10.000 Euro für ein Zweirad investieren. Zwölf Prozent wären sogar bereit, mehr als 10.000 Euro für Motorrad, Motorroller oder Quad auszugeben. 26 Prozent der Befragten finden Motorräder generell zu teuer.



Im Vergleich zum Vorjahr haben vor allem die Sporttourer und Tourenmotorräder Liebhaber gewonnen.
Foto: djd/CreditPlus Bank/fotolia.com/Xavier

Entdecke den Helden in Dir.
Unser Lehrgangangebot zur Ersten Hilfe

- Lebenswichtige Sofortmaßnahmen
- Erste Hilfe
- Erste-Hilfe-Training
- Defibrillation durch Ersthelfer
- Erste Hilfe am Kind
- Erste Hilfe für Sportgruppen
- Fit in Erste Hilfe
- Besondere Ersthelfer
- Weitere Angebote

Warte in Ihrer Nähe DRK.de

Der Fahrradspezialist

Unsere führenden Marken:
FOCUS **FLYER**
Kalkhoff
RABENEICK
KREIDLER **Gazelle**
KETTLER

PROFIL Eickhöfner

Zum Freien Stuhl 2 | 33397 Rietberg-Mastholte | Tel. 02944-58289
www.fahrrad-eickhoefner.de

MotorPoint
Lippstadt

Hansastraße 18
Tel. 0 29 41 / 2 55 99
Inh. Jürgen Tegetmeyer

Motorrad im Winter gestanden???
Bremsflüssigkeit zieht Wasser
Siedepunkt ok?? oder Bremsversagen geplant!!!
Bremsflüssigkeitswechsel an allen BMW-, Honda-, Yamaha-,... Motorrädern

Transparenz für die Bürger

BG: Noch stärker für direkte Bürgerbeteiligung einsetzen

Lippstadt. Die parteipolitische Lage in Lippstadt zu Vorwahlzeiten war ein Schwerpunktthema, auf das BG-Vorsitzender Theodor Kremer während der Jahreshauptversammlung der Bürgergemeinschaft speziell einging. „In Sachen halbherziger Unterstützung von Christof Sommer als Bürgermeisterkandidat scheinen wir bei der FDP einen empfindlichen Nerv getroffen zu haben. Wie sonst sind die heftigen Reaktionen aus dem liberalen Lager zu bewerten?“, stellte Kremer fest. „Bevor man anderen politischen Gruppierungen mangelndes Demokratieverständnis vorwirft, sollte man doch erst einmal vor der eigenen Haustüre kehren“, meint der BG-Vorsitzende. Dass einige Gruppierungen nämlich die Kandidaten für die Kommunalwahl im „stillen Kämmerlein“ aufstellt hätten, ohne vorab die

2010 diesen Antrag erneuert, der wegen der damals prekären Haushaltslage zurückgestellt worden sei. Jetzt habe die BG erneut einen Antrag für die Ratssitzung am 31. März mit dem Ziel gestellt, die Verwaltung beauftragt wird, alle Vorbereitungen für die Einführung der Ehrenamtskarte ab dem 1. Januar 2015 zu treffen.

Dass aktuell bei 152 Anmeldungen und einer Aufnahmekapazität der Gesamtschule von 120 Plätzen 32 Schüler und Schülerinnen nicht an „ihrer Wunschschule“ eingeschult werden konnten, sei für die BG dauerhaft so nicht hinnehmbar.

Weiterhin möchte die BG dauerhaft neben dem guten Ganztagsgebot an allen Lippstädter Schulformen die Möglichkeit für die „Teilzeitbeschulung für unser Kinder und Jugendlichen“ als Wahlmöglichkeit erhalten.

„Im Fraktions- und Ratsalltag gibt es nicht die „dicken Aktionspunkte“, sondern es sind viele parallele Arbeitspunkte mit oft langer Präsenz“, stellte BG-Fraktionsvorsitzender Hans-Dieter Marche in seinem Bericht aus dem Rat fest. Leitthema der BG sei dabei nach wie vor: Der sparsame Umgang mit den Haushaltsmitteln, die kritische Betrachtung von neuen Ausgaben sowie deren Folgekosten und der Bürgerwille.

Noch ein Schwerpunkt, auf den die BG laut Marche einwirken

Im stillen Kämmerlein

Öffentlichkeit zu informieren oder auch die Presse einzuladen, spreche nicht für eine bürgerorientierte Transparenz.

Bei diesem Thema schieße die CDL den Vogel ab. Deren Vereinsgründung habe ohne eine öffentliche Ankündigung stattgefunden und auch deren Kandidatenaufstellung für die



Sichtlich stolz auf die Auszeichnung: Geschäftsführung und Ärzteschaft des Dreifaltigkeits-Hospitals freuen sich über die Anerkennung als Akademisches Lehrkrankenhaus, überreicht durch den stellvertretenden Geschäftsführer PD Dr. Jan Becker und die PJ-Koordinatorin Maunela Viße vom Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten (IfAS) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Akademisches Lehrkrankenhaus

Auszeichnung der Uni Münster ermöglicht Ausbildung von Medizinstudenten am Dreifaltigkeits-Hospital

Lippstadt. Das Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt hat jetzt die Anerkennung als Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster erhalten. Nach Bestätigung durch das Landesprüfungsamt verlieh die Medizinische Fakultät offiziell den Titel, der das Krankenhaus von nun an dazu berechtigt, Studierende der Medizin im Praktischen Jahr (PJ) auszubilden. Um die über 2.000 Studierenden der Humanmedizin am Standort Münster mit genügend und zudem thematisch breit gefächerten Praxis-Plätzen zu versorgen, kooperiert die Medizi-

nische Fakultät nur mit ausgewählten Kliniken der Region. Voraussetzung für die Anerkennung als Akademisches Lehrkrankenhaus ist die Erfüllung festgelegter Qualitätsstandards, die im Rahmen des mehrjährigen Bewerbungsverfahrens überprüft wurden. Auch studierende Mediziner aus Universitäten anderer Städte können sich über die Uni Münster für einen Platz im Praktischen Jahr in Lippstadt bewerben. Dies ist ein besonderer Vorteil vor allem für Studierende aus der Region, um wieder in Heimatnähe zu kommen. Dementsprechend groß ist die Freude

über diese besondere Auszeichnung, wie Geschäftsführer Christian Larisch und Prof. Dr. Helmut Kogel als Ärztlicher Direktor bei der Vertragsübergabe betonten: „Wir freuen uns über die große Anerkennung und sind stolz, dass wir durch die nun institutionalisierte Zusammenarbeit mit der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster aktiv an der medizinischen Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses für Lippstadt und unsere Region mitarbeiten können.“

Studierende der Medizin müssen vor dem Staatsexamen ein Praktisches Jahr absolvieren, das aus

drei Abschnitten besteht, wobei es sich um zwei Pflichtfächer (Innere Medizin und Chirurgie) sowie ein Wahlpflichtfach handelt. Dabei wird besonderer Wert auf die praktische Ausbildung gelegt. Im Dreifaltigkeits-Hospital können an den Betriebsstätten in Erwitte und Lippstadt bereits ab dem kommenden Wintersemester die ersten Nachwuchsarzte erwartet werden. Demnächst können so bis zu elf Medizinstudenten im Praktischen Jahr an den Betriebsstätten des Dreifaltigkeits-Hospitals und des Marien-Hospitals ausgebildet werden.

Naher Osten zwischen Aufbruch und Terror

Lippstadt. „Der Nahe Osten zwischen demokratischem Aufbruch und Terror - ein Lagebericht“, so lautete der Titel des Vortrags den Botschaftsrat Abdullah Hijazi, Leiter der Kulturabteilung der Palästinensischen Mission in Berlin, jetzt in Lippstadt hielt. Er begrüßte seine jungen Zuhörer am Evangelischen Gymnasium mit einer scheinbar harmlosen Frage: „Wie lang ist Ihr Schulweg? Ist er gefährlich?“

Als er mit seiner Beschreibung des Schulweges eines palästinensischen Schülers endete, hatten die Schüler ein Gefühl dafür, dass die Lage dort sehr schwer zu verstehen ist und mit Sicherheit noch schwerer zu lösen.

In der folgenden Stunde gelang es Botschaftsrat Hijazi, die Alltagsumstände in Palästina zu veranschaulichen: er erklärte die drei Besatzungs- und Sicherheitszonen, die Siedlungspolitik der israelischen Regierung, den Mauerbau mit seiner schleichenden Landnahme und das zerrissene Leben der Menschen zwischen den neuen Checkpoints und den alten Traditionen. All dieses hatten die Schüler mehr oder weniger genau schon früher wahrgenommen, denn das Evangelische Gymnasium unterhält eine Partnerschaft mit der Peter Nettekoven-Schule in Beit Sahour, einem Vorort von Bethlehem. Durch diesen Austausch sind viele Dinge, die hierzulande nur aus den Nachrichten bekannt sind, am EG lebendiges Wissen geworden. Hijazi vermittelte seinen Zuhörern, dass im Westen mit einigen vorschnellen Urteilen aufgeräumt



Botschaftsrat Abdullah Hijazi, Leiter der Kulturabteilung der Palästinensischen Mission in Berlin, informierte die Schüler des Evangelischen Gymnasiums über die Situation im Nahen Osten.

werden müsse. Der Konflikt sei ein Nachklang der späten britischen Kolonialpolitik und wurde durch die UNO-Resolutionen von 1948 eher verschärft, denn gelöst. Alle Verhandlungen und Lösungsansätze stehen demnach unter dem enormen Druck der Terroranschläge, welche zunehmend auch von palästinensischer Seite verurteilt würden. Die Besatzungspolitik werde gestützt von eher konservativen jüdischen Siedlern und schade allen anderen Gliedern des israelischen Vielvölkerstaates, besonders auch den in Palästina lebenden Christen. Die Ressourcen würden so kontrolliert, dass Palästina bald als eigenständiges Territorium nicht mehr handlungsfähig sein

werde.

Die Europäische Gemeinschaft sei gefordert, jetzt auf politischen Lösungen zu bestehen, denn die UNO und die USA bewirken nichts und weder Palästinenser noch Israelis würden das Gebiet verlassen.

Die Schüler befragten den Botschaftsrat nach seiner ganz persönlichen Meinung und bekamen eine bewegende Antwort. Auch wenn die realisierbare Lösung die Zweistaatenlösung sei, so wäre Hijazi froher über einen gemeinsamen Staat, in dem sein Volk mit den Menschen verschiedenster Herkunft und Religion und mit seinen „jüdischen Vettern“ zusammen leben könnte.

AWO fährt zu Oetker

Lippstadt. Für die Fahrt der AWO zur Besichtigung der Firma Oetker in Bielefeld am 15. Mai sind noch vier Plätze frei. Alle Interessierten können mitfahren. Anmeldeschluss ist der 31. März. Nähere Informationen unter Tel.: 02941/78311.

Unnützes Wissen

Lippstadt. Nachdem er im November letzten Jahres sein Debüt auf der Studiobühne hatte, bringt Prof. Dr. Ulrich Schneider ein komplett neues Science Comedy Programm. Betrachtet werden Themen wie Funktionalität der Hollywood-Mythen in der realen Welt, die Möglichkeit der Herrschaftsform der „Ideokratie“, die aktuellsten technischen Trends und die Grenzen der Bildmanipulation. All diese Alltagsfragen beantwortet Prof. Dr. Ulrich Schneider am Mittwoch, 2. April, um 20 Uhr auf der Studiobühne des Lippstädter Stadttheaters und verspricht einen geistreichen und vor allem unterhaltsamen Abend. Gespickt mit spannenden Praxisbeispielen hält der Gewinner des Lippstädter Science Slam 2012 und zweiter Gewinner in 2013 einen humorvollen Multimedia-vortrag. Neben der Hochschullehre geht er gern in Schulen, um jungen Menschen seine Faszination an Technik zu vermitteln. Man muss kein Physik-Freak sein, um in dieser Veranstaltung Spaß zu haben, denn Science Comedy ist für Jedermann. Karten gibt es im Vorverkauf in der Kulturinformation im Rathaus.



Die BG-Führungsriege (v.l.): Horst Fritsch, Theodor Kremer, Hans Karliner sowie Andrea Heymann, der nachgewählte Ratskandidat Gottfried Sunder und Fraktionschef Hans-Dieter Marche.

Kommunalwahl. „Politik muss sich im öffentlichen Raum abspielen, habe ich mal im Politikunterricht gelernt. Oder werden wir demnächst in Lippstadt von „Geheimbünden“ regiert?“, fragte Kremer.

Eine echte Bürgerbeteiligung/Bürgerorientierung und deren Einführung oder Ausweitung sei für viele der anderen Parteien in Lippstadt wohl immer noch ein rotes Tuch. Auch in der Stadtverwaltung hätten noch nicht alle Mitarbeiter dieses Ziel verinnerlicht. Jedoch habe nunmehr zumindest die CDU über ihren Vorsitzenden Ansgar Mertens zarte Signale ausgesandt, dass man sich in Teilbereichen dem Thema Bürgerhaushalt nähern möchte, erklärte Kremer den BG-Mitgliedern. Die BG hingegen bleibe bei diesem Thema zuverlässig und konsequent in ihrem Verhalten und werde sich in Zukunft noch stärker für direkte Bürgerbeteiligung einsetzen.

Als weiteres Thema nannte Kremer die Einführung der Ehrenamtskarte. In vielen Kommunen in NRW sei sie bereits mit großem Erfolg eingeführt worden. Sie stelle eine Belohnung des ehrenamtlichen Engagements durch beispielsweise freien oder ermäßigten Eintritt in Theater oder Schwimmbäder dar. Gerade in der heutigen Zeit sei die Karte enorm wichtig, um das ehrenamtliche Engagement zu stärken und zu fördern. Bereits 2008 habe die BG dazu eine Anfrage gestellt und

müsse, seien die Baukosten: „Immer wieder sind unsere städtischen Bauvorhaben aus dem Kostenrahmen gelaufen. Wir, die Politik hat sich zu früh zu Entscheidungen drängen lassen, die auf Grund voreiliger Kostenschätzungen getroffen worden sind. In Zukunft muss es so sein, dass erst wenn die wirklich belastbaren Zahlen auf dem Tisch liegen, die Projekte genehmigt oder auch konsequent abgelehnt werden dürfen bzw. müssen.“

Die BG steht laut ihres Fraktionsvorsitzenden ganz klar zur Schaffung eines Leistungszentrums auf dem Sportgelände am Bruchbaum. Aber es dürften dort nicht die Anlieger im Punkt der Lärm, Licht- und Verkehrsbelastung vor vollendete Tatsachen gesetzt werden. In der Eichendorffstraße votiert die BG-Fraktion für beschränkende Maßnahmen der Tonnage und Tempo 30. Das Kernproblem für die Belastung solcher Nebenstraßen liege in der schlechten Funktion der Nordtangente.

Langsam übernehmen laut Marche auch andere Parteien die BG-Vorschläge zur Dreiteiligkeit des Güterbahnhofgeländes. Die BG stellt sich dort Wohnen, Parken und Handelsgewerbe vor. Ein dort erforderlicher Lebensmittelversorgung steht nach BG-Informationen nach wie vor bereit. Ein Stadthausneubau an dieser Stelle sei keine neue Idee. Die BG favorisiere nach wie vor die moderate Ertüchtigung am alten Standort.

Philipp Alers tritt Nachfolge von Major Manfred Kötter an

Lippstadt-Lipperode. Der Vorstand des Lipperoder Schützenverein zog bei seiner jährlichen Generalversammlung ein insgesamt positives Fazit über das vergangene Jahr und die aktuelle Lage des Vereins. Oberst Lorenz Wittmers ging in seinem Bericht besonders

auf das Schützenfest 2013 ein und bedankte sich bei dem Königspaar, Jubelpaaren und alle Helfern. Geschäftsführer Bernd Rixen stellte die Entwicklung der Mitgliederzahlen vor und berichtete, dass der Mitgliederbestand weiterhin konstant gut ist. Auch aus finan-

zieller Sicht ist das Jahr 2013 gut verlaufen. Laut Rendant Thorsten Rother war besonders der Schritt zur Eigenbewirtung für die Finanzen sehr gut. Bei den Wahlen wurde Geschäftsführer Bernd Rixen für weitere drei Jahre wiedergewählt. Major Manfred Kötter kün-

digte nach 17 Jahren Vorstandarbeit seinen Rücktritt an. Er bedankte sich bei Allen, die ihn während dieser Zeit unterstützt haben. In der anschließenden Wahl setzte sich Philipp Alers gegen Frank Willebrandt durch und tritt die Nachfolge als Major an.

Neue Frühjahrsware eingetroffen!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet

MarkenSchuhe

G Ü N S T I G !

Eine Filiale der Zahn oHG · 59555 Lippstadt · Rixbecker Straße 49
Telefon: 0 29 41 - 2 02 69 57

Frühjahrsputz!

Wir kümmern uns um Ihre hochwertigen Polstermöbel
Alle Polsterarbeiten - Leder: Reinigen - Färben -
Umfärben - Stoff: Neubezug

H.Hengstmann GmbH
Tel: 0 52 46 / 70 96 30
0160 / 96 84 90 86
www.diwano.com

DIWANO
PolsterPartner

- Reinigung • Stilllegung und Demontage
- Neuanlagen • Wartung der Tankanlagen
- Tankraumauskleidung „Innenhüllen“
- Rohrleitungen/d.w.
- Betankungsflächen/Auffangwannen
- Öl- und Fettscheider • Wartung Abscheider
- Sandstrahlungen vor Ort

WAHL
Tankanlagen GmbH
Tanktechnik-Service Fachbetrieb
nach WHG seit über 30 Jahren
Soestweg 5 · 59514 Welver
Tel. (02921) 671 02-0 · Fax 671 02-25

Goldankauf

Barzahlung

Wir wissen Ihr Gold zu schätzen!

Schmuck-Umarbeitung

Vertrauen Sie Ihrem Fachmann

Juwelier
Sure

Lippstadt
Lange Straße 23
Telefon (02941) 4495

- Markisen/Rolläden direkt vom Hersteller
- Gelenkarmmarkisen • Wintergartenbeschattung

Neubespinnung u. Reparaturen aller Fabrikate · Individuelle Beratung vor Ort

HAGENHOFF



Golf spielend lernen...

Sie möchten mit dem Golfspielen beginnen oder haben die Golfschläger sogar schon einmal geschwungen und Gefallen daran gefunden?

Dann sind Sie auf der Golfanlage Lippstadt genau richtig. Einen Schnupperkurs und die DGV-Platzerlaubnis ohne Stress auf einer der schönsten Golfanlagen in OWL!



Schnupperkurse

Diese beliebten Kurse finden sonntags statt. Gruppenunterricht, Preis pro Person **35,- Euro**



Golfkurse zur DGV-Platzerlaubnis (Wochenend-Intensiv- oder Wochenkurse) Gruppenunterricht, Preis pro Person **249,- Euro**

Golfclub Lippstadt e.V.

Wiesenhausweg - Gut Mentzelsfelde, 59555 Lippstadt
Telefon 02941 810110, Telefax 02941 810114
www.golfclub-lippstadt.de Info@golfclub-lippstadt.de

Wir sehen uns!
GAJEK Poster
In höchster und bester Qualität von unserem neuen HP Z6200 8-Farb
Vom USB/CD/Foto oder von unserem Layout...
Testen Sie uns...
Druck- & Werbemedien Jetzt bestellen! - Jetzt bestellen!
Marktstraße 23 - Lippstadt Tel. 0 29 41 / 7 222 4

VIEL RASENMÄHER KLEINER PREIS

299,- €
Aufgebaut und Betriebsbereit



- Rasenmäher MB 248 - alles drin, alles dran:
- kompaktes Einstiegsmodell für kleine und mittelgroße Gärten
 - Briggs & Stratton Benzinmotor
 - Schnittbreite 46 cm
 - 7-fache zentrale Schnitthöhenverstellung
 - Grasfangkorb 55 Liter

jäger
Gartentechnik

Ringstraße 20
Erwitte-Stirpe
☎ 02943 - 1213
www.jaeger-gartentechnik.de



Lieferung und Entsorgung bei uns immer kostenlos!

Mit neuen Markengeräten Geld sparen

BOSCH LIEBHERR SIEMENS
ZANUSSI Indesit
Miele AEG ZANKER

Seit über 30 Jahren sind wir immer eine Servicelänge voraus!

Als Meisterbetrieb stehen wir für gute Beratung und erstklassigen Service.

- Waschen • Kühlen
- Trocknen • Gefrieren
- Kochen • Problemlose Finanzierung!
- Spülen

Verkauf • Service • Ersatzteile

ELEKTROMARKT
AM HASSENHOF
Ihr Fachmarkt für Elektro-Hauseräte
Windmüllerstraße 32 | 59557 Lippstadt
Telefon 0 29 41/24 45 10 und 43 81
www.krueers.de
von 9-18 Uhr durchgehend geöffnet

timmer

Büffet- u. Partyservice
Hörster Str. 143a, 59558 LP-Hörste
Tel. 02948-776, Fax 02948-738

- So. 23.03. Schweinebraten, m. Rotkohl u. Kartoffeln
- Di. 25.03. Schnitzel m. Blumenkohl überbacken, Salat u. Röstis
- Mi. 26.03. Weiße-Bohnen-Eintopf
- Do. 27.03. Wirsinggemüse m. Frikadellen u. Röstis
- Fr. 28.03. Dicke Bohnen mit Kasseler u. Kartoffeln
- Sa. 29.03. Graupeneintopf
- So. 30.03. Mini-Haxen m. Rosenkohl u. Röstis

XXLTimmer-Spezial Burger
belegt mit Bratkartoffeln, Speck.

Telefonische Kleinanzeigen-Aufnahme:
0 29 41/9 69 60

Direkt-Abholmarkt für alle Elektrogeräte

Restposten · Einzelstücke
Auslaufmodelle
Unser Angebot:
Stand-Gasherd 50 cm Br., Gorenje G51101 AW **199,-**
Waschautomat BEKO WA14236W, 5 kg, 1.000 Umdr. **199,-**
Einbau-Backofen in Edelstahl HB3310, Umluft **199,-**

WENDRICH... direkt
Abholmarkt

Leistungsstark in Auswahl und Preis
Eigener Meister-Kundendienst
Boleweg 10 · 59494 Soest
Gewerbegebiet West (Nähe Kaufland)
Tel. (02921) 61736 · Fax 3192183
www.maxwendrich.de

SOMMERFELD
Fotografie
PASS-Fotos
im Angebot!
Görres Str. 16 · 59557 Lippstadt · Tel. 02945-10201

Schön, dass alles geregelt ist...
Dauerhafte Grabpflege - Verantwortung in guten Händen.

Blumenhaus Klingler
Am Friedhof 1 - 59555 Lippstadt
Tel.: 0 29 41 / 60 260
www.Blumenhaus-Klingler.de

Rohbau mit Eigenleistung

Wir bauen nicht nur für Sie - sondern auch mit Ihnen!
Bauunternehmung Bardosseck
Loher Straße 4 · 59556 LP-Lohe
Tel. 0 29 45/20 12 73, Fax 20 15 59
Mobil 0172/209 21 14
www.bardosseck.de

Alu-Haustüren Linnemann
Lösungen mit System rund ums Haus
Lippstadt, Hansastr. 5, ☎ 17777

Frische Sonntagsbrötchen
- die gönne ich mir -
Sonntag v. 8.00 - 11.00 Uhr

Hoppe's BACK-THEATER
Weingarten 18a, Lippstadt, Tel. 15863



„Unter einer tollen Kette hab' ich mir was anderes vorgestellt!“

Juwelier **Berghoff**
Ideen, die Gold wert sind

Rathausstraße 2 • 59555 Lippstadt • Tel. 0 29 41 - 52 71

Frühstück
von Di. bis So. ab 9:30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Torten außer Haus!
Wir beliefern Sie ob zu Geburtstagen ins Büro, Jubiläum und andere Anlässe
Café Zur Linde
Langenberg (direkt an der Kirche)
Tel. (0 52 48) 60 99 00 · www.cafe-zur-linde.de

Zur Schleuse
Inh. Michael Kirst
Genießen Sie unser
Wochenangebot:
Krustenbraten
zusätzlich zu unserer Speisekarte
Infos:
LP-Cappel · Tel. (0 29 41) 6 06 27
www.zur-schleuse-lippstadt.de

VORTRAGSREIHE GESUNDHEIT



Neue Termine 2014
Besuchen Sie unsere Vortragsreihe zu Themen wie:

- Frühjahrskuren
- Homöopathie
- Schüßler-Salze
- Bachblütentherapie
- Aromatherapie

„Die Apotheke für Naturheilmittel und Schulmedizin im Herzen der Stadt.“

LÖWEN APOTHEKE

Inh. Thomas Schlösser
Cappelstraße 27
59555 Lippstadt
loewen-apotheke-lippstadt.de

Nutzen Sie zu Ihrem Vorteil...

...die Prospekte folgender Firmen für Ihre Einkaufsplanung und zur aktuellen Information:

Einige Beilagen erscheinen nicht in allen Ausgaben dieser Zeitung. Deshalb kann es sein, dass Sie nur einen Teil der Prospekte erhalten.

Gern beraten wir Sie am Telefon unter:
(02941) 9696-0, per Fax (02941) 969696
oder per e-Mail: anzeigen@lpamsonntag.de

LIPPSTADT
am Sonntag